

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Bei der „Nacht der Ausbildung“ auf dem Gelände der Edelstahlwerke konnten Schüler einen Blick auf das Lehrstellenangebot in der Region werfen. Bericht Seite 13. Foto: THS

Liebe Leser,

Sie sollten unsere Sommer-Sonne-Ferienausgabe genau studieren. Da finden Sie Tipps und Ratschläge für die schönste Zeit des Jahres, auch auf Tücken und Fallen wird hingewiesen oder die Frage beantwortet: Wohin mit den Haustieren? Wem die Ferne im Augenblick nicht ganz geheuer ist, weil er die Nachrichten verfolgt, der bleibt schlicht im Lande und „urlaubt“ sich redlich. Wem auch noch Ost- und Nordsee ein zu heißes Pflaster sind, der bleibt im Pott, spart Geld und liest unsere Hinweise für die Daheimgebliebenen. Wenden wir uns den Schattenseiten des Lebens zu. Fast jeder hat (schmerzliche) Erfahrungen mit Krankheiten gemacht. Und danach? Manchmal hilft „Reha-Sport“. Was das überhaupt ist, steht auch im Innenteil dieser Ausgabe. Solche Geschichten kennt man nur aus dem Fernsehen: Eine Tochter greift ihre Mutter mit dem Messer an; möglicherweise versuchter Totschlag. Im Affekt? Das ist für Barbara Monstadt, Direktorin am Amtsgericht Witten, zwar nicht alltäglich, gehört aber zum Alltag einer Richterin. Was hinter dem Fall steckt, lesen Sie im Interview mit der Juristin. Dazu noch dies: das Wittener Wasser, Eindrücke vom Bürgertag sowie vom Familienfest auf dem Ostermannparkplatz.



Thomas Dreßler



Auf dem Musik-Programm der 10. Wittener Tafelmusik stehen unter anderem: 18 bis 20 Uhr, Cornelia Brommer, Beate Telgheder; 18.30 bis 20:30, Uhr Gardy & Sigi, Cornelia Freund und Mann; 19 bis 21 Uhr, Simon Gritzka Musik – Fragmentary Defined; 20 bis 22 Uhr, Thiago Ribeiro/Thomas Rische, Kelsey's Cowboys. Foto: Stadt Witten, Jörg Fruck

Motto: Verweilen, nicht eilen

Lange Tafel schlängelt sich durch Innenstadt

„Verweilen, wo wir sonst nur eilen“, lautet erneut das Motto. Wenn es nicht wieder ein Unwetter gibt, wird sich am 23. Juli bereits zum 10. Mal Wittens lange Tafel durch die Innenstadt schlängeln, diesmal vom Berliner Platz bis zum Vorplatz der Stadtgalerie.

„Nach der Absage im vergangenen letzten Jahr hoffen wir diesmal auf mehr Glück mit dem Wetter und laden alle Wittener am 23. Juli ganz herzlich zur 10. Wittener Tafelmusik in der Innenstadt ein“, sagt Eva Dannert vom Stadtmarketing.

„Bringen Sie einfach Tische, Stühle und etwas zum Essen mit und genießen Sie ab 17 Uhr mit Ihren Freunden, Verwandten oder Bekannten einen wunderschönen Sommerabend im Herzen von Witten“, ergänzt sie. Das Stadtmarketing organisiert dazu ein buntes Programm mit Musikern und Kleinkünstlern.

Auch ein Bummel über die Veranstaltung lohnt sich. Und wer dann Appetit bekommen hat, findet bestimmt an einem der Stände oder bei der ortsansässigen Gastronomie etwas Besonderes.

Tische kann man telefonisch unter 023 02/5 81 13 28 reservieren. Der Service kostet 12 Euro pro Tisch einschließlich Dekoration. Der Tisch wird dann am gewünschten Standort aufgestellt.

„Kino im Café“

26. Juli,
15.30 Uhr

Das im Januar 2013 gegründete „Kino im Café“ von Senioren für Senioren lädt wieder ein zum geselligen Kinonachmittag bei Kaffee und Kuchen in die Gemeinde ins Oberdorf, Oberdorf 10, in der Innenstadt. Die Veranstaltung am Dienstag, **26. Juli**, beginnt um **15.30 Uhr** und endet etwa um 18.30 Uhr. **Eintritt und Verköstigung sind frei.** Spenden sind erwünscht. Es wird um Kartenreservierung aufgrund begrenzter Platzzahl gebeten.

Der Filmtitel ist wieder geheim: Wer ihn bis zum Filmbeginn errät, kann einen kleinen Preis gewinnen.

Die Senioren laden mit ihrem „Kino im Café“ dazu ein, gemeinsam Filme zu schauen, neue Kontakte in Witten-Mitte zu knüpfen, generationsübergreifend mit anderen Menschen über 50 ins Gespräch zu kommen, zusammen über den Film zu diskutieren – und das alles bei Kaffee und Kuchen, Snacks und Co.

Veranstalter sind die Seniorenvertretung Witten, die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte, das WiSel-Netzwerk, die AWO Ennepe-Ruhr und die Evangelische Freikirchliche Gemeinde im Oberdorf. **Info und Kartenreservierung** ab dem 20. des Monats bei:

Ursula Stieler ☎ 023 02/4 35 35



Unser Film für Sie:

Berlin in den 1930er Jahren. Die ganze Stadt spricht von den bestialischen Untaten eines Kindermörders. Die Bevölkerung sieht in jedem Fremden einen Verdächtigen. Trotzdem fällt ein Kind nach dem anderen Hans Beckert zum Opfer. Die Polizei unter dem Kommando von Kommissar Karl Lohmann steht machtlos einem Phantom gegenüber. Da auch die übrige Verbrecherwelt unter der erhöhten Polizei-Präsenz leidet, schließt sich die Unterwelt der Suche nach dem Mörder mit ihren eigenen Mitteln an... Und wenn Sie bis zum Filmstart den Titel des Films erraten, gewinnen Sie vielleicht den kleinen Preis des Abends!

Nachtigallbrücke wieder frei

Die Reparatur erfolgt zunächst provisorisch

Gute Nachricht für alle Radfahrer und Spaziergänger: Das Tiefbauamt hat die Nachtigallbrücke, die seit Anfang Juni wegen Schäden gesperrt war, wieder freigegeben. Die Reparatur erfolgt zunächst provisorisch, denn eine nachhaltige Sanierung wäre teuer. Sobald Haushaltsmittel dafür vorhanden sind, soll der Belag des Bauwerkes komplett ausgetauscht werden.

Im Hinblick auf die großen Veranstaltungen rund um die Zeche Nachtigall (etwa die Oldtimer-Rallye am 9./10. Juli) hat das Tiefbauamt die noch gesperrte Nachtigallbrücke in Kürze notdürftig reparieren lassen.

Wegen zahlreicher Schäden hatte die Feuerwehr bereits Anfang Juni die Sperrung der Brücke veranlasst. Jetzt wurde bekannt, dass zwar ein großer Teil des Belages (heimisches Eichenholz) altersbedingt verrotten und durchgetreten ist, aber es wurde auch intaktes Holz zerbrochen.

Ein Teil der Schäden wurde wie so oft durch sinnlosen Vandalismus verursacht. Einen Tag nach der Sperrung wurde die zunächst nur provisorische Absperrung durch den städtischen Bauhof mit Absperrbaken erweitert. Doch auch diese hielten dem Zerstörungswillen nicht lange stand.

Deshalb kam eine massivere Absperrung zum Einsatz. Nach Mitteilung des Tiefbauamtes sind jedoch auch daran schon wieder Schäden erkennbar: Stahlbänder und Schellen wurden zerschnitten, Drahtverbindungen gekappt. Dennoch hofft die Stadt, dass die Brücke nach der provisorischen Reparatur weiterhin für den Fuß- und Radverkehr zur Verfügung stehen wird, bis der Belag nachhaltig saniert werden kann. Sobald dafür Haushaltsmittel in ausreichender Höhe vorhanden sind, soll der Belag des Bauwerkes komplett ausgetauscht werden.





Neben allen fachlichen Eindrücken und Anregungen bringen die Teilnehmer der Reise auch viele schöne Eindrücke vom Land und vor allem von den Begegnungen mit den Gastfamilien mit nach Hause. Für alle wird es bestimmt nicht die letzte Reise nach Israel gewesen sein.

Thema war Elterncoaching Sozialarbeiter besuchten Partnerstadt

Unter dem Dach des „Freundeskreises der Israelfahrer Witten“ fand ein Fachkräfteaustausch für Sozialarbeiter mit Israel statt. Acht Sozialarbeiterinnen und an sozialpädagogischen Projekten Interessierte besuchten unterschiedliche therapeutische und pädagogische Einrichtungen in Lew Hasharon, Wittens Partnerstadt, in Tel Aviv, Haifa, Beer Sheva und Jerusalem.

Zum großen Teil ging es um ambulante und stationäre Einrichtungen des Kinderschutzes und um Kriseneinrichtungen und Schutzhäuser für minderjährige Prostituierte und Opfer von Menschenhandel.

In Wittens Partnergemeinde Lev Hasharon wurde ausführlich über die Struktur der dortigen Jugendhilfe berichtet, die sich in vielem von der in Deutschland unterscheidet. Ein weiterer Höhepunkt war das Treffen mit dem auch in Deutschland sehr bekannten Psychologen Professor Haim Omer an der Universität in Tel Aviv. Er stellte den Fachkräften weitere, von ihm entwickelte pädagogische Konzepte des Elterncoachings vor.



Geschäftsführerin Sabine Schwärtzel freute sich über die vielen Besucher anlässlich der offiziellen Neueröffnung in der Augustastraße in Witten.

Seit 40 Jahren in Witten

Familien- und
Krankenpflege e. V. Witten



Probetag
vereinbaren!

Tagespflegeeinrichtung



- ✓ Montags bis freitags jeweils 8:00 bis 16:00 Uhr
- ✓ Seniorengerechte Bewegung und Beschäftigung
- ✓ Frisch zubereitete Mahlzeiten
- ✓ Sinnesgarten
- ✓ abrechenbare Pflegeleistung

Wullener Feld 34

☎ 707 68 30

Essen auf Rädern-Service



- ✓ Flexible Bestellmöglichkeit
- ✓ Bestellung auch online
- ✓ Diverse Sonderkostformen
- ✓ Pünktlich und verzehrwarm ausgeliefert
- ✓ Täglich frisch zubereitet
- ✓ Vielfältige Menüauswahl

Wullener Feld 34

☎ 940 40 10

Ambulante Pflege



- ✓ Alten- und Krankenpflege im ganzen Stadtgebiet
- ✓ Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung
- ✓ Hauswirtschaftliche Dienste
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung
- ✓ Essen auf Rädern-Service

Station Witten-Herbede
Wittener Straße 2

☎ 7 13 18

im RATHAUS der MEDIZIN/
Bürgermeisterhaus

Station Witten-Stockum
Wullener Feld 34

☎ 9 40 40-0



www.familien-krankenpflege-witten.de

„Im Krimi wollte ich wissen, was mit dem Täter passiert“

Image-Mitarbeiterin sprach mit der Sprockhövelerin Barbara Monstadt, Direktorin am Amtsgericht Witten

Die Wahl-Sprockhövelerin Barbara Monstadt ist seit November 2014 Direktorin am Amtsgericht Witten. „Image“-Mitarbeiterin Anja Pielorz hat sie besucht und nach interessanten Fällen und persönlichen Vorlieben befragt.

Wie wurden Sie Richterin am Amtsgericht Witten?

Barbara Monstadt: Ich habe von 1980 bis 1985 in Münster Jura studiert. Dann folgte die Referendarzeit von 1986 bis 1989 in Bochum. Danach bin ich zum Landgericht nach Essen gegangen und kam danach zum Amtsgericht nach Hattingen. Ende 2011 wurde ich stellvertretende Direktorin am Amtsgericht Gelsenkirchen-Buer, im November 2014 ging ich dann als Direktorin zum Amtsgericht Witten.

Warum haben Sie Jura studiert?

Für mich waren schon als Jugendliche die Krimis an der falschen Stelle zu Ende. Ich wollte immer wissen, was mit dem Angeklagten oder dem Täter passiert. Ich konnte nicht aus einer Juristenfamilie, und ich hätte von meinen Schulnoten aus betrachtet auch Medizin studieren können. Das hat mich aber nie interessiert. Ich kann nicht so gut Blut sehen, und ich konnte mir auch nicht vorstellen, bei einer Operation Menschen aufzuschneiden. Ich bin aber ein ausgleichender Mensch, kann gut vermitteln. So wurde es Jura. Ich weiß, ich habe die richtige Entscheidung getroffen. Ich mag meinen Beruf sehr.

Was sind denn die inhaltlichen Schwerpunkte der Arbeit?

Begonnen habe ich im Zivilrecht. Spannender finde ich heute das Strafrecht. Das ist wie eine Wundertüte: Man weiß nie, was man bekommt, wie sich die Verhandlung entwickeln wird. Selbstverständlich bereitet man sich vor, lädt oft Zeugen. Aber man muss in der Verhandlung sehen, was die Zeugen sagen, was der Angeklagte tut oder wie er sich verhält.

Das kann man nicht vorhersagen und das ist sehr spannend. In vielen Fällen, vor allem bei Jugendstrafsachen, kommt neben dem Strafaspekt auch eine soziale Komponente dazu. Da ist es nicht nur die Strafe, die ausgesprochen wird, sondern man überlegt sich als Richterin auch eine erzieherische Einwirkung. Früher habe ich auch Familienrecht gemacht, aber das ist auf Dauer schon sehr belastend. Man nimmt viel mit nach Hause. Gerade bei Fragen von Umgangsrecht und Sorgerecht. Das ist im Strafrecht anders.

Mit dem Studium hätten Sie aber auch Rechtsanwalt oder Staatsanwalt werden können. Warum haben Sie sich für das Richteramt entschieden?

Mein Bild war immer, Richterin zu werden. Ich habe in der Referendarzeit kurz überlegt, doch Rechtsanwältin zu werden, aber ich bin bei Richterin geblieben. Zum einen, weil ich meine ausgleichenden Fähigkeiten glaube, gut einsetzen zu können.

Zum anderen aber auch, weil ich als Rechtsanwalt in der Position des Verteidigers beispielsweise auch Standpunkte vertreten muss, die ich selbst vielleicht nicht habe. Dann ist es ja mein Job, das Beste für meinen Mandanten, also den Angeklagten, zu erreichen. Der Richter ist

Warum werden eigentlich Roben getragen?

„Das geht auf den preußischen König Friedrich Wilhelm I. zurück. Er hat mit der ihm eigenen Ironie verfügt, dass die ‚Advocati‘ wollene schwarze Mäntel, die bis unter das Knie gehen, zu tragen haben, damit man diese Spitzbuben schon von weitem erkennen und sich vor ihnen hüten kann. So steht es in einer Kabinettsorder vom 15. Dezember 1726, und so kann man es bei Wikipedia nachlesen. Das ist bis heute so geblieben, wenngleich es auch andere Roben-Farben gibt. Richter und Staatsanwälte haben an der Robe übrigens einen Samtbesatz, Rechtsanwälte Seide.“



Dr. Barbara Monstadt, Direktorin am Amtsgericht: „Die Einschätzung bei Verurteilung und Freispruch ist persönlich, und wenn man aus eigener Überzeugung heraus handelt, kann man auch ohne schlaflose Nächte auskommen.“
Foto: Pielorz

unabhängig, das garantiert ihm das Gesetz. Die Staatsanwaltschaft ist hierarchisch strukturiert, das liegt mir persönlich nicht.

Aber ist es nicht schwer, jemanden aus Mangel an Beweisen nicht verurteilen zu können, obwohl man persönlich von seiner Schuld überzeugt ist?

Wenn ich jemanden aus Mangel an Beweisen freispreche, dann zeigt es sich oft, dass dieser Mensch nicht zum ersten und auch nicht zum letzten Mal vor Gericht steht. Und wenn ich im Zweifel für den Angeklagten freispreche, dann habe ich als Richterin ja die Zweifel an der Schuld. Die Einschätzung bei Verurteilung und Freispruch ist persönlich, und wenn man aus eigener Überzeugung heraus handelt, kann man auch ohne schlaflose Nächte auskommen.

Gibt es spektakuläre Fälle, an die Sie sich erinnern?

Viele. In besonderer Erinnerung sind mir zwei Fälle, die ich am Amtsgericht Hattingen verhandelt habe. Zum einen ging es um eine Tochter, die ihre Mutter mit einem Messer angegriffen hat. Im Laufe der Hauptverhandlung stellte sich heraus, dass die Tochter in der Kindheit ein Martyrium erlebt hatte. Immer, wenn die Mutter einen Mann zu Gast hatte, musste die Tochter als kleines Kind in der Badewanne schlafen und wurde im Bad eingesperrt.

Als ihre Mutter dann auf ihre kleine Tochter zuging, befürchtete sie, man wolle jetzt dem Kind dasselbe antun und griff dann die Mutter mit dem Messer an. In einem zweiten Fall ging es damals um einen Schöffen am Wittener Amtsgericht und Kommunalpolitiker in Witten. Er war angeklagt wegen häuslicher Gewalt und wurde verurteilt. Auch hier stand ein Martyrium der Ehefrau hinter der zu verhandelnden Tat.

Bis zu Ihrer Pensionierung vergeht ja noch Zeit. Wollen Sie am Amtsgericht in Witten bleiben?

Das würde ich sehr gerne. Ich habe mich immer bemüht, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Heute ist meine Tochter erwachsen und studiert Psychologie. Ich selbst würde gerne noch einige Jahre so arbeiten und danach vielleicht etwas reisen. Ich würde gerne noch einmal nach Südafrika. Ich lese auch sehr gern und spiele Golf. *anja*

Studenten vergeben auch 2016 herausragende Noten

Wirtschaftsstudium kommt beim „Trendence Graduate Barometer“ auf Platz eins und zwei

Im Vergleich von 113 deutschen Hochschulen erreicht die Witterner Uni beim „Trendence Graduate Barometer“ Platz eins bei den studentischen Aktivitäten und Platz zwei bei der Bewertung der Dozenten.

Das Studium an der Wirtschaftsfakultät der Universität Witten/Herdecke (UW/H) wird von den Studenten auch in diesem Jahr 2016 mit herausragenden Noten bedacht.

Das ist das Ergebnis des jährlichen „Graduate Barometers“ des „Trendence Instituts“, das diese Umfragen seit 1999 für die Bereiche Wirtschaft, Ingenieurwissenschaft, IT und Recht durchführt. Gleich in sechs der zehn abgefragten Kategorien landete die UW/H im Bereich Wirtschaft unter den zehn besten Hochschulen in Deutschland:

Studentische Aktivitäten (Platz 1), Dozenten/Professoren (2), Karriereangebot (7), Praxisbezug der Ausbildung (7), Kooperation der Hochschule mit der Wirtschaft (8) sowie Standort (9).



62 Prozent der UW/H-Studierenden gaben an, sich optimal auf die berufliche Laufbahn vorbereitet zu sehen (Deutschland: 32 Prozent). Lediglich sechs Prozent (31 Prozent) fühlten sich nicht optimal vorbereitet. Wittener Wirtschaftsstudierende erwarten, im Schnitt 48,5 Stunden in der Woche zu arbeiten (43,6). Dafür erwarten die Absolventen ein durchschnittliches Jahresgehalt von 49000 Euro (45000, Europa 23000).

Eine negative Beurteilung erhielt die erste deutsche Universität in privater Trägerschaft in keiner einzigen Kategorie. Weltweit wurden bei der Umfrage insgesamt

rund 500000 Schüler, Studenten und Experten zu mehr als 1500 Schulen und Hochschulen befragt. „Es ist schön, dass immer wieder von außen bestätigt wird,

wie gut wir sind“, freut sich Professor Dr. Birger Priddat, Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. „Wir arbeiten nachhaltig an dieser Qualität.“

Neues Spiel-Lern-Programm

Im Mittelpunkt: altersgerechte Übungen

Die „Verkehrswacht Witten“ hat das Programm des Kinderverkehrs-Clubs für das zweite Halbjahr vorgestellt. Im Mittelpunkt: altersgerechte Übungen.

Das Programm wurde unter anderem ermöglicht durch Unterstützung der Stadt Witten und der Fördermitglieder „Gülich Gruppe“, Einrichtungshaus Ostermann, Stadtwerke Witten, Volksbank Bochum-Witten und Firma Walloschek und Sohn.

Im Vordergrund stehen für die 3- bis 9-jährigen Mitglieder altersgerechte Übungsstunden zu Verkehrsthemen wie „Kinder im Auto“, „Überqueren der Fahrbahn, auch zwischen parkenden Autos und an der Ampel“, Fahrradfahren, Inline-Kurse, Erste Hilfe.

Wie immer bietet der Kinderverkehrs-Club Witten wieder ein buntes Spiel-Spaß-Lern-Programm, bei dem neben den Verkehrsthemen auch Bewegungs- und Geschicklichkeitsübungen nicht zu kurz kommen, wie Fall-



Programm fürs 2. Halbjahr ist erschienen.

training mit der Ringerabteilung der Sport-Union Annen. Und schließlich gibt es noch Besichtigungen und Ausflüge zum Flughafen Dortmund, zur Polizei, zur Kinderklinik des Marien-Hospitals, zur Bommerholzer Baumschule und zum Wasserwerk. Erstmals im Programm: „Auf den Spuren der Tier- und Pflanzenwelt“ mit dem Stadtmarketing. Wie in jedem Jahr findet am 7. September am Boni-Center das große Verkehrsfest für alle Kinder statt. Der Jahresabschluss wird gefeiert am 23. November mit „Hörnis Herbst-Treffen“ im Einrichtungshaus Ostermann.

Unser Oma ihr offenes Bein

Neue Professorin will alle Wunden heilen

Ewa Stürmer erforscht an der Uni Witten/Herdecke, wie Wunden besser heilen: von der akuten Schnittverletzung bis zu „unser Oma ihr offenes Bein“.

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) hat Professorin Dr. Ewa Klara Stürmer auf die Stiftungsprofessur für „Translationale Wundforschung“ berufen. „Hinter dem komplizierten Wort versteckt sich die Frage, wie man neue Forschungsergebnisse schnell für die Patienten nutzbar macht“, erklärt sie ihr Fachgebiet. Denn die gelernte Chirurgin steht jetzt mehr im Labor als im OP: „Wir wollen neue Wege suchen, wie man die Wundheilung verbessert und beschleunigt. In unserem Interesse steht hauptsächlich die chronische Wunde, die im Volksmund auch als ‚offenes Bein‘ oder ‚Druckgeschwür‘ bezeichnet wird.“

Der demografische Wandel zeigt sich in einer zunehmenden Zahl älterer Menschen, die aufgrund



Professorin Dr. Ewa Klara Stürmer

langjähriger Erkrankungen mit Durchblutungsstörungen zu Wunden neigen, die schlecht heilen. „Diese immer wieder aufbrechenden Wunden belasten jedoch den Menschen stark und wir müssen Wege finden, diese besser zu behandeln, also Lebensqualität zu steigern.“

Für die Krankenkassen sind chronische Wunden ein rotes Tuch, weil die Behandlung langwierig, teuer und der Behandlungserfolg oft nur von kurzer Dauer ist. „Aber die Menschen, die die Schmerzen erleiden müssen, interessiert nicht der Preis, sondern Linderung und Hilfe.“

Bürgertag zeigt Vielfalt von Vereinen und Unternehmen

Dritte Auflage des Festes lockt 2 000 Besucher in die Stadtmitte – Uni befragt Passanten



Die Stadtwerke schickten eine Walfigur mit „Walhelfern“ ins Festrennen auf die Bahnhofstraße.



Ein wenig weiter unten stand ein Grill bereit, wo Stockbrot zubereitet werden konnte.



Auge in Auge mit dem Raubvogel: Auch die Tierfreunde kamen auf ihre Kosten.



Auf der Bühne neben der Stadtgalerie fand der Tanzwettbewerb einer Krankenkasse statt.

Rund 60 Vereine und Unternehmen haben sich beim Wittener „Bürgertag“ in der Innenstadt von der Fußgängerzone bis zur Stadtgalerie vorgestellt. Rund 2 000 Besucher sind nach Schätzungen der Veranstalter zur dritten Auflage des Festes in die Stadtmitte gekommen.

Die Markthändler feierten Premiere mit einem neuen Angebot: Frühstück auf dem Wochenmarkt. Viel Besucher probierten und waren angetan von dem üppigen Angebot: Käse, Wurst, Obst und Gemüse oder Müsli. „Eine Bereicherung“, war die einhellige Meinung.

Imposante Walfigur

Der Bürgertag zeigte die Vielfalt der in Witten ansässigen Vereine, Initiativen und Unternehmen. Beispielsweise schickten die Stadtwerke eine imposante Walfigur aus Stoff mit angeschlossenen „Walhelfern“ ins Festrennen. Ein Drehorgelmann sorgte mit seinen Leierkasten für Jahrmarktsstimmung und sammelte Spenden für die Kindertagesstätte der Lebenshilfe Witten auf dem Helenenberg.

Am Stand des „WiSeL“-Netzwerkes (Wittener Senioren Leben) spielen einige Teilnehmer am Netzwerk eine Runde Mensch-ärgere-dich-nicht mit Steckfiguren. Praktisch nicht nur für reifere Semester, weil die Figuren im Eifer des „Gefechtes“ nicht durcheinandergeraten können

Tanzwettbewerb

Vor der Stadtgalerie schließlich am unteren Ende der Festmeile kamen die Tanzfreunde auf ihre Kosten. Auf einer großen Bühne fand das Halbfinale eines landesweiten Tanzwettbewerbes einer Krankenkasse, der DAK, statt, und zwar unter dem Motto „Beweg dein Leben“. Annähernd 40 Gruppen in drei Altersklassen waren angetreten, ihre Choreografie vorzustellen. „Der Contest geht mittlerweile schon in die sechste Runde“, freute sich DRK-Marketingleiter Rainer Schmöning. Es waren Tanzschulen beteiligt, ferner Schulklassen, Vereine oder eigens zu dieser Veranstaltung zusammengekommen Gruppen.

NRW-Familienministerin Christina Kampmann, die Schirmherrin des Tanzwettbewerbes, gab sich die Ehre und lobte die Beteiligten: „Tanzen ist Lebensfreude. Dieser Teamgeist hier ist einfach großartig. Weiter so.“ Dann legte sie mit Moderator Jens Hajek einen flotten Wiener Walzer aufs Parkett.

Bedeutung der Hochschule

Die Wittener Universität nutzte die Gelegenheit eines Volksfestes, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen und fragte Passanten, welche Bedeutung diese Hochschule für sie, die Passanten, persönlich habe. Einerseits wurde die Frage zu den Stärken von Witten als Stadt diskutiert, andererseits hat die Uni Witten/Herdecke (UW/H) die Präsentation genutzt, um allgemein über die Fakultäten und Studiengänge aber auch über die zahlreichen studentischen Initiativen und Projekte zu informieren.

Die Flüchtlingsinitiative, die Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen oder die Gesundheitsversorgung von Obdachlosen sind nur einige Beispiele des vielfältigen sozialen Engagements der Wittener Studierenden.

Ein Imagegewinn

Der Austausch auf dem Bürgertag hat gezeigt, dass die Besucher „ihre“ Uni für offen, dynamisch sowie als großen Imagegewinn für die Stadt sehen. Es besteht außerdem ein großes Interesse an den aktuellen sowie zukünftigen Aktivitäten der Universität.

„Das war der Start zu einer Kampagne, die die Bevölkerung stärker über die Universität informieren soll“, erklärte Sebastian Benkhofer, Leiter des Zentrums für Fort- und Weiterbildung. „Die Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises sollen stolz sein auf ihre einzige Universität im Kreis“, sagt er weiter. Auch UW/H-Präsident Professor Dr. Martin Butzlaff führte zahlreiche Gespräche und interessierte sich für das Feedback der Wittener Bürger.



Fahrtwind ist einfach.



[sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Wenn der Finanzpartner
für die passende
Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Privatkredit.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Witten



Begegnungen bei biblischen Geschichten

Erneut fand generationenübergreifende Bibelwoche mit der Trinitatis-Kirchengemeinde im „Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser“ der Diakonie Ruhr statt.

Kinder und Senioren haben gemeinsam biblische Geschichten erlebt. Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr haben sich die Senioreneinrichtung der Diakonie Ruhr und die Evangelische Trinitatis-Kirchengemeinde entschieden, das Projekt zu wiederholen. Die Beteiligten stellten sich mit den Organisatoren Manuela Söhnchen (stehend 2.v.l.) vom Sozialen Dienst der Feierabendhäuser, Pfarrer Johannes Ditthardt (stehend 5.v.r.) und VEM-Praktikantin Dede Lestari aus Indonesien (3.v.l.) zum Gruppenfoto. 16 Vorschulkinder aus dem Kindergarten Christuskirche und 16 Bewohner aus den Feierabendhäusern – die älteste Teilnehmerin war 96 Jahre alt –

haben eine Woche lang spannende Geschichten aus der Bibel gehört, gemeinsam gesungen und gebastelt – und dabei viel gelacht. Das Thema lautete „Wie schön, dass du geboren bist“. An jedem Tag stand dabei ein anderer Aspekt auf dem Programm: der Name, die individuelle Begabung, die Bedeutung des Einzelnen für Gott, der Segen. Im Abschlussgottesdienst ging es um das Gleichnis vom verlorenen Sohn. „Der Kontakt war für alle Beteiligten eine Bereicherung“, sind sich die Initiatoren, Pfarrer Johannes Ditthardt, Erzieherin Elena Nekrasova und Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst der Feierabendhäuser, einig.



Erstmals eigenständig leben Richtfest bei neuer inklusiver Wohnanlage

Der Rohbau der neuen inklusiven Wohnanlage direkt gegenüber dem Bolzplatz an der Kesselstraße ist fertiggestellt. Dieses Ereignis feierten auf der Baustelle alle Verantwortlichen, einige künftige Mieter und viele Anwohner bei Bratwurst und Kuchen.

Voraussichtlich im November werden dort unter anderem Menschen mit Behinderungen einziehen, die dort erstmals eigenständig leben und ihren Alltag bestreiten werden.

Bürgermeister-Stellvertreter Lars König hat selbst in dem Viertel gewohnt. Für ihn steht fest: „Das ist ein guter Standort mit kurzen Wegen.“ Von der Kesselstraße aus seien es nur wenige Minuten bis zur Innenstadt. Außerdem gebe es gute Busverbindungen in Nachbarstädte. Für Menschen mit Behinderungen seien das im Alltag beste Voraussetzungen zur gesellschaftlichen Teilhabe.

Vier-Millionen-Vorhaben

Einige weitere Worte sprachen unter anderem auch Stefan Drückler, der Bauherr und Inverstor des Vier-Millionen-Vorhabens, Reinhard Nellen, stellvertretender Leiter der Volmarsteiner Behindertenhilfe, und Andras Dombrowsky, der für die Stiftung das Projekt „Kesselstraße“ betreut.

Fünf Stockwerke hoch wird das Gebäude, das der Wittener Architekt Claus Böllinghaus geplant hat. Die Menschen mit Behinderungen leben in zwei Wohngemeinschaften mit jeweils acht Appartements. Für jede Wohngemeinschaft gibt es einen Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile. Dazu gehört auch ein Servicebüro. Zusätzlich vermietet die Stiftung acht Appartements, die zu einer WG für Menschen mit Demenz gehören. Außerdem gibt es 15 barrierefreie Wohnungen. Es wird immer viel drüber geredet, aber das ist echte Inklusion.

Das Richtfest der neuen inklusiven Wohnanlage direkt gegenüber dem Bolzplatz an der Kesselstraße ist fertiggestellt. Dieses Ereignis feierten auf der Baustelle alle Verantwortlichen, einige künftige Mieter und viele Anwohner. Foto: Rainer Schletter

Fest für die ganze Familie bei Ostermann

Bereits zum fünften Mal fand ein Familienfest auf dem Parkplatz des Einrichtungshauses Ostermann an der Fredi-Ostermann-Straße vor dem Haupthaus statt. Das Motto in diesem Jahr „Witten meets family“.

Viele Attraktionen für die ganze Familie warteten auf die Besucher, ferner Gewinnmöglichkeiten bei einer großen Tombola und Stände mit Leckereien. Ganz klar: Vor allem der Familiennachwuchs stand im Mittelpunkt es Festes. An vielen Spiel- und Bastelstationen konnten die kleinen Besucher ihr Geschick beweisen oder einfach nur Spaß haben.

Mitmachaktionen

Unter anderem präsentierten sich etliche Handwerker auf dem Familienfest und boten Mitmachaktionen an. Für die Betriebe bedeutete die Aktion durchaus ein Gewinn an Ansehen.

Die Betriebe hatten sich viel Mühe gegeben bei den Mitmachaktionen, die sie für die Kinder vorbereitet hatten: Bei einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb durften sie zum Beispiel einen echten Bagger lenken. Eine Bauunternehmung ließ die kleinen Bauarbeiter eine Hauswand mauern, und bei einer Tischlerei konnten Würfel ausgesägt werden, die die Kinder dann auch mit nach Hause nehmen durften.

Neben den Handwerksbetrieben boten auch namhafte Spielzeughersteller an ihren Ständen einiges zum Ausprobieren an.

Die Initiatoren

Als Initiatoren gehören neben der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte die Siedlungsgesellschaft Witten, die Stadtwerke und Ostermann zu den Hauptsponsoren der Veranstaltung.

Die Gewinne konnten sich sehen lassen: Carrerabahn, Puky-Fahrrad, oder Playmobil-Spielwelt lockten die Gäste zur Teilnahme an der Tombola. Über 12000 kleine und große Gewinne standen bereit. Trotz des schlechten Wetters dieses Jahr kamen nach Schätzungen der Veranstalter annähernd 10 000 Besucher.



Der Klassiker unter den Kinderfahrzeugen: das „Bobbycar“, als Riesenversion zum Staunen und als Bürgersteigversion zum Ausprobieren.



Zwischendurch gab's mal lichte Wettermomente, insgesamt hatten die Veranstalter Pech. Trotzdem kamen annähernd 10.000 Besucher.



Bunt ging's zu beim Familienfest, und es gab viel auszuprobieren für die kleinen Gäste, vor allem an den Ständen der Handwerker.

vom 23. bis zum 30. Juli



Foto des letzten Jugendcamps (v.l. Klaus Lohmann, h.r. Erich Bremm)

2. Internationales Jugendcamp in Mallnitz

Der Wittener Partnerschaftsverein und die Jugendabteilung des Fördervereins Wittener Hütten e.V. veranstalten vom 23. bis zum 30. Juli das 2. Internationale Jugendcamp in Mallnitz.

Über 60 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren aus Witten, den Partnerstädten Wittens Beauvais, Lev Hasharon, Kursk, Tczew, Barking & Dagenham, Wolfen-Bitterfeld, sollen sich in der Natur der Mallnitzer Alpen, Rund um die Wittener Hütten, kennenlernen und internationale Freundschaften aufbauen. Gewohnt wird in den Wittener Hütten. Dies wird der Startpunkt für zahlreiche Wanderungen, darunter unter anderem die Gipfelbesteigung des Auernigs, und andere sportliche Aktivitäten sein. Was schon im Jahre 2013 gelungen ist, soll diesen Sommer unter dem Motto „Respect und Tolerance“ wieder stattfinden.

Die Jugendlichen aus sechs verschiedenen Nationen, darunter auch sechs syrische Flüchtlinge, sollen gemeinsam mögliche Vorurteile ausräumen und durch zahlreiche Berg-Aktivitäten einen Sinn für Naturschutz gewinnen. Internationale Kommunikation wird wichtiger denn je und somit auch internationale Freundschaften. Für Witten

fängt dies bereits auf kommunaler Ebene an. Auch durch die Teilnahme von Flüchtlingen soll ein Zeichen gesetzt werden. Die ursprüngliche Idee stammt unter anderem von Klaus Lohmann (ehem. Bürgermeister Wittens), Horst Görlitz (lange Zeit zweiter Vorsitzender des Freundeskreis Witten-Kursk) und Erich Bremm (Vorsitzender des Partnerschaftsvereins).

Die Idee: – gemeinsame Ziele können nur dann erreicht werden, wenn wir sie gemeinsam angehen, ungeachtet von Nationalität und Herkunft. Auch der Naturschutz spielt eine Rolle. So sollen die Jugendlichen die Natur und ihre Ressourcen zu schätzen lernen – hautnah!

Über eine Rückmeldung zu unserem Projekt würden wir uns sehr freuen. Katharina Ellers-Kaczmarek, Jugendsprecherin der Jugendabteilung des Fördervereins Wittener Hütten e.V. Telefonnummer: 01573 5636108 Email: katharina.ellers-kaczmarek@web.de

Herrliches Herbede: Fachwerk und Ruhrsandstein

Stadtrundgang in Herbede

Der Stadtteil Herbede ist nicht nur der flächenmäßig größte, sondern auch der älteste der Stadt. Seit seiner Eingemeindung im Jahre 1975 gehört Herbede zu Witten. Lassen Sie sich entführen in das Zeitalter der Entstehung von Fachwerkhäusern und hören Sie mehr über die Herbeder Bergbau- und Industriegeschichte. Auch das Rittergut „Haus Herbede“ sowie das ehemalige Rathaus und das Postamt werden Sie zu sehen bekommen. Stadtmarketing Witten • Marktstraße 7 • Witten • Tel. 02302/19433

13. Juli
14.30 bis 17 Uhr



Jüdisches Leben in Witten

Auf den Spuren der knapp 150-jährigen Geschichte der jüdischen Gemeinde in Witten gibt es Einblicke in die historische Entwicklung und das gesellschaftliche Leben.

Stolpersteine in Witten

Unter Einbeziehung einiger „Stolpersteine“ nehmen wir teil an dem Erlebten der ehemaligen Hausbewohner und erinnern uns an das religiöse Leben und die Synagoge, sowie die Verfolgung und Vernichtung der jüdischen Bevölkerung durch die Nationalsozialisten.

Stadtmarketing Witten • Marktstraße 7 • Witten • Tel. 02302/19433

17. Juli
14 bis 15.30 Uhr

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 17 Uhr

„Medizin konkret“-Vorträge am Ev. Krankenhaus Witten

Informationen über ein aktuelles Thema aus den Bereichen Medizin, Pflege, Therapie

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Freitag, 12.8.2016

Anzeigenschluss: Freitag, 5.8.2016



Unter den 88 angemeldeten Teams für „Days of Thunder“ waren auch 17 reine Damenteams, so viele wie in keinem anderen Drachenbootrennen in Deutschland. Fotos: Rainer Schletter

Doppelsieg für „Söhne Siegfrieds“ – Rennen sind Institution

Der Wettergott war gnädig und schickte viel Sonne bei „Days of Thunder“ an der Ruhr

Pünktlich um 9.00 und 9.30 begannen am Samstag und Sonntag die Rennen, die routiniert und gut organisiert im Minutentakt durchgezogen wurden.



Livemusik und ein Bullenreiten lockerten die zwei Tage auf. Die kulinarische Versorgung stand wie immer sicher auf soliden Füßen: heißes vom Grill, Süßes für zwischendurch, Flüssiges gegen den Durst.

Unter den 88 angemeldeten Teams waren auch 17 reine Damenteams, so viele wie in keinem anderen Drachenbootrennen in Deutschland. Die Rennen sind eine Institution geworden. Landrat Olaf Schade ließ es sich nicht nehmen und überreichte persönlich die Preise bei der Verleihung am Sonntag.

Die „Söhne Siegfrieds“ erreichten einen Doppelsieg: Preis für die beste Kostümierung (als Figuren aus „Asterix und Obelix“) und für das beste Zeltlager (den „Performance“-Preis). Die Gewinner in den verschiedenen Sparten waren: **Fun**: 1. J.D. Neuhaus, 2. Rail Dragons, 3. Die Kraken; **Damen Fun**: 1. Bommeraner Mädels, 2. Hausdrachen, 3. Trinkerbell's; **Damen Sport**: 1. RWE Energiebündel Damen, 2. Schwabepower, 3. Sweet Poison; **Fun Sport**: 1. Battery Devils, 2. Drachenpöter, 3. ThunderDrags YoungStars; **Sport**: 1. Thunder Dragons, 2. SG Wühlmaus, 3. Emscher-Lippe-Dragons. Diese wieder rundum gelungene Veranstaltung wird im Juni 2017 in die nächste Runde gehen.



Neben den sportlichen Ereignissen wird den Teilnehmern auch ein buntes Rahmenprogramm geboten, was unter anderem die Wittener „Days of Thunder“ zu einem der beliebtesten Ereignisse ihrer Art in Deutschland gemacht hat. Ein wenig Zeltplatz-Atmosphäre gehört dazu.



Die Teilnehmer überraschen immer wieder mit fantasievollen Aufbauten.

Im Jahr 1996 nahmen Mitglieder des Kanu-Clubs Witten am Drachenbootfestival in Hannover teil. Dort wurde in einem geliebten Drachenboot überraschend der 6. Platz erreicht. So entstand der Gedanke, den Drachenbootsport in den Verein aufzunehmen. Name und Logo für das Team wurden schnell gefunden. Ein Drachenboot wurde günstig erworben und erhielt den Namen „Fuchur“. Mit diesem Boot wurden dann die ersten Erfahrungen gesammelt. Die Aufnahme in den „Deutschen Drachenboot Verband“ (DDV) wurde 1997 beantragt und genehmigt.





KNAXIANER feiern ausgelassen im kühlen Nass

Hochsommerliche Temperaturen sorgten am 24.06. für eine mega-coole KNAX-Freibadparty. Der KNAX-Klub der Sparkasse Witten lud seine KNAX-Klubmitglieder zum angesagten Badevergnügen ins Freibad Annen ein. Rund 70 KNAXianer sprangen an diesem Nachmittag bei heißen 27 Grad ins kühle Wasser.

Die Kids freuten sich über ein actiongeladenes Programm, mit spannenden Wasserschlachten und verrückten Wettkämpfen wie American Gladiator, dem Affen-Taxi oder dem Krokodilrennen. Wer sich lieber ausruhen wollte, konnte sich auch auf einem der Schwimmtiere

auf dem Wasser treiben lassen. Und auch an den Liegeplätzen um das Nichtschwimmerbecken herum gab es eine ausgelassene Partystimmung zu aktuellen Musikhits.

Der KNAX-Klub der Sparkasse Witten bietet mit dem KNAX-Klub regelmäßig Aktionen für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren an. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und kann in jeder Sparkassenfiliale in Witten erworben werden: In Begleitung eines Erziehungsberechtigten melden sich die Kids unverbindlich an und bringen am besten gleich ein Passfoto für den KNAX-Klub-Ausweis mit!



300 Euro Spende

Über einen Scheck des Autohauses Kogelheide freute sich die Jugendfeuerwehr „Hölzer“ beim „Tag der offenen Tür“ im neuen Feuerwehrgerätehaus an der Kämpenstraße. Die Löscheinheiten Bommerholz, Durchholz und Vormholz hatten, wie berichtet, in ihr neues Domizil eingeladen.



„WerT zum Held!“ hieß ein Aktionstag des Kreissportbundes (KSB) für „Fairplay und Toleranz durch Sport und Spiel“ im Forum der Wittener Stadtwerke in Zusammenarbeit mit der Freiligrathschule. Im Mittelpunkt stand ein Sport-Parcours mit zehn Stationen, wo die Teilnehmer unterschiedliche Vereine und Sportarten kennenlernen konnten, begleitet von prominenten Sportlern. Am Ende gab's eine Parcourskarte, mit der man an einer Verlosung teilnehmen konnte. Besonderer Clou: Ein Preis war ein EM-Fußball mit den Autogrammen der deutschen Fußballnationalspieler. Den besonderen Ball konnte Ute Repschläger (r.) von den „Soroptimisten“, einer weltweit handelnden Frauengruppe, die sich unter anderem für Menschenrechte, Frieden und internationale Verständigung einsetzt, durch Kontakte zur Nationalelf beschaffen. Mit Hilfe der Stadtwerke, die sich auch für den Nachwuchssport engagiert, landete der Ball auf der Gewinnliste des Aktionstages. Auf dem Bild (v.l. vorne): Mutlu Baha und Denise Madel aus der 6c der Freiligrathschule, (v.l. hinten): Susanne Fuchs (KSB) und Bastian Rickenberg, Sport- und Klassenlehrer der 6c.
Foto: THS

OPTIK LUVISION

Westfalenstr. 118
58453 Witten
Centrovital Haus 2
Tel. 0 23 02 / 60 424
Info@luvision.de
www.luvision.de
Mo.-Sa. 9.00-13.00 Uhr
Mo., Di., Do.+Fr. 15.00-18.30 Uhr
Mittwochmittag geschlossen

QUARED kantinetti

Kantine, Bistro und Lounge

Täglich frisch gekochtes Essen - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Öffnungszeiten: Mo.–Do. 08–16 Uhr, Fr. 08–14 Uhr
QuaBeD kantinetti - Annenstr. 118-122 - 58453 Witten
Tel. 0 23 02 / 2 82 46-58 - www.kantinetti.de

Veranstaltung ermöglichte einen grandiosen Überblick

Das Motto der „5. Wittener Nacht der Ausbildung“ lautete: Gestalte deine Zukunft!

„Gestalte deine Zukunft!“ lautete das Motto der mittlerweile „5. Wittener Nacht der Ausbildung“ auf dem Gelände der Deutschen Edelstahlwerke an Herbeder Straße 39.

„Super. Ausgesprochen lehrreich“, findet Leo, Schüler an der Hardenstein-Gesamtschule. Joschi ergänzt: „Mich interessiert vor allem die Informatik.“ Am Stand von „Voss Federn“ aus Witten informierte der Chef persönlich, Bernd Voss stand Rede und Antwort. Die Veranstaltung war



Auch der Spass kam nicht zu kurz. Im Bild: der Ex-Regional-Jugendkicker Ayhan.

eine gute Gelegenheit, ortsansässige Unternehmen kennenzulernen und mit Personalverantwortlichen oder Ausbildern ins Gespräch zu kommen.

Für den ein oder anderen Besucher eröffnete sich an diesem Abend die Chance, einen passenden Ausbildungsplatz zu bekommen. Denn an der Nacht der Ausbildung nahmen 26 Betriebe teil, die insgesamt über 600 Ausbildungsplätze für das Jahr 2017 und auch noch einige Restplätze für 2016 anboten.

Die Jugendlichen hatten sozusagen die „Qual der Wahl“: Annähernd 50 Ausbildungsberufe wurden vorgestellt. Viele Fragen konnten bei der Veranstaltung beantwortet werden: Welcher Job ist für mich der richtige? Was kann ich und was will ich tun? Gibt es da vielleicht eine Möglichkeit, an die ich bisher noch gar nicht gedacht habe?

Darauf konnten die Schüler Antworten finden, indem sie aktiv wurden und beispielsweise



Hier informierte der Chef persönlich: Bernd Voss (v.r.) spricht mit Joschi und Leo über die Zusammenhänge der Federnproduktion im Wittener Werk an der Feldstraße. Fotos: THS

die entsprechenden Werkzeuge selbst in die Hand nahmen. Darüber hinaus gab es spannende Mitmachaktionen wie Bewerbungstraining oder praktische Handwerkereinlagen.

Wer hoch hinaus wollte, konnte auf die Drehleiter der Werksfeuerwehr der Deutschen Edelstahlwerke steigen, die einen grandio-

sen Überblick über das Gelände ermöglichte. Außerdem wartete auf die Besucher eine Tombola mit attraktiven Gewinnen.

Die Veranstalter in diesem Jahr waren: die Stadtwerke Witten, Stadt Witten, Deutsche Edelstahlwerke, Karrierewerkstatt und, zum ersten Mal dabei, die „IHK Mittleres Ruhrgebiet“.

Co-Abhängigkeit: Die Sucht, Süchtigen zu helfen

Es gibt circa 9 Millionen Co-Abhängige in Deutschland. Es handelt sich dabei um (Ehe) Partner von Abhängigen. Wie der kranke Partner sind auch sie im Strudel der Sucht. Hierbei tritt die eigene Person in den Hintergrund. Man spricht von einem co-abhängigen Menschen, wenn die Gedanken eines Angehörigen nur noch um den süchtigen Angehörigen kreisen.

Co-Abhängigkeit – ein Suchtsystem

Dies kann sogar bis zur persönlichen Selbstaufgabe führen. Daher sprechen wir hier auch von einem sogenannten „Suchtsystem“. Angehörige von Abhängigen versuchen zu helfen, zu beschützen, zu warnen, zu erklären und zu rechtfertigen. Der abhängige Partner wird vor Kindern und Nachbarn entschuldigt. Ehefrauen von Alkoholikern denken sich Alibis aus. Ein Beispiel ist die Ehefrau, die am Montag ihren Mann, der noch betrunken ist, in der Firma entschuldigt oder auch die leeren Flaschen wegräumt. Auch holen sie ihren Mann abends aus der Kneipe, damit er nicht ganz versackt. Mütter übernehmen die

Schulden ihrer spielsüchtigen Kinder und nehmen sogar einen Kredit nach dem anderen auf. Kinder von tablettensüchtigen Müttern putzen, waschen, kochen und übernehmen die Funktionen der Erwachsenen, damit das Familienleben funktioniert und zusammengehalten wird. Daher trifft sie die Sucht eines oder beider



Elternteile besonders hart.

Co-Abhängigkeit und die Folgen

Vereinsamt und überfordert, versuchen sie häufig durch ihr Verhalten, der Familie und damit auch dem Abhängigen zu helfen. Das Risiko, später selbst einmal von Suchtmitteln abhängig zu werden oder sich von einem suchtmittelabhängigen Menschen abhängig zu machen, ist sehr hoch. Zunächst einmal werden Verhaltensweisen „Schwachen helfen, jemanden helfen, der in der Krise steckt“, gesellschaftlich gutgeheißen und sind natürlich auch erwünscht. Doch leider führt die Hilfe, die Angehörige ihren süchtigen Familienmitgliedern zukommen lassen oft dazu, dass sich die Sucht verschlimmert. Da es sich aber, wie bereits erwähnt, zunächst einmal um ein gefühlsmäßig richtiges Verhalten handelt, ist dies nicht nur für die Angehörigen schwer zu erkennen. Leider verlängert der Co-Abhängige durch sein Verhalten das Leiden des Abhängigen und zögert somit die echte Auseinandersetzung mit der Krankheit hinaus.



Foto: fotolia

Aus der Co-Abhängigkeit durch Loslassen

Co-abhängige Angehörige sind wie der süchtige Partner „im Strudel der Krankheit“ und somit im „Netz des anderen“ gefangen. Der Co-Abhängige muss einen Schlusstrich ziehen, indem er sich innerlich und äußerlich vom Süchtigen distanziert. Den anderen „loslassen“ aber nicht „fallen lassen“. Das lernt man natürlich nicht in zwei Stunden. Daher sollte der Co-Abhängige Hilfe suchen. Wenn sich die Abhängigkeit zuspizt, verändert sich auch gleichzeitig die Ausprägung der Co-Abhängigkeit.

Phasen der Co-Abhängigkeit

Hierbei werden drei Phasen unterschieden. War es anfangs noch die Entschuldigung und Beschützerphase, folgt nun eine Kontrollphase. Alkohol wird weggeschüttet, Medikamente werden versteckt. Nach außen wird die Fassade aufrechterhalten. Dieses Verhalten ist von Bemühungen und Kontrolle geprägt im Sinne von „wenn ich mir nur genügend Mühe gebe, werde ich die Situation schon in den Griff bekommen“. Wenn dann letztendlich die Situation kippt, kommt es zur Anklagephase. Nun wird der Abhängige zum Sündenbock. Die Folge sind Drohungen, Aggressionen, Isolierung mit Ausgrenzung, Verachtung und zu guter Letzt Abwendung vom Betroffenen.

Hilfsangebote

Beratungsstellen findet man zum Beispiel bei der Caritas, dem blauen Kreuz, der Diakonie, bei Ambulanzen von Suchtkliniken und Beratungsstellen für Süchtige.



Manfred Freund

Selbsthilfegruppe „Aktiv suchtfrei“

trifft sich in der Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten, Dortmunder Straße 13, jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 19 bis 21 Uhr. Weitere Infos: Manfred Freund (0178/6346115 oder 1559)

In der nächsten Image-Ausgabe lesen Sie:
Wege aus der Co-Abhängigkeit

Ab Juli jeden 2. und 4. Montag von 10.30 – 12.00 Uhr, in der Selbsthilfe-Kontaktstelle, Dortmunder Straße 13, 58455 Witten

Alzheimer Gesellschaft Witten-Wetter-Herdecke e. V.

Neue Gruppe für Ehepaare

Die neue Gruppe der Alzheimer Gesellschaft möchte zusammen mit den Paaren eine vertraute Umgebung schaffen, in der die Betroffenen und Angehörigen ein Stück normalen Alltag erleben und gemeinsam Zeit mit anderen verbringen können. Zu Beginn wollen die Paare sich mit einem Gedächtnistraining beschäftigen. Für die Zukunft sind aber auch weitere Aktivitäten geplant – Unternehmungen die alleine nicht mehr stattfinden, aber in der Gruppe wieder möglich werden.

Leitung: Petra Möller, Fachkraft bei der Alzheimer Gesellschaft Witten-Wetter-Herdecke. Interessierte Paare sind herzlich eingeladen!

Neue Selbsthilfegruppe

Menschen mit Depressionen und Ängsten

Mittwochs von 18.00 bis 19.45 Uhr treffen sich Betroffene in der Selbsthilfe-Kontaktstelle und tauschen sich aus. Zu sehen, dass man mit seinem Problem nicht allein ist und die Möglichkeit offen und ohne Scheu über seine Krankheit, Sorgen und Nöte zu sprechen, tut vielen Menschen, die unter Depressionen leiden, gut. Zusammen in der Gruppe können Sie neuen Mut fassen, neue Wege finden und selbstbewusst mit ihrer Erkrankung umgehen.

Die Treffen finden immer **mittwochs von 18.00 – 19.45 Uhr** in der Selbsthilfe-Kontaktstelle, Dortmunder Str. 13 in 58455 Witten statt.

Interessierte Betroffene sind herzlich eingeladen!

Windrad für Afrika gebaut

In kenianischem Kinderheim geht Licht an

„Einfach machen!“ Eine Gruppe junger Erwachsener hat in den letzten Monaten eine Idee zum Drehen gebracht: Sie bauten ein Windrad, das demnächst Strom für kenianische Waisenkinder liefern soll, und zwar in einem Stockumer Stall.

Auf die Idee für dieses Projekt kamen fünf Freunde aus Witten und Dortmund durch einen Artikel bei Spiegel online. Dort hatte Johannes Käser von Leuten gelesen, die Windräder selbst bauen. Die Open-Source-Anleitung dazu stammt vom Schotten Hugh Piggott, einem Pionier der Kleinwindkraft-Szene.

„Im Grunde genommen kann jeder ein Windrad bauen, ohne, dass er fertige Teile kaufen muss - das hat mich fasziniert“, sagt Johannes Käser, der seine Freunde schnell für das Projekt begeistern konnte. Sie quartierten sich in einem alten Viehstall an der Hörder Straße ein. „Wir mussten dort im Oktober letzten Jahres erst einmal Licht und Strom verlegen, um überhaupt anfangen zu können, und manchmal war es bitterkalt, trotz Heizlüfter und dicken Jacken“, erinnert sich der 35-Jährige.

Monate dauerte es, bis das Windrad Anfang Juni schließlich feierlich eingeweiht wurde. Den ersten Test hat der in drei Meter Höhe hängende Windgenerator schon bestanden: Das angeschlossene Testlämpchen leuchtete hell. Der Härtetest steht jedoch noch bevor, denn in wenigen Monaten macht sich das Wittener Windrad auf den Weg nach Afrika. Auf dem Gelände des Kinderheimprojektes „Nipe Tumaini“ wird es auf einem Turm installiert und liefert, wenn alles optimal verläuft, bis zu 700 KW/h Strom zur Ergänzung der bereits bestehenden Solaranlage.



CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Abends Licht

Das Windrad soll den Kindern auch abends nach Sonnenuntergang genügend Licht zum Spielen und Lernen zur Verfügung stellen. Mit dem Eigenbau möchte die Gruppe ein kleines Zeichen der Hoffnung setzen. „Einen Ort schaffen, an dem vernachlässigte Kinder nicht ums Überleben kämpfen müssen.“



Gronau
Achtung: Schulbücher bestellen!
Ihr Fachgeschäft für
Lesen, Schreiben und Schenken
Bücherbestellung: bis 17.30 Uhr
bestellt, am nächsten Tag abholbereit
Hörder Straße 340, 58454 Witten
Tel. (02302) 941294 • Fax: (02302) 941295
E-Mail: Info@Gronau-Witten.de

„Trotz dieser Maßnahme Schadstoffe im Grundwasser“

Deponie „An der Schlinke“: Im Umweltausschuss stellte Dr. Uwe Hoffmann Lösungen vor

Die „Altlastendeponie „An der Schlinke““ am Annener Berg neben der Stockumer Straße belastet schon seit Anfang der 60er Jahre die Umwelt. Auf der nicht genehmigten Müllkippe wurde krebserregendes PCP weggeworfen. Das stammte aus der ansässigen Pentachlorphenol- und Holzschutzindustrie. Im vorigen Kreisumweltausschuss stellte ein Fachmann Wege vor, wie man endgültig verhindert, dass dieser Stoff ins Grundwasser gelangt.

Auf der etwa 6000 Quadratmeter großen Fläche wurde bis Ende der 50er Jahre Sandstein abgebaut. Beim „Altlastensymposium 2015“ in Bochum wurde der Fall beispielhaft dargestellt. Uwe Hoffmann vom AAV, dem „Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung“, trug vor, nachzulesen auf „scilogs.de“:

20 Tonnen Rückstände aus Pentachlorphenolindustrie

„Nach einer Aktenrecherche zufolge sollen sich rund 20 Tonnen Rückstände aus der Pentachlorphenolindustrie sowie Schätzungen nach rund 21 bis 42 Kilogramm PCDD in der Deponie befinden. Letztere sind dank ihrer geringen Wasserlöslichkeit aber weit weniger von Bedeutung als die chlorierten Kohlenwasserstoffe. Im Deponiematerial wurden bis zu 16000 µg/kg Dioxin und Furan sowie 1314 mg/kg Chlorphenol nachgewiesen. Im Sickerwasser wurden, je nach Jahreszeit schwankend, bis zu 2700 mg/l Chlorphenol sowie untergeordnet Dioxine, Furane, BTEX, PAK sowie andere chlorierte Kohlenwasserstoffe gefunden. Seit 2001 wird versucht, über einen zentralen Brunnen die Mobilisierung von Schadstoffen in Abstromrichtung zu verhindern. Das geförderte Wasser wird über einen Nassaktivkohlefilter gereinigt und in einen Abwasserkanal eingeleitet. Es ist aber davon auszugehen, dass trotz dieser Maßnahme Schadstoffe mit dem Grundwasser verfrachtet werden.“

Eine Lösung vorgeschlagen

Soweit so schlecht. Damit das Grundwasser besser geschützt wird, hat Dr. Uwe Hoffmann vom AAV den Mitgliedern des Kreis-Umwelt-



Unscheinbar, aber gefährlich: Links neben der Stockumer Straße wurden seit Anfang der 60er Jahre krebserregende Stoffe weggeworfen. Foto: AVV (Verband für Altlastensanierung)

ausschusses eine Lösung vorgeschlagen. Sie heißt „Herstellung eines dreiteiligen Drainagesystems im Kluffgestein durch Unterfahren einer Altdeponie“. Das bedeutet: Trockenlegung der Altablagerung durch ein fächerartiges, dreiteiliges Drainagesystems unterhalb der Altlasten.

Knapp eine Halbe Million Euro

Das ist teuer. Bisher hat das Brunnen-Provisorium schon knapp eine Halbe Million Euro gekostet. Für die etwa 10-wöchige Sanierung der ehemaligen Kippe veranschlagt der Fachmann rund zweieinhalb Millionen Euro. Gründe für die hohen Kosten sind unter anderem „sprengtechnischen Auflagen für das Arbeiten im Bereich der Höchstspannungsfreileitung“. Anfang Juli gab's zu dem Thema eine Bürgerinformationsveranstaltung.



Auch die D1 von TuRa Rüdinghausen holt das Double. Ein verdienter Sieg am letzten Spieltag brachte den sicheren direkten Aufstieg in die Kreisliga A. Mit drei Punkten Vorsprung wurden die Jungs um den Trainer Thomas Nockenberg, der das Team im Laufe der Hinrunde von Carsten Pella übernommen hatte, verdient Meister.

Bereits Stadtmeistertitel als B-Team war eine Sensation

TuRa spielt wieder in der Kreisliga A – Saison war für den Nachwuchs auch sehr erfolgreich

Die erste Mannschaft der Fußballabteilung von TuRa Rüdinghausen hat diese Saison das Double geholt. Nach dem Stadtmeistertitel im letzten Sommer endete eine nie für möglich gehaltene Traumsaison mit dem Mega-Erfolg – TuRa ist Meister der Kreisliga B.

Bereits der Stadtmeistertitel als Kreisliga-B-Team war eine Sensation, wurden doch gestandene Teams wie der TuS Heven (Landesliga) oder SV Bommern (Bezirksliga) dabei ausgeschaltet. Der folgende Aufstieg in die Kreisliga A war dann das i-Tüpfelchen einer tollen Saison für Erfolgscoach Jan Kastel und seine Mannen.

D1 steigt ebenfalls auf

Auch die D1 von TuRa Rüdinghausen holt das Double. Ein verdienter Sieg am letzten Spieltag brachte den sicheren direkten Aufstieg in die Kreisliga A. Mit drei Punkten Vorsprung wurden die Jungs um den Trainer Thomas Nockenberg, der das Team im Laufe der Hinrunde von Cars-

ten Pella übernommen hatte, verdient Meister. Weitere Höhepunkte der Saison waren sicherlich die Finalteilnahme im Kreispokal gegen Wattenscheid und der Gewinn der Hallenstadtmeisterschaft im Winter.

Auch die F3 wird Meister.

Die Saison 2015/2016 war für die ganze TuRa-Jugend sehr erfolgreich. Die B-Jugend hat sich als Neuling souverän in der Kreisliga B geschlagen, beide C-Jugend-Teams konnten sich für die Aufstiegsrunde zur Kreisliga B qualifizieren.

Die D2 hat sich gut durch die Kreisliga B gekämpft und dabei die Klasse gehalten. E1 und F1 haben sich in der höchsten Bochumer Spielgruppe achtbar geschlagen, und damit gehörten beide Jugend-Teams zu den Top 10-Mannschaften im gesamten Kreis Bochum.

Die F3 hat jedes Spiel in der Rückrunde gewonnen und mehr als 100 Tore dabei geschossen. Auch wenn es in der F-Jugend noch keine Tabellen gibt, kann

man bei diesen Ergebnissen zur Meisterschaft gratulieren.

Insgesamt hat TuRa Rüdinghausen in den letzten Jahren eine sehr positive Entwicklung durchgemacht. Nach dem direkten „Durchmarsch“ der Senioren von der Westfalenliga in die Kreisliga C und dem Verlust vieler Jugend-Teams hat sich TuRa in den letzten Jahren durch solide Arbeit wieder gemauert. In der nächsten Saison startet TuRa mit zwei

Senioren-Teams und 15 Teams in der Jugend, von der A-Jugend bis zur G2.

TuRa bietet in den Sommerferien wieder ein Fußballtrainingscamp an. In Kooperation mit der „Football Academy Germany“ (F.A.G), einer privaten Fußballschule um Andrei Raducanu, werden für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zwei Trainingseinheiten täglich, 10 und 15 Uhr, angeboten. Infos: camp@wir-sind-tura.de



Die Saison 2015/2016 war für den ganzen TuRa-Nachwuchs sehr erfolgreich.



Ideen für zu Hause

Wer kein Geld für Urlaub hat, ist nicht alleine: Etwa 20 Prozent der Deutschen geben an, dass sie aus finanziellen Gründen auf eine Urlaubsreise verzichten müssen. Und was nun?

Das ist nicht weiter schlimm: Mit etwas Fantasie kann man die freien Tage auch für wenig Geld zu Hause oder in der unmittelbaren Umgebung bei Tagesausflügen erholsam und abwechslungsreich gestalten. Es folgen einige Tipps und Hinweise für einen kostengünstigen Urlaub zu Hause, damit die freie Zeit nicht langweilig wird.

Abkühlen: Süßwasser kratzt nicht auf der Haut

Vor allem im Sommer fehlt das abkühlende Meer. Erfrischung findet man aber auch nebenan im Stadt-, Frei- oder Spaßbad. Der Vorteil: Süßwasser kratzt nicht auf der Haut wie nach einem Bad im Meer, wenn man sich nicht abduschen kann. Manche Einrichtungen haben ein besonderes Programm für die Daheimgebliebenen vorbereitet. Etwas weiter weg finden sich in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Badeseen, teils in herrlicher Umgebung. Aber Achtung: Nicht alle Seen eignen sich zum Baden. Für den Kemnader Stausee beispielsweise gilt ein Badeverbot. Aber in folgenden Seen kann man sich erfrischen: „Badeweiher“, Kreis Recklinghausen, Marl; „Silbersee“, Kreis Recklinghausen, Haltern am See; „Naturfreibad Heil“, Kreis Unna, Bergkamen; „Glörtalsperre“, Ennepe-Ruhr-Kreis, Breckerfeld; „Großenbaumer See“, „Kruppsee“, „Wolfsee“, Duisburg; und noch weitere Seen zum Beispiel im Sauerland.

Aufs Wegfahren trotzdem nicht verzichten

Apropos Hitze: Man braucht sich für eine Abkühlung nicht ins kühle Nass zu stürzen, ein Besuch in einer Höhle wirkt sehr erfrischend – und ist abenteuerlich. In der Nähe bieten sich an: Ata-, Dechen- oder Kluterthöhle. Und wohin kann's sonst noch gehen? Zum Beispiel in einem Tierpark. Fast jede größere Stadt im Ruhrgebiet hat einen.

EINFACH alles
nicht so ENG
sehen!

erlebnisregion ennepetal

Vergiss den Alltag und wechsel die Perspektive. Erlebe die deutschlandweit einmalige Gelegenheit durch ein versteinertes Korallenriff zu kriechen. Komm zum Naturerlebnis Kluterthöhle.

Kluterthöhle & Freizeit Verwaltungs- und Betriebs-GmbH & Co. KG
Tel: 02333 98800 · www.kluterthoehle.de
www.erlebnisregion-ennepetal.de

Wo kann's noch hingehen?

Eine gute Gelegenheit

Wer, aus welchen Gründen auch immer, im Urlaub zu Hause bleiben möchte oder muss, kann natürlich auch richtig faulenzten. Das ist aber nicht jedermanns oder -frau's Sache. Warum nicht also mal sportlich werden oder bleiben? Und gerade die Region südöstliches Ruhrgebiet in Grenznähe zum Sauerland bietet schier unerschöpfliche Gelegenheiten, zu wandern oder Fahrrad zu fahren: Ruhrtal-Radweg, Kemnader Stausee, Elfringhauser Schweiz zum Beispiel.

Reisebuchungen im Internet: Fallen und Tricks

Reisen buchen im Internet wird immer beliebter. Es geht bequem und einfach, das Angebot ist groß und die Preise lassen sich schnell vergleichen. Bei Reisebuchungen im Netz lauern jedoch Fallen. Ein schneller Klick, und ein Vertrag ist geschlossen. Das kann teuer werden, denn bei Reise- und Beförderungsverträgen besteht grundsätzlich kein Widerrufsrecht. Weiter rät die Verbraucherzentrale:

Wer ist Ihr Vertragspartner?

Bei Pauschalreisen ist der Reiseveranstalter Ihr Vertragspartner. Planen Sie Ihren Urlaub ganz individuell, dann haben Sie mehrere Vertragspartner. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass die Zimmerbuchung bestehen bleibt, obwohl der Flug ausgefallen ist. Nutzen Sie Online-Reiseportale, kommt ein weiterer Akteur ins Spiel. Das Portal wird in der Regel als Vermittler tätig. Dieser ist nur für Gestaltung und Aktualisierung seiner Homepage und die sorgfältige Partner-Auswahl verantwortlich, nicht aber für die Reiseleistungen. Internetanbieter sind zu vorvertraglichen Informationen verpflichtet und müssen Sie über ihre Identität informieren: Dazu ge-

hören Handelsname, Niederlassungsort, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse sowie Anschrift und Identität des Unternehmers, in dessen Auftrag er handelt.

Welche Leistungen sind vom Anbieter zu erbringen? Überprüfen Sie bei Pauschalreisen alle Reisedaten; bei Flugreisen: Reiseziel, Hinflug- und Rückflugdaten. Die Airlines informieren ihre Kunden meist auch über Pass- und Visumserfordernisse. Als Individualreisender müssen Sie sich selber über die einzelnen Leistungen umfassend informieren. Buchungsablauf transparent? Achten Sie deshalb auf Hinweise, wie und wann der Buchungsvorgang abgebrochen werden kann, ohne dass ein Vertrag zustande kommt und Kosten entstehen.

Welche Kosten oder Zusatzkosten fallen noch an?

Bei Flug- oder Reisebuchungen muss Ihnen bereits zu Beginn des Buchungsvorgangs der Preis genannt werden, der am Ende tatsächlich gezahlt werden muss (Endpreis). Zusatzkosten sind oft auf der Homepage und im Kleingedruckten versteckt oder werden durch komplizierte Buchungsformulare verschleiert.

Nach zehn Jahren erste Preisänderung bei Trinkwasser

Modernisierungs-Maßnahmen: Stadtwerke heben Grundgebühr um 2,90 Euro im Monat an



„Im Grundpreis sollen die festen Kostenbestandteile abgebildet werden“, erläutert Andreas Schumski. Demzufolge wird ein Standardzähler um 2,90 Euro im Monat teurer. Der Stadtwerkchef (v.l.) zeigt das Modell „Qn 2,5“ zusammen mit den Hauptabteilungsleitern Markus Borgiel, Vertrieb und Beschaffung, und Rainer Altenberend, Energie- und Wasserversorgung. Foto: THS

Zehn Jahre blieb der Preis für Trinkwasser in Witten konstant. Umfangreiche Investitionen machen nun eine Erhöhung der Grundgebühr zum 1. Juli 2016 wirtschaftlich nötig.

Der Grund sind vor allem zwei aktuelle Modernisierungs-Maßnahmen im Wasserwerk und am Helenenberg. Angehoben wird nur die Grundgebühr für einen Zähler um 2,90 Euro pro Monat. Dieser Betrag teilt sich noch durch die Anzahl der Haushalte, die in einem Mehrfamilienhaus mit nur einem Zähler leben.

Bekanntlich wird gerade der Trinkwasser-Hochbehälter auf dem Helenenberg für rund vier Millionen Euro saniert. Im Verbund-Wasserwerk an der Bommeraner Ruhrbrücke steht zudem der Bau einer hochmodernen Ultrafiltrations-Anlage für über fünf Millionen Euro an, die zum weitaus größten Teil von den Stadtwerken Witten getragen wird. Beide Großprojekte haben begonnen und sollen im 2017 abgeschlossen werden.

„Die Versorgung der Wittener mit höchster Trinkwasser-Qualität ist uns natürlich wichtig“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski. „Diese Investitionen spiegeln sich in den Folgejahren in den höheren Fixkos-

Neuer Filter ist „Ultra“

Das Verbundwasserwerk (VWW) an der Ruhr investiert 5,1 Millionen Euro in eine sogenannte Ultrafiltrationsanlage.

Diese Anlage beseitigt Mikroorganismen. Zwei neue Filteranlagen werden Ende 2017 in Betrieb gehen. Dann wird das Wittener Trinkwasser noch besser, als es ohnehin heute schon ist. Darüber hinaus werden durch einen Aktivkohlefilter Medikamente, Pflanzenschutz oder Kontrastmittel entfernt. Die Anlage besteht aus Kunststoffröhren, in denen 6000 dünne „Strohhalme“ stecken. Mit Druck wird das Wasser durch Poren gepresst mit einem Durchmesser von 30 Nanometern, also 30 Millionstel von einem Millimeter. Auch Viren und Bakterien haben keine Chance. Etwa 2000 Euro kostet eine solche Röhre, 250 davon will das Wasserwerk in einer neuen Halle installieren. Das VWW ist eine gemeinsame Tochtergesellschaft der Stadtwerke Witten und AVU.

ten der Stadtwerke für die Wasserversorgung wider“. Demzufolge wird der Grundpreis für einen Standardzähler (Qn 2,5) von 157,56 Euro auf 192,36 Euro (brutto) angepasst. Das entspricht 2,90 Euro im Monat. „Im Grundpreis sollen die festen Kostenbestandteile abgebildet werden“, erläutert Andreas Schumski weiter, „damit folgen wir einer bundesweiten Argumentation der Kartellämter“. Dagegen soll der Verbrauchspreis die variablen Kosten reproduzieren. Den Verbrauchspreis für einen Kubikmeter (1,82 Euro für 1000 Liter) zu erhöhen sei womöglich das falsche Signal zum Wassersparen. „Wir haben in unserer Region dank hervorragender Wasserbewirtschaftung mehr als genug Trinkwasservorräte“, bekräftigt Rainer Altenberend, Hauptabteilungsleiter Energie- und Wasserversorgung. Dem stünden ste-

tig sinkende Verbräuche durch Einwohnerrückgang, sparsamere Haushaltsgeräte und Effizienz-Maßnahmen in der Industrie entgegen. „Wir müssen aber eine technische Infrastruktur und eine jederzeitige Leistungsfähigkeit unseres Netzes bereitstellen.“

Was der neue Grundpreis für die Kunden bedeutet, erläutert Markus Borgiel, Hauptabteilungsleiter Vertrieb und Beschaffung. „2,90 Euro im Monat entsprechen für ein Einfamilienhaus acht Prozent Erhöhung nach nunmehr zehn Jahren.“

Bei Mehrfamilienhäusern, die in der Regel nur einen Zähler haben, teilen sich die 2,90 Euro durch die Zahl der Parteien: „Bei drei Wohneinheiten verringert sich das Preisverhältnis von alt zu neu auf 4,9 Prozent, bei sechs Wohneinheiten auf 2,8 Prozent und so weiter.“

Zahlen: Investitionen und Netz

Sanierung Helenenberg-Wasserspeicher:	4 Millionen Euro
Neubau Ultrafiltrationsanlage:	5,1 Millionen Euro
Trinkwasser-Abgabe insgesamt:	5,7 Millionen Kubikmeter
Rohrleitungsnetz:	627,7 Kilometer
Sieben Trinkwasserspeicher:	23 300 Kubikmeter
Druckerhöhungsanlagen:	10
Angeschlossene Zähler:	19 400



Die außergewöhnlichen Modernisierungs-Maßnahmen im Wasserwerk und am Helenenberg lassen die Grundpreise bei der Wasserversorgung ansteigen. Das Wasserwerk bekommt eine hochmoderne Ultrafiltrationsanlage, und auf dem Helenenberg wird die leckgewordene Decke der unterirdischen Trinkwassertanks (Bild) erneuert. Foto: Archiv

Genießen Sie Badespaß mit der ganzen Familie!



Auf zum spritzig-frischen Badevergnügen im Wittener Freibad. Erleben Sie mit Ihrer Familie einen sonnigen Tag mit Schwimmen, Spiel, Spaß und reichlich Bewegung. Eines ist klar: Begeisterung ist garantiert! Und wenn das Wetter mal nicht mitspielt, besuchen Sie einfach eines unserer Hallenbäder. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos: www.stadtwerke-witten.de

Witten bekommt bald Discgolf-Anlage an der Privatuni

Turnier beginnt auf dem Ascheplatz am Kreisverkehr – Auch Anfänger sind angesprochen

Bislang ist der Sport immer am Bekantwerden vorbeigese-gelt, nun gleitet er im Aufwind, wenn diese blumigen Verglei-che mal erlaubt sind. „Wir zäh-len etwa 10 000 Turnierspie-ler in Deutschland“, sagt Werner Szybalski, der Abteilungs-leiter „Discgolf“ im „Deutschen Frisbeesport Verband“. Die Ten-denz: steigend.



Mit möglichst wenigen Würfeln im Korb: Beim Discgolf dreht sich alles um die Scheibe.

Man ahnt, was da passiert. Beim Discgolf dreht sich alles um die kreisrunden Frisbeescheiben. Die müssen nicht wie beim Fußball ins Eckige, sondern sollen mit möglichst wenigen Würfeln in runden Körben landen, also Golf mit Scheiben, nur die Körbe stehen auf dem Boden und sind nicht darin versenkt.

Voriges Jahr hat der „Ausschuss für Stadtentwicklung“ beschlossen, eine Discgolfanlage längs der Privat-Uni zu genehmigen. Passiert sei bislang nichts, wie CDU-Ratsfrau Karina Patzak-Venus in einer schriftlichen Anfrage für die nächste Ausschusssitzung feststellt. Bislang kein Geld, die Neun-Bahnen-Anlage soll mit Spenden finanziert werden.

Nun die frohe Botschaft für Discgolf-Freunde und die, die es werden wollen: „Wir stellen demnächst einen Bauantrag“, kündigt Werner Szybalski an. Ein Firmeninhaber aus dem Kreis des Vereins „Grün Weiß Kley 1981“ hat gesammelt, Geld für sechs



Die Wittener Jusos haben voriges Jahr ein Discgolf-Turnier nach Witten geholt und sich für eine fest eingerichtete Anlage starkgemacht. Nun kommt Bewegung ins Spiel. Fotos: discgolf.de

Bahnen liegt bereit, der Rest sollte kein Problem werden. Wer den Sport mal kennenlernen möchte, hat am Samstag, 9. Juli, von 9 Uhr an Gelegenheit dazu, und zwar beginnend auf dem Ascheplatz am Kreisverkehr an der Pferdebachstraße. „Neben Turnierspielern möchten wir auch Anfänger und nicht vereinsgebun-

dene Fortgeschrittene ansprechen“, sagt Werner Szybalski. Das Turnier dauert bis etwa 15 Uhr, einige Könnler legen dann noch eine weitere Runde ein. Die Bahnen verlaufen auf der Grünfläche längs der Uni bis zum hintersten Parkplatz und zurück. Wer mitmachen möchte: auf frisbee-nrw.de nach WT16#07 suchen.

8. Wittener Oldtimerfestival

Herzlich willkommen zum 8. Oldtimerfestival im Muttental. Am 9. und 10. Juli verwandeln sich die Industriemuseen Zeche Nachtigall und Zeche Theresia wieder in eine Bühne für mehr als 200 klassische Automobile und historische Motorräder. Aber das Oldtimerfestival

Sa., 9. Juli & So., 10. Juli, 10 – 18 Uhr

Industriemuseen Zeche Nachtigall und Zeche Theresia

bietet noch mehr. Genießen Sie im herrlichen Ambiente des Wittener Ruhrtals und der wunderschönen Kulisse von Zeche Nachtigall einen erlebnisreichen Tag. Besichtigen Sie den Bergbaurundweg Muttental oder machen eine Fahrt mit dem Ausflugsschiff MS Schwalbe II auf der Ruhr. Außerdem sorgen Live Musik, gutes Essen, Kinderunterhaltung und Fahrten mit den Gruben- und Feldbahnen der Zeche Theresia für Abwechslung. Das Oldtimerfestival ist nicht nur für Besitzer und Liebhaber von Oldtimerfahrzeugen ein toller Ausflugstipp.

Eintritt
Die Teilnahmegebühr für Oldtimerfahrzeuge bis Baujahr 1983 inkl. Fahrer und Beifahrer ist kostenlos. Jeder weitere Teilnehmer zahlt den üblichen Eintrittspreis: Erwachsene: 4€; Kinder, Jugendliche (6 bis 17 Jahre) und Schüler: 3 €. An beiden Tagen ist die Fahrt mit der Grubenbahn und Feldbahn im Eintrittspreis enthalten.

Weitere Infos:

Wittener Oldtimerstammtisch, Michael Kuhlmann, Tel.: 02302/429083.

Weitere Infos:

Wittener Oldtimerstammtisch, Michael Kuhlmann, Tel.: 02302/429083.



So., 18. Sept., 18.30 Uhr

Johanniskirche, Vorverkauf hat begonnen!



Chor trifft Band!

Männerchor Lyra & Acoustic Session... alle guten Dinge sind drei!

Zum dritten Mal findet in diesem Jahr das Konzert „Chor trifft Band!“ in der Wittener Johanniskirche statt. Eine im Vorjahr ausverkaufte Johanniskirche hat die Entscheidung leicht gemacht, die Konzertreihe auch 2016 fortzusetzen.

Der Männerchor Lyra Witten, unter der Leitung von Stefan Lex, und die Band, die sich aus Mitgliedern der Hausband der „Zeche“ Bochum zusammensetzt, haben in den letzten Jahren einen ausgewogenen und spannenden Mix aus Klassik und Highlights aus Rock & Pop von gestern und heute gefunden. So ist ein Konzept entstanden, das es

in Witten vorher noch nicht gegeben hat.

„Die Resonanz des Publikums, von jung bis alt hat uns bestärkt, weiterhin offen für Neues zu sein“, so Heinz-Jürgen Freitag, der Vorsitzende der Lyra. Chor und Band kennen sich inzwischen gut, so dass Torsten Sickert, Bandmitglied und Konzertveranstalter der „Classic Night“ auf dem letztjährigen Zeltfestival Ruhr die Lyra sogar in das Bühnenprogramm einbaute. Ein ganz besonderes Erlebnis, wie die Sänger berichten.

Während die Band mit einem facettenreichen akustischen Band-sound aufwartet, steuert die Ly-

ra einen satten aber nuancierten Chorklang bei. Eine Kombination mit hohem Gänsehaut-Faktor, wie die Veranstalter versprechen. Daher heißt es am 18. September um 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr) in der Johanniskirche wieder „Chor trifft Band!“.

Weitere Mitwirkende, neben Lyra und Acoustic Session, werden die Pianistin Sigrid Althoff und Laura Lex (Sopran) sein.

Eintrittskarten gibt es ab sofort zum Preis von 16 € (zzgl. VVK-Gebühr) im Ticket-Service des Stadtmarketing Witten (Marktstr. 7, Tel.: 02302 / 12233) oder online unter www.lyra-witten.de

Wandernde Kunst in Witten am 9. Juli

Die Sagentage

Am jeweils 2. Samstag im Monat eröffnen und begleiten wir bis zu drei Ausstellungen in einer gemeinsamen Aktion.

Am 9. Juli feiern wir:

- **um 18 Uhr:** mit der Vernissage der Fotoausstellung „Menschenbilder“ von Martin Strautz in Bennos Brauhaus, Hammerstr. 4, mit Hintergründen und Gesprächen
- **um 19 Uhr:** die Midissage der Fotografengruppe „Every-DayRuhrgebiet“ im Café Jane, Bahnhofstr. 53, mit unserer Art Poetryslam zum Thema „Jeden Tag im Ruhrgebiet“
- **um 20 Uhr:** bei der Finissage von Sinikkas Airaksinen-Rades „Synergie“ im Knuts, Wiesenstr. 25 mit musikalischer Begleitung durch die Jazzmusikerin Elke Nappers

Der Eintritt ist frei, jeder ist willkommen, Spenden auch! Ansprechpartner ist Martin Strautz: 0171-1722395

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Fr., 12.8.2016

**Anzeigenschluss:
Fr. 5.8.2016**

Kreatives aus Ruhrsandstein

Bildhauerworkshop im LWL-Industriemuseum

Fr., 26. August, bis So., 28. August

LWL-Museum, Anmeldung: Tel. 02302-93664-10

Teilnehmer die Arbeit der Bildhauer kennen und können sich selbst als Steinmetze versuchen. Der Workshop findet am Freitag von 18 bis 21 Uhr, am Samstag und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr statt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Nach einer Einführung in das traditionelle Handwerkszeug der Bildhauer und den Sandstein als Werkstoff sammeln die Teilnehmer erste Erfahrungen in der Steinbearbeitung. Mit Knüpfel, Meißel und Fäustel entstehen dann unter professioneller Anleitung eigene kleine Kunstwerke aus diesem für die Region typischen Rohstoff. Die Bearbeitung von Sandstein hat in Witten Tradition. Bereits um 1900 wurde auf der Zeche Nachtigall nicht nur Kohle abgebaut, sondern auch im hauseigenen Steinbruch Material für den Straßen- und Hausbau gewonnen. Arbeitskleidung, Verpflegung und Getränke sind von den Teilnehmern mitzubringen. Werkzeug und Schutzbrille stellt das LWL-Industriemuseum. Der dreitägige Workshop kostet 65 Euro inklusive Material und Eintritt. Das Programm ist für Gruppen auch frei buchbar.

Im Rahmen des mehrtägigen Workshops lernen die Teil-



Wie aus Ruhrsandstein Skulpturen entstehen, erfahren die Teilnehmer am Wochenende von der erfahrenen Steinmetzin Christina Clasen (rechts).
Foto: LWL/Hudemann



Das „Bundesministerium für Arbeit und Soziales“ schreibt über Reha-Sport: „Alltagsbeschwerden werden vermindert, und krankheitsbedingten Folgeschäden kann entgegengewirkt werden.“

Reha-Sport ist „Förderung der Teilhabe am (Arbeits-)Leben“

Von Trägern finanziert: Die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit sind unumstritten

Was ist eigentlich „Rehabilitationssport“ oder „Reha-Sport“? „Reha“ kennen wir: die Therapie nach einer schweren Krankheit, die man zu Hause, meist aber im Krankenhaus verbringt. Dafür gibt's eigens gebaute Zentren.

Über „Sport“ braucht man nicht zu reden, allein beim Fußball gibt's in Deutschland etwa so viele Experten wie Einwohner im Erwachsenenalter. Berufene Stellen wie das Internetportal „Einfach teilhaben“ des „Bundesministeriums für Arbeit und Soziales“ schreiben unter anderem dies: „Rehabilitationssport (Reha-Sport) stellt eine ergänzende Maßnahme im Rahmen der medizinischen Rehabilitation und zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben dar. Reha-Sport ist gesetzlich verankert und wird zeitlich befristet von den Rehabilitationsträgern finanziert. Die positiven Auswirkungen auf die Gesundheit sind unumstritten: Alltagsbeschwerden werden vermindert und krankheitsbeding-

ten Folgeschäden kann entgegengewirkt werden. Das Risiko, an Folgeerkrankungen zu erkranken, sinkt. Der Reha-Sport, der auf ärztliche Verordnung als ergänzende Leistung erbracht wird, wurde früher vorwiegend unter dem Gesichtspunkt der verbesserten Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit des behinderten oder chronisch kranken Menschen gesehen. Heute dient dieser Sport darüber hinaus als Beitrag zur sozialen und psychischen Stabilisierung sowie zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Reha-Sport gehört auch zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen im Rahmen der Sozialhilfe. Nach dem Bundesversorgungsgesetz haben Beschädigte Anspruch auf Teilnahme an Versichertenleibesübungen zur Wiedergewinnung und Erhaltung der körperlichen Leistungsfähigkeit; entsprechendes gilt für diejenigen, die nach Gesetzen versorgt werden, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären.“



Heute dient der Reha-Sport auch als Beitrag zur sozialen und psychischen Stabilisierung sowie zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Fotos: IngImage

Die richtigen Gruppen finden

Reha-Sport findet in speziell anerkannten Gruppen statt, die in der Regel jeweils auf eine bestimmte Erkrankung ausgerichtet sind wie etwa Osteoporose-, Diabetes-, Schlaganfall- oder Herzgruppen.

Wenn die Kostenübernahme vom Rehabilitationsträger bewilligt wurde, geht es darum, eine geeignete Reha-Sportgruppe zu finden. Meistens kann die Ärztin oder der Arzt eine entsprechen-



MUT INSTITUT
Witten

Psychologische Beratung
Psychotherapie
Hypnose
Training

Bettina Voigt
Heilpraktikerin
für Psychotherapie

Psychologische Beratung
in Krisen- und
Konfliktsituationen

Termine
nach Vereinbarung



Unverbindliches
kostenfreies
Erstgespräch

Ruhrstraße 91 • 58452 Witten • ☎ 02302-43899800 • kontakt@mut-institut-witten.de • www.mut-institut-witten.de

de Empfehlung aussprechen. Beim Vorliegen einer bestimmten Erkrankung wie einer Herzer-

krankung sollte die Zuordnung auch zu einer Reha-Sportgruppe für Herzerkrankte erfolgen.

Reha-Sport wird in Vereinen und zunehmend auch in Fitness-Studios angeboten.

„Reha-Sport“ wird vom Arzt verordnet

Leistungsumfang variiert mit der Schwere der Beeinträchtigung

Wie immer lautet mindestens die zweite Frage: „Wer soll das bezahlen? Genauer gesagt: Wer muss das bezahlen, wenn ein Arzt die Notwendigkeit sieht, Reha-Sport zu treiben?“

Im einfachsten Fall braucht man sogar keinen Arzt, wenn es Reha-Sport sein soll. Manchmal sind es eben nur die kleinen Alltagszipperlein, denen man mit Gymnastik, Rückenschulen oder Ähnlichem begegnen kann. Dann wendet man sich an Sportvereine mit entsprechenden Abteilungen, wo Fachleute einen gerne beraten oder – so nötig – warnen, doch zum Arzt zu gehen, weil der Verdacht auf eine Krankheit vorliegt. Oder man wendet sich an Fitness-Studios, für die dasselbe gilt wie für Vereine. Daneben gibt es noch private Anbieter, die sich auf Reha-Sport spezialisiert haben mit Schwerpunkten wie Pilates, Krankengymnastik und so weiter. Ferner bieten fast alle Physiotherapie-Praxen ein Rehasport-Angebot.

Kostenübernahme

Allen gemein ist die Antwort auf die wichtige Frage: selber zahlen. Sollen die Kosten übernommen werden, gilt es, einen Genehmigungs-Parcours zu durchlaufen. Das „Bundesministerium für Arbeit und Soziales“ schreibt unter anderem dies dazu: „Reha-Sport ist gesetzlich verankert und wird zeitlich befristet von den Rehabilitationsträgern finanziert.“ Weiter heißt es zum Thema „Finanzierung“: „Reha-Sport wird von Arzt oder Ärztin verordnet und von den Rehabilitationsträgern zeitlich begrenzt als Pflichtleis-

tung finanziert. Der Leistungsumfang variiert mit der Schwere der Beeinträchtigung. Im Regelfall erfolgt die ärztliche Verordnung für die Absolvierung von 50 Übungseinheiten à mindestens 45 Minuten in höchstens 18 Monaten.“

Ärztliche Bescheinigung

„In Herzgruppen erstreckt sich die Regelverordnung auf 90 Übungsstunden in 24 Monaten bei einer Dauer von mindestens 60 Minuten. Die ärztliche Bescheinigung über die Notwendigkeit ist meist auf bis höchstens drei Übungsveranstaltungen je Woche festgelegt. Maßgeblich für die Ver-

ordnungsdauer sind die Verhältnisse des Einzelfalls, daher gelten die oben genannten Angaben als Richtwerte. Reha-Sport soll in erster Linie ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ bieten. Reha-Sport ist daher nicht als Dauerleistung angelegt, sondern soll dahin führen, langfristig selbständig und eigenverantwortlich Bewegungstraining durchzuführen. Aus medizinischen Gründen kann der Reha-Sport auch über einen längeren Zeitraum verordnet werden. Beim Vorliegen einer bestimmten Erkrankung oder Behinderung kann gemeinsam mit der behandelnden

Ärztin oder dem behandelnden Arzt besprochen werden, ob die Teilnahme am Reha-Sport angezeigt ist und empfohlen wird.“

Die Krankenkassen

„Sollte dies der Fall sein, stellt die Ärztin oder der Arzt eine Verordnung für Reha-Sport aus. Darin enthalten ist auch eine Empfehlung, welche Art von Reha-Sport jeweils in Frage kommt. Bevor mit dem Reha-Sport begonnen werden kann, muss die Teilnahme durch den zuständigen Rehabilitationsträger, zum Beispiel die Krankenkasse, per Antrag genehmigt werden.“

Ihre persönlichen Hörberater in Witten

HÖRGERÄTE
STENE BERG GMBH

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede



Pilar Schauten
Witten



Marcel Jakobs
Witten



Songül Yanik-Yarimbas
Witten



Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

Familien- und Krankenpflege hat Anbau fertiggestellt

Tagespflege bekommt acht Plätze hinzu – Die Eröffnungsfeier betonte symbolische Farbe

Die „Familien- und Krankenpflege – Tagespflege“ im Wullener Feld 34 hat einen Anbau eröffnet. Acht Tagespflegeplätze sind hinzugekommen, dazu Raum für Verwaltung und Schulungen. „Insgesamt 350 Quadratmeter. 450 000 Euro Eigenkapital ist in die Baumaßnahme geflossen“, sagt Geschäftsführer Volker Rumpel in seiner Eröffnungsrede.

Besonders freut er sich, dass der altengerecht gestaltete „Sinnesgarten“ in seinem Charakter erhalten geblieben ist, ja sogar noch verschönert werden konnte. Insgesamt waren 21 Firmen beteiligt. „Die Zusammenarbeit war vorbildlich“, sagt Volker Rumpel.

Für ihn ist die Eröffnung des Anbaus ein bewegender Moment „Als wir den Standort ins Wullener Feld, also in ein Gewerbegebiet, verlegt haben, gab es einige Kritik“, sagte er. Doch nun stehe es endgültig fest: Die Standortwahl habe sich gelohnt.

Die Vergrößerung des Platzangebotes liest sich auf den ersten Blick übersichtlich. Wenn man aber bedenkt, dass die meisten Gäste höchstens zweimal in der Woche vor Ort sind, bekommen die Zahlen einen anderen Wert. Insgesamt knapp 20 Personen, schätzt der Geschäftsführer. Obendrein entstehen drei neue Stellen in der Tagespflege. Damit wächst das Personal, das im oder vom



Achim Teckentrup, Vorsitzender des Vereins „Familien- und Krankenpflege“, überreicht bei der Eröffnung des neuen Anbaus im Wullener Feld 34 einen symbolischen Schlüssel an die Pflegedienstleiterin Rebecca Mensah. Im Hintergrund Bürgermeisterin Sonja Leidemann und Volker Rumpel, Geschäftsführer der „Familien- und Krankenpflege – Tagespflege gGmbH“, Fotos: THS

Wullener Feld aus arbeitet auf 86 Mitarbeiter an. Sie kümmern nicht nur die Menschen in der Einrichtung, sondern organisieren von hier aus auch das „Essen auf Rädern“ sowie die ambulante Pflege. „Das bedarf einer gewissen Ausstattung. Dafür hat sich der Standort bewährt“, sagt Volker Rumpel. Dazu komme noch, dass es hier sehr ruhig sei. Der schöne Außenbereich mit „Sinnesgarten“ komme nun auch besser zur Geltung.

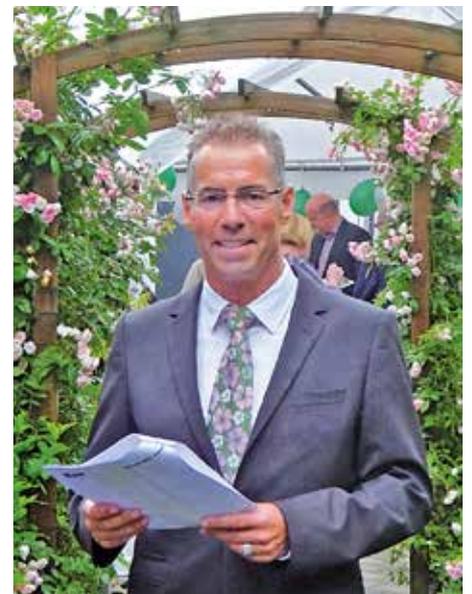
Grün war dominierende Farbe

Die dominierende Farbe während der Eröffnungsfeierlichkeiten war Grün. Die Mitarbeiter trugen symbolisch grüne Kleidung, und auch der Aufenthaltsraum war in Grün geschmückt. „Für mich ist das die Farbe der Hoffnung und des Neuanfangs“, erklärte Pflegedienstleitung Rebecca Mensah. Sie nahm von Achim Teckentrup, Geschäftsführer des Vereins für „Familien- und Krankenpflege“ den symbolischen Schlüssel für den Anbau entgegen und führte anschließend die Gäste, darunter Bürgermeisterin Sonja Leidemann, durch die Einrichtung.

Neben dem großen, hellen und einladenden Gemeinschaftsraum ist im Untergeschoss ein kleines Wohnzimmer eingerichtet. Es ist bewusst „altmodisch“ gestaltet mit typischem Porzellan, einem Röhrenradio aus den 50er Jahren und einer Standuhr auf der Wohnzimmerkommode. Dazugekommen ist auch ein Ruheraum und ein Büro. Das mache es den Mitarbeitern einfacher, die Besucher in den

verschiedenen Gruppen zu betreuen, sagt Rebecca Mensah.

Die Tageseinrichtung bietet teilstationäre Tagespflege für pflegebedürftige alte Leute. Diese Betreuungsform soll helfen, ihren Verbleib in der eigenen häuslichen Umgebung zu verlängern und eine Entlastung für pflegende Angehörige zu schaffen. Die Besucher verbringen ihren Tag gemeinsam in familiärer Atmosphäre, und zwar montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. THS



Geschäftsführer Volker Rumpel freut sich, dass der Garten mit dem Umbau noch verschönert werden konnte.

Der Verein „Familien- und Krankenpflege“ Witten arbeitet seit seiner Gründung 1974 im Rahmen der ambulanten Alten-, Kranken-, Haus- und Familienpflege. Von den Standorten in Stockum und Herbede versorgt er das Wittener Stadtgebiet mit einer Vielzahl von Leistungen. 2012 wurden die Angebote der Tagespflegeeinrichtung in die „Familien- und Krankenpflege – Tagespflege gGmbH“ ausgegliedert. In der Einrichtung wurden bislang täglich bis zu 14 Gäste von 8 bis 16 Uhr betreut. Dieses Angebot im Wullener Feld 34 ist nun um 8 auf 22 Plätze erweitert worden.



Pflegedienstleiterin Rebecca Mensah führte Bürgermeisterin Sonja Leidemann durch den neu eröffneten Anbau.



Angebote Juli 2016

Rabatt
... mit Ihrer Kundenkarte

Apotheke im real,-

Apotheker Klaus Kogelheide e.K.

Annenstraße 133 · 58453 Witten-Annen

Telefon 02302 97387-0 · Telefax 02302 97387-10

www.apotheken-im-real.de

witten@apotheken-im-real.de

Durchgehende Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 8.00 Uhr - 20.00 Uhr



Sonnenschutz für Kinder

Ladival Kinder Allergische Haut-Gel LSF 30 oder Ladival Kinder Sonnenmilch LSF 50+ wasserfest Dermatologischer Sonnenschutz zur Vorbeugung von Sonnenbrand, bei empfindlicher Haut, bei Neurodermitis oder allergischer Haut, je 200 ml
UVP: € 19,95 bzw. € 24,45



€ 14,99
4,96 gespart!

€ 15,99
5,46 gespart!

Erspricht € 7,99 pro 100 ml

Sonnenschutz mit Bräunungsverstärker

Ladival Schutz & Bräune Plus Lotion Für schnellere, natürliche Bräune und besseren Eigenschutz der Haut, 200 ml
UVP: € 24,45



€ 15,99
5,46 gespart!

Erspricht € 7,99 pro 100 ml

Das Sonnenschutz-Duo

Ladival Sonnenschutz Spray Allergische Haut-LSF 30 oder Ladival Akut-After-Pflege-Beruhigungs-Spray Bei Mallorca-Akne und Sonnenallergie oder beruhigende After-Pflege für schnelle Hilfe für sonnengestresste Haut, je 150 ml
UVP: € 18,95 bzw. € 18,45



€ 13,99
4,96 gespart!

€ 13,99
4,46 gespart!

Erspricht € 9,33 pro 100 ml

Sonnenschutz für trockene Haut

Avène Sonnencreme ohne Duftstoffe LSF 50+ Intensiver Sonnenschutz für trockene, sensibilisierte Haut, zeichnet sich durch hervorragende Verträglichkeit aus, angereichert mit hautberuhigendem Avène Thermalwasser, frei von Duftstoffen, 50 ml
UVP: € 17,50



€ 13,99
3,51 gespart!

Erspricht € 27,98 pro 100 ml

Sonnenschutz für das Gesicht

La Roche-Posay 50+ Anthelios XL Fluid Höchster UV-Schutz in einer ultraleichten, extra wasserfesten Textur für das Gesicht, 50 ml
UVP: € 19,90



€ 15,89
4,01 gespart!

Erspricht € 31,78 pro 100 ml

Feuchtigkeitspflege für alle Hauttypen

Eucerin Aquaporin Active für normale bis Mischhaut oder alle Hauttypen LSF 25 Sorgt für optimale Feuchtigkeitsversorgung bis in die tieferen epidermalen Hautschichten, die Haut wird glatter, geschmeidiger und wirkt frischer, je 50 ml



€ 16,49
Aktionspreis!

Erspricht € 32,98 bzw. € 29,98 pro 100 ml

Pflege für die empfindliche Augenpartie

Eucerin Aquaporin Active Augenpflege Versorgt die Haut optimal mit Feuchtigkeit, für ein frisches, glattes und sichtbar verbessertes Hautbild, für Kontaktlinsen-träger geeignet, parfüm- und alkoholfrei, 15 ml



€ 13,49
Aktionspreis!

Erspricht € 89,99 pro 100 ml

Reinigung bei fettiger Haut oder Akne

Eucerin DermoPurifyer Reinigungs-gel Reinigt sanft und effektiv, entfernt überschüssigen Talg, Schmutzpartikel und Make-up, bei unreiner und zu Akne neigender Haut, 200 ml



€ 11,49
Aktionspreis!

Erspricht € 5,79 pro 100 ml

Hautpflege bei trockener Haut

Frei öl Pflegeöl Kostbare Öle verwöhnen und verleihen ein seidenschweiches Hautgefühl, unterstützen die Zellerneuerung mit Vitamin A und reduzieren spürbar Narben und Dehnungsstreifen, 200 ml
UVP: € 16,45



€ 12,99
3,46 gespart!

Erspricht € 6,50 pro 100 ml

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.07. erhalten Sie

Bei Schlafstörungen

Hoggar Night* 20 Tabletten
AAP: € 9,96

30% gespart



€ 6,99
2,97 gespart!

Wirkstoff: Doxylamin. Anwendung: Zur Kurzzeitbehandlung von Schlafstörungen. Hinweis: Nicht alle Schlafstörungen sind durch andere Maßnahmen oder eine Therapie der Grunderkrankung beseitigbar. Bei Schlafstörungen, die länger als zwei Wochen andauern, ist eine ärztliche Beratung zu empfehlen. Nicht einnehmen, wenn Sie sich gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln behandeln lassen, die ebenfalls auf das zentrale Nervengewebe wirken. Vorsicht bei gleichzeitiger Anwendung mit Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. *Arzneimittel. Aus gesundheitlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.07. erhalten Sie

Nach Insektenstichen

Fenistil Gel* 50 g
AAP: € 14,45

30% gespart



€ 7,99
3,46 gespart!

Erspricht € 15,98 pro 100 g Anwendung: Zur kurzfristigen Linderung bei kleinen, juckenden Insektenstichen auf intakter Haut. Kontraindikation: Bei Hauterkrankungen wie atopischem Ekzem, Urtikaria u.ä. abergeruch bedingten Hauterkrankungen. Gebrauchsanweisung: Einmal täglich 1 bis 2 mg als konservativem Mittel. In Kombination mit anderen Arzneimitteln ist Vorsicht geboten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. *Arzneimittel. Aus gesundheitlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.07. erhalten Sie

Durchfall?

Perenterol forte 250 mg* 20 Hartkapseln
AAP: € 13,11

31% gespart



€ 8,99
4,12 gespart!

Wirkstoff: Saccharosebutyrol. Anwendung: Bei Durchfall. Bei Beschwerden bei Durchfallerkrankungen. Nicht einnehmen, wenn Sie sich gleichzeitig mit anderen Arzneimitteln behandeln lassen, die ebenfalls auf das zentrale Nervengewebe wirken. Vorsicht bei gleichzeitiger Anwendung mit Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. *Arzneimittel. Aus gesundheitlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.07. erhalten Sie

Zur Wundheilung

Bepanthen Wund- und Heilsalbe* 100 g
AAP: € 13,51

30% gespart



€ 9,45
4,06 gespart!

Wirkstoff: Dequalinium. Anwendungsgebiete: Zur Unterstützung der Heilung bei oberflächlichen Wunden und Schnittwunden. Anwendung: Einmal täglich 2 bis 3 Mal auf die Wunde auftragen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. *Arzneimittel. Aus gesundheitlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.07. erhalten Sie

Bei Schmerzen

Dolormin Extra* 20 Filmtabletten
AAP: € 10,22

32% gespart



€ 6,99
3,23 gespart!

Wirkstoff: Ibuprofen (in Verbindung mit Paracetamol, DL-Lyxipol). Anwendungsgebiete: Leichtes bis mäßige starke Schmerzen (Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Rheumatische Schmerzen). Anwendung: 1 bis 2 Tabletten 3 bis 4 Mal täglich. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. *Arzneimittel. Aus gesundheitlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Gegen Abgabe dieses Gutscheins bis zum 30.07. erhalten Sie

Bei Verstopfung

Dulcolax Dragees* 100 Dragees
AAP: € 17,98

14% gespart



€ 15,49
2,49 gespart!

Wirkstoff: Bisacodyl. Anwendung: Bei Obstipation. Bei Erkundung, die eine erleichterte Defäkation erfordert, sowie zur Darmentleerung bei akuten und chronischen Verstopfungen. Anwendung: Einmal täglich 1 bis 2 Dragees. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. *Arzneimittel. Aus gesundheitlichen Gründen kein Aktions-Coupon möglich.

Mit unserer kostenlosen Kundenkarte erhalten Sie 5% Rabatt.*

Sparen kann so einfach sein

Haben Sie noch keine Kundenkarte von uns? Einfach ganz bequem in der Apotheke beantragen und wir beraten Sie auch gerne über die vielen weiteren Vorteile.

* Verschreibungspflichtige Medikamente und Produkte sind von dieser Aktion ausgeschlossen.

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers / Der AAP ist keine unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Der AAP ist ein von den Apotheken selbst in Ansatz gebrachter Preis für rezeptfreie Arzneimittel, der in der Höhe dem für rezeptfreie Arzneimittel-Abgabepreis entspricht, zu dem eine Apotheke in bestimmten Fällen (z.B. bei Kindern unter 12 Jahren) ein nicht rezeptpflichtiges Arzneimittel mit der gesetzlichen Krankenversicherung abnimmt. (Stand 07.06.2016) - Angebot gültig vom 01.07. bis 30.09.2016 - Abgabe nur in pharmazeutischen Mengen, solange Vorrat reicht! - Aktions-Coupons gelten nicht in Verbindung mit anderen Bonusprogrammen. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten! - Preise in Euro inkl. MwSt.



Reisen mit Tieren können ihre Tücken haben. Besonders, wenn's ins Ausland geht - dazu noch ins außereuropäische - sollte man sich vorab genau über die geltenden Einreisebestimmungen informieren, damit die Urlaubslaune nicht verfliegt. Foto: Ingimage.com

Eindeutige Kennzeichnung

Reise mit Haustier: Was geklärt werden muss

Wer sein Haustier mit in die Ferien nehmen will, muss sich gut vorbereiten. So sollte man im Falle einer Flugreise klären, ob das Tier im Handgepäck transportiert werden kann oder im Frachtraum mitfliegen muss. Dort werden jedes Jahr rund 5 000 Tiere verletzt, sterben oder gehen verloren.

Geklärt werden muss, welche Einreisebestimmungen im Urlaubsland gelten und ob in der Unterkunft am Ferienort Tiere überhaupt erlaubt sind. Die Experten der Stiftung Warentest geben in der Mai-Ausgabe von Finanztest und im Internet unter www.test.de wichtige Tipps zum Thema. Bei Reisen innerhalb der Europäischen Union müssen Hunde und Katzen eindeutig über eine Kennzeichnung per Tätowierung oder über einen Mikrochip identifizierbar sein. Nötig ist zudem ein EU-Heimtierausweis, der Angaben zur Rasse und zu allen Impfungen enthält. Zusätzlich müssen die Tiere gegen Tollwut geimpft sein. Hundebesitzer müssen aufpassen, denn nicht alle Hunderassen dürfen überall einreisen.

Reisen ins außereuropäische Ausland sind oft noch komplizierter. Tierhalter sollten die Einreisebestimmungen des Urlaubslandes dringend bei der Botschaft oder dem zuständigen Konsulat erfragen.

Auch die Rückkehr aus dem Ausland muss geregelt werden. Strenge Vorgaben bestehen etwa für Tiere, die aus Ländern mit hohem Tollwutrisiko kommen, wie das oft in Asien oder Afrika der Fall ist. Auf der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (Bmel.de) steht, welche Länder als tollwutgefährdet gelten und welche Einreiseflughäfen zulässig sind. Denn bei der Wiedereinreise müssen Tiere immer dem Zoll gemeldet werden, und das ist nicht an jedem Flughafen in Deutschland möglich.

Der ausführliche Artikel erscheint in der Mai-Ausgabe von Finanztest und ist bereits unter www.test.de/reise-mit-haustier abrufbar.

Gesetze unüberschaubar

Müssen Tiere eigentlich angeschnallt werden?

Manche schonen sich nicht im Urlaub. Es geht durch mehrere Klima- und Zeitzonen, und am Ort endlich angekommen, steht ein täglich wechselndes Aktionsprogramm unter sengender Sonne oder bei klirrender Kälte auf den Plan. Wer sein Haustier mitnimmt auf die Reise, sollte es vorher Fragen, ob es auch auf Abenteuerurlaub steht. Geht aber nicht.

Deswegen sollten Tierfreunde im Urlaub einiges beachten. Tiere können nicht leicht bekleidet am Strand spazieren gehen. Ihr Fell ist in der Regel ein Schutz gegen Kälte. Hunde beispielsweise können noch nicht einmal schwitzen. Deswegen ist ausgiebiges Sonnenbaden zusammen mit dem Vierbeiner tabu.

Bis es soweit ist, steht erst einmal die Hinreise an. Müssen Tiere eigentlich im Auto angeschnallt sein? Wie muss ein Hund im Auto gesichert werden? Das Verkehrsrecht sieht für den Transport von Tieren im Auto keine Bußgelder vor. Jedoch muss die Ladung – unter diesem Begriff laufen die Haustiere – „angemessen gesichert“ sein, sonst ist ein Knöllchen fällig, und zwar im Wert von 30 bis 75 Euro. Das gilt für Deutschland. Wenn man mal die drakonischen Geldstrafen in anderen Ländern für ordnungswidrige Zweibeiner am Lenkrad ansieht, können da sicherlich dreistelligen Summen zusammenkommen.

Und wie geht denn das nun? Paragraph 22 der Straßenverkehrsordnung lautet unter anderem so: „Die Ladung ist so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen kann.“

Wenn's ins Ausland geht, womöglich im Flugzeug, greifen noch eine fast unüberschaubare Menge an Gesetzen und Vorschriften. Der Tierschutzbund Deutschland hat zum Thema „Urlaub mit Tieren innerhalb der EU“ ein das Wichtigste gut zusammengefasst, zu erreichen unter tierschutzbund.de Stichwort „Urlaub mit Heimtieren“.

THS



Im Urlaub steht bei vielen ein sportliches Programm auf dem Plan. Dabei sollten sich die Tierfreunde fragen, ob ihre vierbeinigen Begleiter auch Freude daran haben Foto: Ingimage.com



Mit in die Ferien nehmen und an den Strand nehmen? Zu Hause lassen und in Pflege geben? Zur Urlaubszeit stellen sich dem Haustierfreund einige Fragen. Foto: Ingimage.com

Nimmst Du meins, nimm ... Wenn Haustiere zurückbleiben müssen

Haustiere sind ständige Begleiter. Und zur Urlaubszeit? Erschweren viele Hotels, Pensionen, Ferienclubs und Reiseveranstalter das Zusammensein mit dem schlichten Gebot: „Wir müssen draußen bleiben!“. Dann stellt sich jedes Jahr wieder die Frage: Aufs Wunschziel verzichten oder die treuen Begleiter zurücklassen?

Wer nicht auf sein Haustier verzichten möchte, der sucht sich eben ein vergleichbares Urlaubsziel mit tierfreundlicher Umgebung. Meist ist es nicht schwer herauszufinden, ob etwa ein Hotel keine Hunde duldet - oder ob sie gar willkommen sind. Derlei Aussagen stehen meist ganz oben in der Selbstbeschreibung.

Und wenn's keine Alternative gibt? Dann müssen die lieben Vierbeiner zu Hause bleiben und versorgt werden. Wer Nachbarn oder Verwandte hat, die das übernehmen, ist fein raus. Die anderen müssen sich umsehen. Erste Anlaufstelle dabei ist das örtliche Tierheim. Viele haben Pensionsplätze für die Daheimbleibenden. Oder sie wissen weiter. Zum Beispiel was von der Aktion des Tierschutzbundes „Nimmst du mein Tier, nimm' ich dein Tier“ (tierschutzbund.de).

Vermittlung von Urlaubsplätzen

Bei dieser Aktion versorgen Tierfreunde ihre Tiere gegenseitig. Die örtlichen Tierschutzvereine, die Mitglied im Deutschen Tierschutzbund sind, helfen bei der Vermittlung von Urlaubsplätzen für Heimtiere. Man kann an dieser Aktion auch dann teilnehmen, wenn man keinen Tausch organisieren, sondern nur eine Betreuungsstelle anbieten möchte oder lediglich einen Urlaubsplatz für seine Tiere sucht. Wer sein Haustier lieber auch im Hotel unterbringen möchte, schaut sich bei sogenannten Tierpensionen um. Die liegen meist in der Nachbarschaft und bieten einigen Komfort. Eine Liste in Frage kommender Pensionen kann man sich im Internet zusammenklicken auf spezialisierten Seiten wie etwa tierpension.net

THS

BARF-Shop

Zubehör für den Hund

Selbach's Tierfachmarkt

Hundefutter www.hundefachmarkt.de

10.000 Artikel für Hunde auf 300 m²

Kostenlose Lieferung in ganz Witten!

Freiligrathstraße 46 · 58453 Witten · ☎ 02302-760819
Auf dem Brenschen 1 · 58452 Witten · ☎ 0157-58771525

Tierarztpraxis
Katja Neuhoff
Dr. med. vet.

Unsere **SPRECHZEITEN**

Montag-Freitag: 10-12 Uhr | 15-18 Uhr
Mittwoch: nachmittags geschlossen
Samstag: 10-12 Uhr

Terminsprechstunde:
Montag-Freitag: 8-10 Uhr
Donnerstag: 18-20 Uhr

Hausbesuche nach Vereinbarung

Haldenweg 10
58455 Witten-Heven
Telefon 023 02 - 2056 26
Telefax 023 02 - 2056 28
Mobil 0173 - 5 44 85
www.tierarztpraxis-neuhoff.de

Unsere **LEISTUNGEN**

- Allgemeine Untersuchungen
- Weichteil- und Knochenchirurgie
- Orthopädie
- Sachkundennachweise 20 | 40
- Zahnbehandlungen
- Röntgen
- Labordiagnostik
- Stationäre Aufnahme
- Dermatologie
- Ernährungsberatung
- Off. Paletta-|ED-|HD-Röntgenuntersuchungen
- Geriatrische Vorsorgeuntersuchungen
- Transponder | Mikrochip
- Palliativ- | Alternativmedizin
- Ultraschall
- Augeninnendruckmessung | Tonometrie
- Inhalationsnarkose
- Akupunktur | Goldakupunktur
- Hausbesuche nach Vereinbarung

Großzügige Parkmöglichkeiten direkt an der Praxis

Hundefutter

Die besten Trockenfutter mit und ohne Getreide

Mehr als jedes zweite Trockenfutter im Test liefert einen „guten“ und sogar „sehr guten“ Nährstoffmix. Einige Futter sind jedoch als Alleinfutter für den Hund nicht geeignet. Die Stiftung Warentest hat 23 Trockenfutter für ausgewachsene Hunde geprüft, darunter auch fünf ohne Getreide. Insgesamt reichten die Ergebnisse von „sehr gut“ bis „mangelhaft“, veröffentlicht sind sie unter www.test.de/hundefutter-trocken.

Image Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, 12.8.2016
Anzeigenschluss: Freitag, 5.8.2016

Alarmanlagen-Servicepaket

- Bewährtes Funk- Sicherheitssystem des Herstellers Jablotron vielfältig erweiterbar
- Ideale Absicherung für Wohnräume, Geschäfte und Büro ohne Kabelverlegung
- Meldet zuverlässig Einbrüche, Überfall und Brand
- Montage und optionale Wartung durch Fachbetrieb



Aktionspreis
für unser Oasis 80 Basisset
nur **999,00 €**

inkl. Montage, Anfahrt innerh. Witten und MwSt.

Basisset besteht aus:

- 1 x Einbruchmeldezentrale
- 1 x GSM Modul
- 1 x Funkmodul
- 1 x Funk-Bedienteil u.1 x Transponder
- 1 x Funk-Innensirene
- 1 x Funk-Bewegungsmelder
- 1 x Funk-Öffnungsmelder
- 1 x Funk-Fernbedienung

JABLOTRON
ERPROBTE SICHERHEIT

Anlage kann um weitere Öffnungs-, Bewegungs- oder Rauchmelder gegen Aufpreis erweitert werden

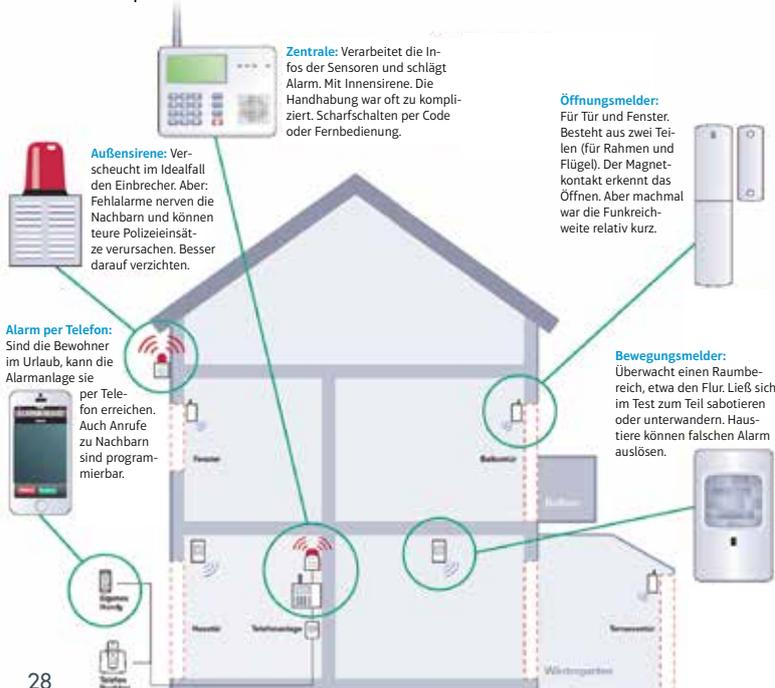
ME Sicherheit GmbH
Bebelstraße 19 · 58453 Witten

Telefon: 023 02-278 11 77 · Telefax: 023 02-278 10 41
Mail: info@me-sicherheit.de · Web: www.me-sicherheit.de



So funktioniert eine Alarmanlage

Einbrecher dringen oft durch Fenster oder Terrassentüren ein. Verschiedene Sensoren melden den Einbruchversuch über Funk an die Zentrale. Die schlägt dann Alarm – je nach Programmierung entweder still per Telefonanruf oder mit Sirene.



Einbruchschutz nicht vernachlässigen

Trotz technischem Fortschritt kann für Wohngebäude auch heute ein absoluter Einbruchschutz nicht gewährleistet werden. Wir können nur versuchen, uns so gut wie möglich vor Einbrüchen zu schützen. Schwachpunkte bilden dabei vor allem die Fenster und Türen. „Leider ist bei konventionellen Fensterelementen für Einbrecher der erforderliche Gewaltaufwand nur gering. Mit einem größeren Schraubendreher oder einem einfachen Stemmeisen können die meisten Fenster sehr schnell aufgehebelt werden“, berichtet Dipl.-Ing. Ralf Baureis, Bauherrenberater des Bauherren-Schutzbund e.V. Für Einbrecher sei maßgebend, wie schnell sie ins Gebäude eindringen können. Erfahrungen zeigen, dass sie den Einbruchversuch wahrscheinlich abbrechen, wenn er ihnen nicht in 3 bis 5 Minuten gelungen ist. Beim Neubau oder bei der Umrüstung von Fenstern und Türen sollte deshalb auf die „Widerstandsklasse“ geachtet werden. „In der technischen Norm werden Widerstandsklassen, Widerstandszeiten – das ist die Zeit, die ein Produkt einem Einbruch standhält, Tätertypen und die Vorgehensweise definiert“, informiert der BSB-Experte. Die Widerstandsklassen werden seit September 2011 mit „RC“ für „resistance class“ bezeichnet. Eine gute Wahl trifft, wer Produkte mit Widerstandsklasse RC 2N oder besser einbaut. Im privaten Bereich finden zunehmend auch elektronische Sicherungssysteme Anwendung. Abschreckend wirken vor allem Alarmanlagen, die sowohl akustisch als auch visuell einen Eindringling melden. Zur Prophylaxe gegen unerwünschte Besucher empfiehlt sich zudem eine optische Zugangskontrolle. „Früher bestand diese Kontrolltechnik aus einem Türspion. Heute bieten sich Türsprechanlagen mit Videokontrolle an. Empfohlen werden aus Gründen der Kriminalermittlung Geräte, die automatische Aufzeichnungen vornehmen“, so Bauherrenberater Baureis. Im Bedarfsfall könne so entsprechendes Fotomaterial zur kriminaltechnischen Auswertung verfügbar gemacht werden.

Wissenswertes zum Thema finden Interessenten auch im BSB-Ratgeber „Sicherheits-Check für das eigene Haus“, der auf der Internetseite www.bsb-ev.de verfügbar ist. *Quelle: Bauherren-Schutzbund e.V.*

Erhöhtes Einbruchrisiko durch:

- ▶ Nicht abgeschlossene Türen und ein Schlüssel, der von außen steckt
- ▶ Schlüssel draußen versteckt, zum Beispiel im Blumentopf
- ▶ Gekippte Fenster
- ▶ Tagsüber geschlossene Rollläden ohne Hochschiebesicherung
- ▶ Ein- u. Aufstiegshilfen wie Geräteschuppen, Mülltonne oder Carport
- ▶ Hohe Hecken und dichte Bepflanzung

Einstiegsorte bei Einbrüchen in Einfamilienhäusern	Mehr Schutz durch:
Balkon- und Terrassentür (40,7%)	<ul style="list-style-type: none"> • Beschläge mit Pilzkopfzapfen • Stangenschloss • Abschließbarer Griff
Fenster (40,4%)	<ul style="list-style-type: none"> • Beschläge mit Pilzkopfzapfen • Stabile Rollläden • Vergitterung bei häufig gekippten Fenstern • Nachrüstsicherungen an Scharnierseiten
Eingangstür (10,2%)	<ul style="list-style-type: none"> • Querriegelschloss • Türsprechanlage • Türspion (Blickwinkel über 180 Grad) • Gute Außenbeleuchtung
Kellerfenster (4,5%)	<ul style="list-style-type: none"> • Abschließbare Fenstergriffe • Aufschraubbare Zusatzschlösser • Einbruchhemmende Gitter
Kellertür (2,7%)	<ul style="list-style-type: none"> • Massive Schubriegel • Vorlegestangen aus Holz oder Stahl
Dachfenster (0,9%)	<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzschloss für Dachfenster

Quelle: Einbruch-Report 2016 des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft

Was Einbrecher anlockt – und was sie abschreckt

Einsam stehende Häuser sind die bevorzugten Tatorte von Langfingern. Wie Bauherren schon früh mögliche Risiken ausräumen können.



Gerade in den eigenen vier Wänden will man sich sicher und geschützt fühlen. Doch seitdem es Häuser gibt, gibt es auch Einbruchversuche. Einen absolut sicheren Schutz kann auch heute niemand bieten, doch oft reichen schon ein paar kleinere Maßnahmen, um ein Gebäude für Langfinger uninteressanter zu machen. „Gelegenheit macht Diebe - der größte Teil der Einbrüche ist nicht von langer Hand vorbereitet, sondern geschieht eher spontan, eben dort, wo sich die einfachste Gelegenheit bietet“, erklärt Dipl.-Ing. Ralf Baureis, Bauherrenberater bei der Verbraucherschutzorganisation

Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Hohe Hecken beispielsweise bieten Sichtschutz vor neugierigen Passanten, aber auch für Einbrecher. Versteckte Nebeneingänge wie die Terrassen- oder Kellertür sollten daher mehrfach und auch gegen ein mögliches Aufhebeln gesichert sein. Da Einbrecher in aller Regel leerstehende Objekte bevorzugen, werden sie von sichtbar bewohnten Häusern eher abgeschreckt. Präsenzschalungen, die das Licht in verschiedenen Räumen nach dem Zufallsprinzip an- und ausschalten, können Anwesenheit vortäuschen, auch wenn alle Bewohner verreist sind.

Sicherheitscheck für das Zuhause

Überquellende Briefkästen signalisieren dagegen gut sichtbar, dass niemand zu Hause ist. Und weit geöffnete Fenster im Erdgeschoss vor leeren Räumen üben eine geradezu magische Anziehungskraft auf Langfinger aus. Sorgt stattdessen eine Lüftungsanlage für frische Luft, ist eine Gefahrenquelle im Sommer bereits gebannt. Zusätzlich technischen Schutz bieten auch Rollläden und elektronische Alarmsysteme. Wer wissen möchte, wie sicher sein Zuhause ist, kann die wichtigsten Schwachpunkte anhand eines „Sicherheits-Check für das eigene Haus“ kontrollieren. Der Leitfaden steht auf der Website www.bsb-ev.de kostenlos unter „Ratgeber aktuell“ zum Download zur Verfügung. Wer neu baut, sollte einen hohen Sicherheitsstandard bereits bei der Planung anstreben. Bauherren können dafür zum Beispiel einen unabhängigen Bauherrenberater des BSB zurate ziehen.

Staatliche Förderung möglich

Mechanischer Schutz an Türen und Fenstern, Alarmanlagen, Türspione oder Gegensprechanlagen: Wer den häuslichen Einbruchschutz verbessern will, kann im Rahmen der KfW-Programme 159 oder 455 günstige Kredite oder Zuschüsse in Anspruch nehmen. Die Förderung muss vor Beginn einer Umbaumaßnahme beantragt werden. Ob die Planung zu den Förderkonditionen passt, kann zum Beispiel ein Bauherrenberater des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB) in einem Beratungsgespräch überprüfen. Unter www.bsb-ev.de gibt es mehr Infos und Berateradressen.

Quelle: Bauherren-Schutzbund e.V.



raumkonzept
www.wittenberg-bohlmann.de

- Bodenbeläge & Parkett
- Teppichböden
- Sonnenschutz
- Tapeten
- Spanndecken
- Farben & Farbgestaltung
- Objektservice
- Renovierung

Alleestraße 47 · 44793 Bochum · Tel. 0234/140 15

Benking & Gibis

GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
Nachtpeicher-
Steuerungsbau
Nachtpeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse
und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

Themenpaket Einbruchschutz:

Jetzt vorbeugen und nachrüsten

Zehn Prozent mehr Einbrüche als im Vorjahr waren 2015 zu verzeichnen. Wer die Sicherheitslücken kennt und aufrüstet, kann seinen Schutz verbessern. In einem Themenpaket geben die Sicherheits-Experten der Stiftung Warentest wertvolle Tipps zum Einbruchschutz, zeigen aktuelle Testergebnisse zu Alarmanlagen, Tür- und Fenstersicherungen sowie Fahrradschlössern – und informieren, wie Hausbesitzer und Mieter ihre Wertsachen am besten versichern. Das Themenpaket Einbruchschutz ist online abrufbar unter www.test.de/einbruchschutz.

Besonders viele Wohnungseinbrüche gibt es in den Großstädten und im Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die Bewohner eines Hauses können jedoch einiges tun, damit sie nicht zum Einbruchopfer werden. Statistiken sagen, dass Diebe im Durchschnitt nach drei Minuten aufgeben, wenn das Öffnen der Tür oder des Fensters nicht gelingt. Immerhin 40 Prozent der Einbrüche bleiben beim Versuch stecken, weil die Eindringlinge an der Sicherheitstechnik oder an aufmerksamen Nachbarn scheitern.

Das Themenpaket Einbruchschutz hilft Mietern und Hausbesitzern, die aktiv etwas gegen die Einbruchgefahr unternehmen und aufrüsten wollen. Experten klären auf, mit welchen Produkten sich welche Sicherheitslücken schließen lassen und welche „guten“ und „sehr guten“ Fabrikate dafür zurzeit im Handel erhältlich sind. Anleitungen mit Fotos helfen dabei, die Nachrüstprodukte korrekt und sicher einzubauen. Zudem geben die Experten von Stiftung Warentest Tipps, wie Eigentümer den Staat an den Kosten des Einbruchschutzes beteiligen können und welche Versicherungen im Ernstfall wichtig sind.

Stiftung Warentest test

Themenpaket Einbruchschutz



Tür- und Fenstersicherungen, Alarmanlagen und mehr

Das 51-seitige Themenpaket Einbruchschutz ist als Online-Special erschienen und abrufbar unter www.test.de/einbruchschutz.

Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen**
Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wullener Feld 9 b · D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de


Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44



Image

macht
Betriebsferien
vom 11.7. bis 22.7.2016

Warme Aussicht – Fenster jetzt warten lassen

Jetzt Anstrich, Dichtung und Rahmen prüfen – DBU-Energie-Check zeigt Schwachstellen

Auch wenn die letzten kalten Tage erst kurz zurückliegen, lohnt es sich, bereits jetzt an den kommenden Winter zu denken: Sind die Fenster dicht und schließen gut? Sind Anstrich und Rahmen noch in Ordnung? Denn über undichte Fenster kann gerade in der Heizperiode viel Energie verloren gehen: Bis zu fünfzehn Prozent Wärmeverlust drohen, was man einfach verhindern kann. „Ich rate jedem Hausbesit-



zer in der warmen Jahreszeit, seine Fenster genau unter die Lupe zu nehmen und gegebenenfalls reparieren oder austauschen zu lassen“, sagt Andreas Skrypietz von der Klimaschutz- und Informationskampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die Initiative bietet einen kostenlosen Energie-Check für das gesamte Haus, der auch erste Aufschlüsse über den Zustand der Fenster gibt.

„Wer den kommenden Sommer dazu nutzt, seine Fenster warten zu lassen, hat auch im Winter gute Aussichten“, so der Sanierungsexperte. Ob die Fenster undicht seien, lasse sich häufig schon mit der bloßen Hand erfühlen: Wenn ein Luftstrom spürbar ist, sollte man Rahmen und Dichtung überprüfen lassen. Auch eine flackernde Kerzenflamme sei Indiz dafür, dass es durchs Fenster „zieht“.

Einmal im Jahr sollten Hausbesitzer auch die Mechanik der Fenster warten lassen. „Fenster und deren Beschläge sind durch das Öffnen und Schließen täglichen Belastungen ausgesetzt, deshalb müssen alle beweglichen Teile regelmäßig mit speziellem Öl oder Fett geschmiert werden“, erklärt Skrypietz. Beschädigte Teile würden vom Fachmann rechtzeitig ausgetauscht, um weitere Schäden zu vermeiden. Auch auf die Funktion der Dichtung müsse geachtet werden: „Ist die Dichtung unwirksam, kommt es zu Wärmeverlusten, die mit intakter Dichtung leicht vermieden werden könnten“, so Skrypietz.

Bei Fenstern aus Holz sei es wichtig, diese hin und wieder mit einem neuen Anstrich zu versehen. Im Laufe der Zeit blätterten Lacke und Farben ab und Risse entstünden, durch die Feuchtigkeit in das Holz eindringe. Damit es nicht morsch werde, könne der Hausbesitzer die alte und rissige Farbe abschleifen und das Holz neu streichen. Undichte Fenster ließen sich mit Schaumstoff- oder Dämmstreifen abdichten. „Wer sich nicht mit Ausbesserungsarbeiten zufrieden gibt, sondern eine fachgerechte Sanierung machen möchte, sollte unbedingt einen Fachmann zu Rate ziehen“, empfiehlt Skrypietz. „Den finden Hausbesitzer mit der Energie-Checker-Suche auf www.sanieren-profitieren.de“.

Kern der DBU-Klimaschutzkampagne ist ein kostenloser Energie-Check, den geschulte Handwerker, Energieberater, Architekten und Ingenieure in Ein- und Zweifamilienhäusern durchführen. Nach der Beratung überreichen sie dem Hausbesitzer eine Broschüre, die Schritt für Schritt den Weg zum energetisch sanierten Haus weist. Mehr als 12.500 Handwerker aller Gewerke beteiligen sich an der bundesweiten Aktion. Auf www.sanieren-profitieren.de können sich Interessierte über die Initiative informieren und einen Energie-Checker in ihrer Nähe finden, um den kostenlosen Service zu nutzen.

Roto Designo Renovierungsfenster Komfort rauf. Energiekosten runter.



Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner



Amling Bedachungen
DDM Thorsten Amling
Konrad-Adenauer-Straße 17a
58452 Witten
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de

Komfort rauf, Energiekosten runter – mit dem Renovierungsfenster von Roto.
Es passt immer, unabhängig vom bisherigen Dachfenster. Ruckzuck eingebaut und
in Premiumqualität „made in Germany“*.
Renovieren kann so einfach sein!

www.roto-frank.com



* Über 90% unserer Produkte



Neuheit: Perfekter Insektenschutz inklusive

Thorsten Amling rät:

„Zu einer hochwertigen Dachgeschosswohnung gehört auch die entsprechende Ausstattung, wie qualitativ perfekt gefertigte Dachfenster und das entsprechende Zubehör. Nur mit all diesen aufeinander abgestimmten Bauteilen ist der Wohnkomfort für Dachgeschossbewohner komplett.“

Auf die Vollständigkeit kommt es an

Mit den warmen Temperaturen kommen auch die summenden Plagegeister, gerade nach einem relativ milden Winter. Mit dem Insektenschutzzubehör von Roto profitieren Sie gleich doppelt: Dank des durchdachten Designs ist das Zubehör ruckzuck montiert und aufgrund des innovativen Gewebes Transpatec haben Dachgeschossbewohner einen fast durchsichtigen, aber dennoch zuverlässigen Schutz vor Insekten. Das Insektenschutzzubehör kann ganz einfach und schnell montiert werden: Es wird im Idealfall raumseitig, direkt hinter dem Blendrahmen angebracht; die Einhandgriff-Bedienung sorgt dafür, dass sich das Fenster immer komplett öffnen lässt. Bei Premium-Klapp-Schwingfenstern ist für die intelligente Lösung kein Aufmaß notwendig. Für alle anderen Wohndachfenster gilt: Das Aufmaß erfolgt bei geöffnetem Fenster. Die Führungsschiene sollte 2 cm Abstand zum Fensterflügel haben. Die Montage erfolgt immer in der Laibung des Fensters.



Roto Insektenschutzrolle:
Zuverlässiger Schutz vor Insekten –
auch bei geöffnetem Dachfenster.
(Quelle: Roto Dach- und Solartechnologie GmbH)

Fast unsichtbar, zuverlässiger Schutz

Neu ist das innovative Gewebe Transpatec. Es hat gegenüber konventionellen Geweben entscheidende Vorteile: Der superfeine Faden (Ø 0,13 mm) und die neuartige Webtechnik sorgen für 140 Prozent mehr Luftdurchlass als Standard-Insektenschutzzubehör. Das macht es nahezu unsichtbar für einen ungestörten Blick nach draußen und vollen Lichteinfall; selbstverständlich ist die volle Reißfestigkeit gegeben. Dachgeschossbewohner werden vom neuen Insektenschutzzubehör begeistert sein. Die Verarbeitung sorgt zudem dafür, dass das Zubehör zur Reinigung oder im Winter einfach abgenommen und im nächsten Sommer wieder eingesetzt werden kann.

Lassen Sie sich von mir unverbindlich beraten!

Ihr Dachdeckermeister Thorsten Amling



Die Schönheitsreparaturen

Irrtümer rund ums Streichen und Renovieren

Was müssen Mieter tun, um die Wohnung instand zu halten? Was dürfen Vermieter verlangen, wenn es um sogenannte Schönheitsreparaturen geht? Bei diesem Thema halten sich einige Irrtümer sehr hartnäckig. Zu was Vermieter ihre Mieter verpflichten können, ist jedoch genau geregelt.

In manchen Mietverträgen steht sinngemäß dieses: Alle fünf Jahre das Wohnzimmer streichen und beim Auszug das Parkett abschleifen. Kann das sein? Hält eine solche Forderung auch vor Gericht stand? Welche Pflichten haben die Mieter eigentlich wirklich? Diese Falsch-aussagen halten sich immer noch:

Schönheitsreparaturen sind immer Aufgabe der Mieter

„Schönheitsreparaturen gehören grundsätzlich zur Instandhaltungspflicht, und die ist Sache des Vermieters“, sagt Wibke Werner vom Berliner Mieterverein in einem Interview mit der Presseagentur „dpa“. Vermieter könnten allerdings diese Pflicht übertragen. Dabei müssen sie aber auf die genaue Formulierung achten. Denn stehen rechtswidrige Klauseln im Mietvertrag, sind Vereinbarungen dieser Art unwirksam mit dem Ergebnis: Der Vermieter muss die Schönheitsreparaturen vornehmen.

Schönheitsreparaturen sind nach festen Fristen durchzuführen

„In einer seiner ersten Entscheidungen zu Schönheitsreparaturen hat der Bundesgerichtshof das gekippt“, sagt Werner. Die Richter hätten entschieden, dass starre Fristen den Mieter unangemessen benachteiligten. Dazu gehören Sätze wie: Mieter müssen die Räume alle fünf Jahre streichen. Gültig seien im Mietvertrag nur Formulierungen, die dem Mieter mehr Flexibilität einräumen, erklärt Happ.

Mieter müssen bei Auszug immer streichen

Ob die Wohnung renoviert oder nicht renoviert vermietet wurde, es gilt: „Vertragsklauseln, die eine End- oder Auszugsrenovierung verlangen, sind immer unwirksam“, sagt Ulrich Ropertz vom Deutschen Mieterbund in Berlin im Interview mit der Nachrichtenagentur „dpa“. Denn Mieter müssen dann zum Ende des Mietvertrages zu Pinsel und Rolle greifen, wenn die Klauseln zu Schönheitsreparaturen wirksam sind und dazu noch ein „Renovierungsbedarf“ besteht.

Wenn ein Mieter die Wohnung vor etwa einem Jahr gestrichen und seitdem nicht mehr genutzt hat, muss sehr wahrscheinlich nicht renoviert werden. Letztlich sind Schönheitsreparaturen eine Verhandlungssache mit dem Vermieter. Der gute Rat: sich rechtzeitig mit dem Vermieter zusammensetzen und Details des Auszuges klären.



**Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG**

**Wir bieten
angenehmes Wohnen!**

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Tel.: 0 23 02 / 933680

Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG
kontakt@wwo-witten.de • www.wwo-

Potenzial für Wärmeverlust

Fassadendämmung spart 30 Prozent Energie

Nicht gedämmte Außenwände bieten ein hohes Potenzial für einen Wärmeverlust. Berechnungen der staatlichen „Deutschen Energie-Agentur GmbH“ (Dena) zeigen, dass bei einer Sanierung auf Neubaustandard bei einem unsanierten Einfamilienhaus (Beispiel: Baualtersklasse 1969 bis 1977, 144 Quadratmeter Wohnfläche) allein durch die Fassadendämmung rund 30 Prozent Energie eingespart werden können.

Je nach Objekt- und Umfeldbedingungen sind niedrigere oder höhere Werte möglich. Gedämmte Außenwände sorgen zudem für ein behagliches und gesundes Wohlfühlklima in Innenräumen.

Auch gestalterisch haben Wärmedämm-Verbundsysteme einiges zu bieten. Bewährt haben sich zum Beispiel Profile aus dem Leichtbaustoff „Capapor“. Die Fassadenprofile sind ein beliebtes Gestaltungselement, sei es bei Neubauten, um besondere Akzente zu setzen und die Architektur der Fassadengliederung bewusst zu betonen, oder bei Altbauten, um „langweilige“ Lochfassaden optisch aufzuwerten.



Bei der Sanierung kommen unter anderem Dekorprofile an Dachuntersichten, Fensterlaibungen, zur Ornamentgestaltung und als strukturgebende Gurtprofile zum Einsatz.

Foto: Caparol Farben Lacke Bautenschutz/akz-o

Mineralisch gebundenen

Es handelt sich hierbei um einen mineralisch gebundenen, massiven Vollbaustoff, der in hohem Maße mechanisch widerstandsfähig ist, gleichzeitig aber ein äußerst geringes Gewicht aufweist. Besonders hervorzuheben ist der steinartige Charakter des Materials mit seiner natürlichen Oberfläche.

Die neue Generation der Fassadenprofile (www.caparol.de), die sich vor allem durch Gewicht und Verarbeitung vom Naturstein unterscheiden, ist jetzt noch leichter, vielseitiger, wirtschaftlicher und widerstandsfähiger. Die besonders einfache Verarbeitung dieser neuen Qualität macht die Profile zu einem Favoriten für edle Fassaden und eine Architektur mit Flair.

akz-o



Seit 1928 **Meisterhaft** 5 Sterne

VIKTOR WALLOSCHKE + SOHN GMBH

STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN
SANIERUNG UND RESTAURIERUNG

Zertifizierter Meisterbetrieb

Partner von **ROCKWOOL**

Schwalbenweg 3-5
58455 Witten
☎ (0 23 02) 5 80 07-0
Fax 5 80 07-77
www.Walloschek.de
info@Walloschek.de

Nasse Wände?
Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel
☎ 02 33 9 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de

ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Tendenz zur farbigen Wand

Mieter und Eigentümer von Häusern in Deutschland tendieren stärker zu farbigen Außenwänden. Dabei liegen Beige-, Gelb- und Rottöne als beliebteste Fassadenfarben etwa gleichauf an der Spitze. Die Vorliebe für Blau- und Grüntöne hat im Vergleich mit den Vorjahren am stärksten zugelegt. Nach jahrelanger Dominanz ist Weiß nicht mehr die beliebteste Fassadenfarbe. Das ergab eine repräsentative Umfrage unter 1 000 Bundesbürgern ab 16 Jahren im Auftrag des Deutschen Lackinstituts (DLI). War Weiß vor rund 10 Jahren mit 30 Prozent noch die mit Abstand beliebteste Fassadenfarbe, so liegt sie heute nur bei 12.

Meisterbetrieb

Minnhard Meewes GMBH

Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Jürgen Niedereichholz
Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten
☎ 02302-13646

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs- / Reparatur-Service

Wie wollen Sie mit 80 wohnen?

Nieder mit den Häkeldeckchen!

Unter dem Motto „Nieder mit den Häkeldeckchen“ lädt die Universität Witten/Herdecke junge Seniorinnen und Senioren im Alter zwischen 65 und 75 Jahren am 16. Juli 2016 zu einer Ideenwerkstatt ein:

Wie wollen Sie mit 80 Jahren wohnen? Welche Hilfe werden Sie dann vermutlich benötigen?

Die Teilnehmer des Studienganges „Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz“ und die Pflegewissenschaftler möchten auf Basis dieser Fragen mit Senioren ins Gespräch kommen und über künftige Wohnformen im Alter, den Hilfebedarf und über Wohnbedürfnisse, Lebensmodelle und Möglichkeiten im Alter diskutieren.

Schwerpunkt des Workshops sind Fragen wie: Mit welchen Dingen wollen wir uns umgeben, mit wem und wie wollen wir zusammenwohnen? Die Interessenten werden aufgefordert, mit Bildmaterial oder ei-

genen Fotos ihre Lieblingsplätze vorzustellen. Aus gemeinsam erstellten Collagen sollen sie sich in kleinen Gruppen über ihre Wohnbedürfnisse austauschen, gemeinsame Wohnkonzepte entwickeln und ihre

Teilnehmer gesucht / Anmeldung ab sofort

Ideenwerkstatt an der Uni Witten/Herdecke

Zukunft des Wohnens im Alter

16. Juli, 9.30-16.00 Uhr

Richtersaal, Stockumer Str. 10, Witten-Annen

Ideen und Vorstellungen anderer Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermitteln. Die zusammengetragenen Ergebnisse werden viele neue Impulse für Architekten und Planer liefern. Die Teilnehmenden – junge Senioren (65 bis 75 Jahre) – sollten Freude am gegenseitigen Austausch und krea-

tivem Arbeiten haben.

Die Veranstaltung findet am 16.07.16 ab 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Richtersaal, Stockumer Str. 10, Witten-Annen statt.

Sie wollen dabei sein? Melden Sie sich telefonisch bei Architektin Dipl.-Ing. Julia Kirch unter 05231-7017791.

ImageWitten

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

Ihre Image-Mediaberaterin

Was kann ich für Sie tun?

Johanna Zaborowski
 Mediaberaterin Image-Magazine
 Telefon: 0 23 02-98 38 98-7
 E-Mail: jz@kamk.de
 Internet: www.kamk.de



Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Vielseitig und variabel:

Licht an Seilen, Stangen und Schienen

Dezente und sparsame Multifunktionalisten für alle Räume und Sehaufgaben

Seil-, Stangen- und Schienensysteme bringen das Licht dorthin, wo es gebraucht wird. Die dezente Lichtachsen mit mehreren Leuchten werden in der Regel horizontal gespannt und passen sich durch ihr filigranes Design nahezu allen Räumen und Einrichtungsstilen an: Ob indirektes Licht im Wohnzimmer, ausgeleuchtete Ecken in der Küche, Licht für extralange Esstische, die Anstrahlung von Bildern oder die Beleuchtung offener Kleiderschränke – Seil-, Stangen- und Schienensysteme erlauben unzählige Möglichkeiten der individuellen Lichtgestaltung im ganzen Haus. Sie können den Raum mit breitstrahlenden Raumlichtern oder Deckenflutern beleuchten oder mit Spots Akzente auf Möbel, Bilder oder Pflanzen setzen.

Schienensysteme gibt es auch mit mehreren Stromkreisen. So kann das Licht etwa über dem Tisch ausgeschaltet werden, während Bilder an der Wand weiterhin anstrahlt werden. Optimalen Komfort bieten Funksysteme, mit ihnen kann jede einzelne Leuchte über eine Fernsteuerung individuell geschaltet oder gedimmt werden.

Schwebende Kreationen

Ein schöner Effekt: An dünnen Trägerseilen scheinen Seilsysteme fast im Raum zu schweben. Das Design der Leuchten wird immer vielfältiger – mal sind es Kugeln, Ringe oder Formen aus Flora und Fauna, die zum Beispiel an Vogelschwingen erinnern. Weniger verspielt sind Leuchtenkörper im Retro-Chic der 70-er Jahre oder moderne, quadratische oder runde LED-Module.

Sparen mit effizienten Lichtquellen

Dank der LED-Technik könnten Seil-, Schienen- und Stangensysteme schon bald ihre Renaissance erleben. Denn die schlanken LEDs brauchen nur sehr wenig Platz und beflügeln mit neuen Möglichkeiten und Formsprachen aktuell die Kreativität der Designer. Mit effizienten LEDs lassen sich im Vergleich zu einer herkömmlichen Glühlampe bis zu 80 Prozent der Energie sparen. Dass LED-Module meistens fest in die Leuchte integriert sind und sich nicht austauschen lassen, stört wenig, denn sie halten viele Jahre lang. (licht.de)



Für langgestreckte Esstische werden mehrere Leuchten benötigt, zum Beispiel montiert an Seil- oder Schienensystemen. (Foto: licht.de)

Auch Themen wie Tierarten in der Ruhraue im Blickpunkt

Der Lehrpfad der Stadtwerke zeigt den Weg des Wittener Trinkwassers in die Haushalte

Wir nehmen es als selbstverständlich hin: Trinkwasser kommt bei uns aus der Leitung. Und es hat eine Qualität in Witten, die seinem Namen alle Ehre macht. Wir können es nämlich bedenkenlos trinken. Wie es zusammengesetzt ist, wird ständig im Labor des „Verbund-Wasserwerkes Witten“ (VWW) geprüft.

Jährlich fließen zu uns in die Haushalte annähernd sechs Millionen Kubikmeter Wasser, und zwar durch ein Leitungsnetz, das rund 630 Kilometer lang ist.

Jeder Wittener verbraucht täglich 125 Liter Trinkwasser, von dem nur ein kleiner Teil in oder an den Körper gelangt, nämlich ein paar Liter. Insgesamt ist der größte Trinkwasserspeicher auf dem Helenenberg. In sechs weiteren Speichern und dem größten auf dem Helenenberg werden 23300 Kubikmeter vorgehalten. Zehn Druckerhöhungsanlagen pumpen es durch annähernd 19400 angeschlossene Zähler.

Wer sich von dieser Leistung ein Bild machen möchte, kann sich auf den „Trinkwasser-Lehrpfad“ der Stadtwerke begeben, die zusammen mit der AVU das „Verbund-Wasserwerk Witten“ betreiben.

Über die „Apfelweide“

Dieser Pfad ist in mehrere Stationen aufgeteilt und führt vom Ruder-Club Witten über die Wassergewinnungsanlage „Apfelweide“ bis ins Ruhrwerk selber neben der Ruhrbrücke nach Bom-

mern. Die einzelnen Stationen befassen sich mit den vielfältigen Aspekten der Trinkwassergewinnung wie „Das Wasserschutzgebiet und seine Gliederung“, „Vom Rohwasser zum Trinkwasser“, „Boden- und Brunnenaufbau in der Apfelweide“, „Das Wasserwerk in der Brandtschen Wiese um 1942“, „Schema der Trinkwasserversorgung“ oder „Von der Trinkwasser-Versorgungsleitung zu den Trinkwasser-Entnahmestellen“.

Dabei rücken auch Themen wie „Vogelarten in der Ruhraue“ oder „Fischarten in der Ruhr“ in den Blickpunkt. Gruppen können sich bei den Stadtwerken anmelden. Die Führungen sind kostenlos.

Biologisch abgebaut

Das in Witten geförderte Rohwasser setzt sich je nach Jahreszeit zu zirka 2 Prozent aus natürlichem, zu 90 Prozent durch die Schnellfilteranlage künstlich angereichertem und zu 8 Prozent natürlich angereichertem Grundwasser durch Uferfiltration aus der Ruhr zusammen.

Beim Weg des Wassers durch den Untergrund werden filtrierbare und gelöste Wasserinhaltsstoffe zurückgehalten und überwiegend biologisch abgebaut. Dabei kommt es zu einer Sauerstoffzehrung und zu einem Anstieg des Kohlenstoffdioxids. Durch eine anschließende Wasserverrieselung im Wasserwerk werden eine Sauerstoffanreicherung und die Reduzierung des Kohlenstoffdioxids erreicht. Gleichzei-



Nach einem Gang über die Wassergewinnungsanlage „Apfelweide“ (siehe Bild unten) endet der Trinkwasser-Lehrpfad im Wasserwerk (Bild) neben der Ruhrbrücke. Foto: Archiv

tig steigt der pH-Wert, sodass der gewünschte pH-Wert, ohne chemischen Einsatz, durch rein physikalische Verfahren erzielt wird. Durch die Sauerstoffanreicherung oxidieren Mangan- und Eisenionen zu schwer löslichen Verbindungen, die in der nachgeschalteten Mehrschichtfilteranlage entfernt werden. Bis zum Herbst 2013 wurde das so aufbereitete Wasser vor dem Verlassen des Pumpwerks noch mit einer Chlordioxid-Stammlösung gegen Wiederverkeimung geschützt. Mittlerweile ist kein Chlor mehr im Spiel.

UV-Licht statt Chlor-Chemie

Die Anlage zur Desinfizierung des Trinkwassers war veraltet. „UV-Licht statt Chlor-Chemie“ lautet das Motto. Statt Chlor beizuge-

ben, strömt jetzt das Trinkwasser an Glasröhren vorbei, die UV-Licht aussenden. Diese Methode ist seit etlichen Jahren erprobt, Witten gehörte 2013 aber zu den ersten 25 Prozent aller Kommunen, die umgestellt hatten.

Für Organismen gefährlich

Vier UV-Strahler werden dabei zu einer Einheit zusammengefasst. Sie benötigt max. 24 Kilowatt pro Stunde für den Betrieb. Insgesamt hatte das Wasserwerk 350000 Euro für die Umstellung bezahlt. Bei der Desinfektionsmethode macht man sich die Wirkung von UV-Licht zunutze. Es ist für lebende Organismen gefährlich. Hochkonzentriert zerstört es Mikroorganismen, was bei der Wasser-Desinfektion ausgenutzt wird.



Der Trinkwasser-Lehrpfad beginnt am Ruder-Club Witten und endet im Wasserwerk an der Ruhrbrücke. Themen an den Zwischenstationen sind auch die heimische Tierwelt in der Luft und im Wasser. Foto: Stadtwerke Witten

1989 gründeten die Stadtwerke Witten und die AVU Gevelsberg die Tochtergesellschaft „VWW Verbund-Wasserwerk Witten GmbH“, um modernste Trinkwasser-Aufbereitungs- und -Förderanlagen zu betreiben. 1995 wurde das erneuerte und erweiterte Wasserwerk neben der Ruhrbrücke in Betrieb genommen.



Volkswagen frischt den Beetle auf



So glänzt der Beetle auf Wunsch in Lackierungen wie „Bottle Green Metallic“ oder „White Silver Metallic“. Überarbeitet wurden die Stoßfänger (in der Basis & Design Linie), die sich ab sofort flacher präsentieren. Die R-Line Ausstattungslinie (ehemals Beetle Sport) bekommt nochmals abgeänderte Stoßfängern. Der zusätzliche Lüftungsschlitz über dem Stoßfänger signalisiert ein Mehr an Dynamik.

Der neu aufgelegte Beetle ist als Coupé und als Cabriolet in den Ausstattungslinien Basis, Design und R-Line verfügbar. Die Preise haben sich trotz der Aktualisierung nicht verändert und starten beim Coupé für den 1,2 l TSI-Motor mit 77 kW/ 105 PS ab 18 375 Euro. Das Cabriolet ist ab 22 800 Euro zu haben.

In Anlehnung an den „Jeans-Käfer“ aus dem Jahre 1974 geht das Beetle-Sondermodell „Denim“ an den Start. Authentisch und sportlich ist das Modell in „Stonewashed Blue Metallic“ lackiert und damit in außergewöhnlichem Jeans-Look unterwegs. Eine Besonderheit sind das jeansfarbende Verdeck und die 17-Zoll-Felgen „Circle“ in „Dark Graphite“-Lackierung mit Chromkappe. Auch im Interieur spiegelt sich der Denim-Stil wider. Sportsitze mit blauem Bezug, Absetztaschen im Jeans-Stil und ein Alu-blau mattfarbendes Dashpad setzen moderne und sportliche Akzente.

Bis Ende 2016 wird das Sondermodell „Allstar“ weiter zu einem Einstiegspreis von 22 775 Euro bestellbar sein. Dieses Sondermodell zeichnet sich durch Einstiegsleisten mit dem Schriftzug „Allstar“, die 17-Zoll-Leichtmetallräder „Linax“, die Klimaanlage Climatronic mit Zwei-Zonen-Temperaturregelung, das Radiosystem Composition-Media inklusive Navigationssystem Discover Media und das legendäre Käferfach aus.

Die Sondermodelle Beetle Exclusive – und Beetle Cabriolet Exclusive – basieren auf den Ausstattungslinien Design und R-Line. Im Exterieur setzt sich das Sondermodell u.a. mit Leichtmetallrädern „Twister“ in schwarz mit glanzgedrehter Oberfläche in Szene. Das Interieur besticht durch ein schwarzes Dashpad und Aluminium-Einstiegsleisten mit dem Schriftzug „Volkswagen Exclusive“. Die Sitzmittelbahnen und -wangen sind in „Nappa“-Leder gehalten. Ein echtes Plus ist das Cool Leather, das auch bei Sonneneinstrahlung kühl und geschmeidig bleibt und damit besten Sitzkomfort bietet. Das Sondermodell Beetle Exclusive startet bei 24 200 Euro, das Sondermodell Beetle Cabriolet Exclusive ab 28 550 Euro.

IHR SKODA
PROFI

IN WITTEN

Service

kogelheide

Willkommen in der Auto Familie.

Kogelheide GmbH - Wittener Str. 106
58456 Witten-Herbede - Fon (02302) 970 200
www.kogelheide.de



Auf die Vorderräder übertragen wird die Antriebskraft durch ein sechsstufiges Direktschaltgetriebe (DCT). Mit 16-Zoll-Rädern verbraucht der Niro durchschnittlich 3,8 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer (18-Zoll-Räder: 4,4 Liter).

Eigene Plattform für Kia Niro

Typische Kühler in der Form einer Tiernase

Für sein Crossover-Modell Niro hat der koreanische Autobauer Kia eine eigene Plattform entwickelt: Der Niro wird nur als Hybridmodell auf den Markt kommen, in Deutschland im September 2016. Der Kia Niro kostet in der Einstiegsversion 24 990 Euro. Mit 4,36 Meter Länge, 1,81 Meter Breite und 1,54 Meter Höhe fällt der Niro kompakter als der Sportage und größer als der Cee'd aus.

Er wird in Europa – je nach Markt und Ausführung – in bis zu zehn Farben sowie mit 16- oder 18-Zoll-Leichtmetallfelgen angeboten. Der Hybridantrieb beinhaltet einen 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer (GDI), eine Lithiumionen-Polymer-Batterie, einen 32 kW starken Elektromotor und ein 6-stufiges Doppelkupplungsgetriebe (DCT).

Von außen ist auch der Niro klar als Mitglied der Kia-Familie erkennbar, dafür sorgt der typische Kühlergrill in der Form einer Tiernase. Das Design wurde unter Federführung der Kia-Designzentren in Irvine (Kalifornien) und Namyang (Korea) entwickelt. Durch die relativ lange Motorhaube, die kurzen Überhänge, die hoch positionierten Frontscheinwerfer und die ansteigende Schulterlinie zeigt der Kia Niro einen athletischen Auftritt.

Optisch besonders voluminös

Die zum Heck leicht abfallende Dachlinie wird durch einen Dachheckspoiler abgeschlossen. Die Rückleuchten und der breite, kantige Heckstoßfänger lassen in Kombination mit den ausgestellten Radhäusern das Heck im Schulterbereich optisch besonders voluminös wirken.

Im Innenraum ist der Niro mit vielen Soft-Touch-Oberflächen ausgestattet. Die horizontale Ausrichtung des Designs zeigt sich besonders am Armaturenbrett. Im oberen Bereich befinden sich die Instrumenteneinheit und das Infotainment-Display, im unteren die verschiedenen Bedienelemente, unter anderem für die Klimaanlage und die wichtigsten Fahrerassistenzsysteme. Alle Instrumente sind klar auf den Fahrer ausgerichtet und lassen sich gut ablesen.

Angetrieben wird Niro von 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer (GDI) mit 77 kW/105 PS Leistung und 147 Newtonmeter (Nm) Drehmoment, einen 32 kW starken Elektromotor sowie eine Lithiumionen-Polymer-Batterie mit einer Kapazität von 1,56 Kilowattstunden. Das Hybridsystem hat eine Gesamtleistung von 104 kW/141 PS und ein maximales Drehmoment von 265 Nm, das im ersten Gang zur Verfügung

Oberscheidstraße 12
44807 Bochum
☎ 02 34 / 9 53 60 36
Fax 02 34 / 54 11 06
info@kia-bentrop.de

KIA
The Power to Surprise

Gleich 2x in Ihrer Nähe!

Service – bei uns gut und günstig!
Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Nur Verkauf:
Wittener Straße 140
58456 Witten
☎ 0 23 02 / 42 94 95
Fax 0 23 02 / 78 08 40

Auto-Fritz

WITTEN

Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86

M

MECKE

MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimageservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung

(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nähe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91

steht und ein kraftvolles Beschleunigen beim Anfahren ermöglicht. Der Gepäckraum hat ein Fassungsvermögen von 427 Litern, das sich auf bis zu 1425 Liter erweitern lässt. Die Anhängelast beträgt bis zu 1300 Kilogramm.

Ab Werk verfügt der Kia Niro über sieben Airbags sowie eine Berganfahrhilfe und einen Spurhalteassistenten. Je nach Ausführung gibt es auch einen Spurwechselassistenten, einen Querverkehrwarner, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage inklusive Frontkollisionswarner und einen autonomen Notbremsassistenten mit Fußgängererkennung.

(ampnet/jri)

37

Schild für den Ruhrtal-Weg



Das gleiche Schild steht auch an der Autobahn 1, Richtung Köln, bei Schwerte. Der Radwanderweg feiert 2016 sein 10-jähriges Bestehen.

Der 230 Kilometer lange Ruhrtalradweg wurde bei den beliebtesten Fernradwegen Deutschlands auf den dritten Platz gewählt. Das hat die Analyse des „Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs“ ergeben. Nun soll angemessen auf den berühmten Weg mit einem großen Autobahnschild hingewiesen werden. Ein neues, in braun gehaltenes touristisches Autobahnschild, in seiner Art in ganz Deutschland bekannt, weist mit der Aufschrift „RuhrtalRadweg“ an der Autobahn 43 in Fahrtrichtung Münster vor der Ausfahrt Witten-Herbede auf den beliebten Radweg hin. Das gleiche Schild steht an der Autobahn 1 in Richtung Köln bei Schwerte. Der Ruhrtal-Radwanderweg feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Eingeweiht wurde er von 23 Städten und Gemeinden, vom „RuhrTourismus“ des „Regionalverbandes Ruhr“ und vom „Sauerland Tourismus“.

Ratgeber: Sicher Rad fahren

Erwachsene unterscheiden beim Radfahren häufig nicht zwischen der reinen Fortbewegung auf einem Fahrrad und der richtigen, sicheren Teilnahme damit am Straßenverkehr. Letzteres fällt aber auch vielen älteren Radlern nicht leicht, wie das tägliche Verkehrs-geschehen immer wieder beweist. Entsprechend schwerer tun sich Fahranfänger auf dem Rad im Kindesalter, da für sie sowohl die Beherrschung des Zweirades als auch die Regeln im Verkehr noch Neuland sind. Deshalb brauchen Kinder die geduldige Anleitung durch Eltern und Erzieher, um sicher Rad fahren zu lernen. Für die ersten Fahrversuche trifft nämlich oft zunächst die Redewendung „aller Anfang ist schwer“ zu. Schließlich fällt es nicht jedem immer sofort leicht, das Gleichgewicht auf dem noch ungewohnten Fortbewegungsmittel zu halten. Daher sollte man den kleinen Radlern erst einmal ausreichend Raum und Zeit geben, um eine gewisse Grundsicherheit zu erlangen. Das Kind sollte im Sattel sitzend beide Füße ohne Probleme auf den Boden bekommen. Um das Gleichgewicht möglichst gut halten zu können, ist zudem eine aufrechte Sitzposition wichtig. Danach sind Lenker und Sattel auszurichten. Zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehören ferner



Foto: Goslar Institut

eine ausreichende Beleuchtung, mit dem laut Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen weißen Frontscheinwerfer, einem gelbroten Rücklicht und Reflektoren, aber auch eine für Kinderhände leicht zu bedienende Vorderbremse. Außerdem sollten die Lenkergriffe ebenso wie die Fußpedale rutschfest sein. Eine funktionierende Klingel gehört ebenfalls zur Pflichtausstattung. Der Fahrradhelm ist unabdingbar, da er der beste Schutz vor Kopfverletzungen ist. Nachdem sich das Kind abseits des Verkehrs eine gewisse Routine auf dem Rad antrainiert haben, kann es gemeinsam mit einem oder zwei Erwachsenen auf die Straße gehen. Dabei fahren die Erwachsenen hinter dem radelnden Nachwuchs, um sie nach hinten abzusichern, oder noch besser vor und hinter ihnen, denn die Begleitpersonen sollten immer schnell eingreifen können, damit mögliche Gefahrensituationen gar nicht erst entstehen oder sich rasch beseitigen lassen. Bei den ersten Fahrradausflügen mit den Kleinen im Straßenverkehr müssen die Erwachsenen immer bedenken, dass Kinder einen vergleichsweise eingeschränkten Blickwinkel haben, dass bei ihnen das Richtungshören noch nicht richtig klappt, sie Entfernungen wie auch Geschwindigkeiten schlecht abschätzen können und es meist mit der Rechts-Links-Koordination noch hapert. Zudem sind die junge Radler sehr leicht ablenkbar. (ampnet/nic)

Tiemeyer-Gruppe erweitert Partnerschaft mit der „Dekra“

Die Tiemeyer-Gruppe mit ihren zwölf Standorten im Ruhrgebiet hat ihre Partnerschaft mit der Sachverständigenorganisation „Dekra“ erweitert. An allen Standorten der Autohandelsgruppe führt die Automobil- und Industriesparte des international führenden Prüfkonzerns künftig sämtliche Sachverständigen-Dienstleistungen durch, die weit

Blick in eine erfolgreiche Zukunft (v.l.): Carsten Debler (Dekra Essen); Michael Evers (Vorstand Tiemeyer-Gruppe); Jens Vieting (Dekra Dortmund); Heinz-Dieter Tiemeyer (Vorsitzender des Vorstands und Inhaber Tiemeyer-Gruppe); Thorsten Schlacht (Dekra Duisburg)



über das automobile Prüfgeschäft hinausgehen. „Dekra“ wickelt hierbei exklusiv das gesamte Rücknahmemanagement aller Gebrauchtwagen aus sämtlichen Quellen im eigens dafür vorgesehenen Remarketingzentrum der Tiemeyer-Gruppe ab. Im Bereich der Industriedienstleistungen übernimmt „Dekra“ die exklusive Betreuung für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin und die Prüfung technischer Arbeits- und Betriebsmittel. Alle Termine prüfpflichtiger Betriebsmittel, Protokolle und Gefährdungsbeurteilungen werden für die gesamte Gruppe in einer Online-Datenbank verwaltet. „Mit Dekra haben wir alle Dienstleistungen aus einer Hand ‚just in time‘, wenn wir sie benötigen“, so Heinz-Dieter Tiemeyer, Vorsitzender des Vorstands und Inhaber der Tiemeyer-Gruppe. Dirk Reitzer, Geschäftsführer Vertrieb betont: „Durch klare und gut durchstrukturierte Prozesse leben wir unseren hohen Anspruch an Qualität und Flexibilität, für den die Tiemeyer-Gruppe steht.“

Eine angenehme Bekanntschaft – der neue SEAT Ateca

Der erste SUV von SEAT ist da – der neue SEAT Ateca. Der sportliche SUV überzeugt. Er sieht genauso aus, wie man sich ein Seat-SUV vorstellen würde, gäbe es jetzt den Ateca nicht. Der Ateca passt in die Reihe, nur dass der Fahrer und seine Passagiere ein paar angenehme Zentimeter höher sitzen, der Fahrer sein Auto besser überblicken kann.

Design – 100 Prozent SEAT, 100 Prozent SUV

Er zieht die Blicke durch das markentypische Design auf sich. Besondere Erwähnung verdienen der trapezförmigen Grill, die markante Designlinie von der Front bis zum Heck und die dreieckige Lichtsignatur der Voll-LED-Scheinwerfer.

Die Preisskala für den Seat Ateca mit Frontantrieb, Handschaltung und dem 115 PS TSI-Benziner beginnt bei 19.900 Euro. Bei Seat ist das Ende der Preisspirale vergleichsweise schnell erreicht. Mit dem 190-PS-Diesel, DSG-Automatik, Allradantrieb 4Drive in der höchsten Ausstattungsstufe „Xcellence“ liegt der bei 35.580 Euro und schafft mit Leder und Luxus und viel gutem Willen die 40.000-Euro-Marke.

Stil, Dynamik und Nutzwert für das urbane Abenteuer

Der „Driving Experience Button“ erlaubt die Einstellungen Normal, Sport, Eco und Individual. Bei den Allradmodellen 4Drive kommen außerdem die Funktionen Schnee und Offroad dazu. Die Sitze geben sich mit langen Sitzpolstern und kräftigen Seitenwangen sportlich. Insgesamt entsteht durch Optik und Materialaufwahl ein angenehmes, familiengerechtes Ambiente.



Vorstellung SEAT Ateca

Die hochwertige Qualität, präzise Fertigung und das attraktive Preis-Leistungs-Verhältnis machen den SEAT Ateca zu einem echten Allroundtalent mit leistungsstarken Motoren, Allradantrieb und vielfältige Ausstattungsvarianten. Das Angebot an innovativen Fahrerassistenzsystemen ist umfangreich: Der Stauassistent macht die Fortbewegung im Stop-and-go des Stadtverkehrs angenehmer. Im „Stautempo“ lenkt, beschleunigt und bremst der SEAT Ateca dabei automatisch. Bei höherem Tempo bis etwa 60 km/h unterstützt das System Sie durch Geschwindigkeits- und Spurregelung. Neu ist auch der Notfallassistent: Sollten Sie eine gewisse Zeit lang inaktiv bleiben, werden Sie optisch, akustisch und schließlich über einen Bremsruck gewarnt. Zeigen Sie dann immer noch keine Reaktion, bremst der SEAT Ateca sicher bis zum Stillstand. Zu den weiteren Highlights gehören ACC mit Front Assist, Verkehrszeichenerkennung, Totwinkelassistent, Ausparkassistent und die Top View-Kamera, die das Aus- und Einparken zum Kinderspiel werden lässt.

Quelle: ampnet und seat



Festpreisinspektion inkl. Mobilitätsgarantie

SEAT MII / AROSA:
150,- €*

SEAT IBIZA:
200,- €*

SEAT LEON / EXEO /
ALHAMBRA:
250,- €*



* Komplettpreise inkl. Ölwechsel, zzgl. Zusatzarbeiten. Angebot gültig bis 31.12.2016.

TECHNOLOGY TO ENJOY

Ihr Ansprechpartner für SEAT in Bochum und Umgebung.

Tiemeyer
Gruppe

Wir machen das Revier mobil.

Tiemeyer automobile BO GmbH & Co. KG,
Porschestraße 1, 44809 Bochum, Telefon (0234) 9153250-0
Rheinstraße 7-9, 45663 Recklinghausen, Telefon (02361) 4042-0
Nähere Informationen unter www.tiemeyer.de

Kletterer erobern Fassade

Blühende Pflanzen wollen hoch hinaus

Kaum eine Pflanze löst bei uns so sehr die Assoziation von einem Märchenreich aus, wie es die Kletterrose vermag. In der Geschichte der Brüder Grimm umhüllte sie 100 Jahre lang das Schloss mit der schlafenden Prinzessin, bis der Prinz kam und sein Dornröschen wachküsste.

Märchenhafte Bilder entstehen noch heute durch Rosen, die im Sommer blütengeschmückt Lauben oder Torbögen im Garten umranken oder, an eine Hauswand gepflanzt, Fenstern und Türen einen blütenreichen Rahmen bieten.

Die Bezeichnung „Kletterrosen“ ist allerdings etwas irreführend, denn die klassischen Sorten können nicht wie Efeu oder Wilder Wein selbstständig an Wänden in die Höhe wachsen, sondern sind auf Unterstützung angewiesen. Damit die Rosen Halt finden, müssen sie an eine Pergola oder ein Spalier angebunden werden.

Vom Landschaftsgärtner beraten lassen

Wer seinem Haus eine blühende Hülle verpassen möchte, sollte sich von einem Landschaftsgärtner beraten lassen: Die Experten informieren über die verschiedenen Kletterhilfen und deren sachgerechte Anbringung, helfen bei der Pflanzenauswahl und wissen, wie der Standort für ideale Wachstumsbedingungen beschaffen sein muss. Außerdem können sie schöne Kombinationsmöglichkeiten mit anderen blühenden Kletterpflanzen aufzeigen.

Die klassischen Kletterrosen erreichen eine Höhe von etwa zwei bis drei Metern. Sie blühen zumeist mehrmals im Jahr und können so die Hauswand vom Juli bis in den November hinein schmücken. Die Blüten der Kletterrosen bilden sich an den Seitentrieben. Werden die Haupttriebe beim Binden möglichst waagrecht oder bogenförmig geleitet, entwickeln sich mehr Seitentriebe.



Die klassischen Kletterrosen blühen zumeist mehrmals im Jahr und können so die Hauswand vom Juli bis in den November hinein schmücken. Foto: BGL



„Unser Hafen“ hat auch in Essen einen „Friedhof gemeinsam für Mensch und Tier“ eingerichtet. Im Bild: Mustergrab als Anregung für die Gestaltung des Grabsteines. Foto: Unser Hafen

Liebe über den Tod hinaus

Erlass regelt Bestattung von Mensch und Tier

Tierliebe geht weit. Sie geht über den Tod hinaus. Das hat die „Deutsche Friedhofsgesellschaft“ veranlasst, unter dem Namen „Unser Hafen“ in Braubach am Rhein den ersten „Friedhof gemeinsam für Mensch und Tier“ zu eröffnen - offenbar mit Erfolg.

Voriges Jahr hat die Gesellschaft auch in Essen-Fintrop einen Friedhof dieser Art eingerichtet. Auf den Trend hin hat das NRW-Gesundheitsministerium einen Runderlass zum Bestattungsgesetz herausgegeben, der regelt, wie und ob eine Bestattung mit Tieren erlaubt ist. Sie ist erlaubt. Allerdings mit Einschränkungen. Grundsätzlich sind Friedhöfe Menschen vorbehalten. Das bleibt auch so. Ausnahmen sind sogenannte Tierfriedhöfe, wo ausschließlich Haustiere beigesetzt sind wie in Sprockhövel oder in Dortmund-Kley. Auf Friedhöfen können Tiere als sogenannte Grabbeigabe mit dem Toten bestattet werden. Das geht nur in einer Urne mit der Asche des Haustieres, sowohl bei einer Sarg- wie bei einer Urnenbestattung. Das gilt für alle Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, es sei denn, eine Kommune verhindert das in ihrer Friedhofssatzung.

Thema zieht immer weitere Kreise

Den Kommunen lagen bislang nur sehr wenige Anfragen vor, das Thema zieht aber immer weiterer Kreise. Und wie sieht das praktisch aus? Wer die ewige Ruhe zusammen mit seinem Haustier finden möchte,

muss die Tierleiche verbrennen lassen und am besten schriftlich verfügen, dass die eigene Bestattung nur zusammen mit der aufbewahrten Tierurne erfolgen soll. Andere Möglichkeiten gibt es nicht.

Bei der Gestaltung des Grabsteins gelten besondere Regeln. Bei der Darstellung darf das Tier nicht im Vordergrund stehen, also deutlicher dargestellt sein als der Mensch. Das bezieht sich auf die Schriftgröße wie auch auf grafische Elemente auf dem Grabstein.

**Bommerholzer
Baumschulen**

Der Sommer ist da!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen!
Große Sortenauswahl an Container-Obstbäumen!

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz

Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Neue Formen der Trauer

Die Bestattungskultur hat sich verändert

„Im Spannungsfeld von Individualität und Anonymität sucht eine mobile, säkularisierte Gesellschaft nach einem neuen Kontext für den Tod“, schreibt das „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur“ auf seiner Internetseite.

Dabei könne es um die Verknüpfung von virtuellen Formen des Gedenkens in Form von QR-Codes auf einem Grabstein genauso gehen wie um den Wunsch, Mensch und Tier gemeinsam zu bestatten. Vor ungefähr 20 Jahren war die Erdbestattung in einem Wahlgrab die dominante Bestattungsform. Zu einer Beerdigung sprach meist ein Pfarrer tröstende Worte, und das Grab erhielt ein von einem Steinmetz gefertigtes Grabmal. In den vergangenen Jahren haben die Bestattungskultur und der Umgang mit der Trauer erhebliche Veränderungen erfahren.

QR-Codes und digitaler Nachlass

Oliver Wirthmann, Geschäftsführer des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur, nennt das einen „Wandlungsschub“. Eine gewachsene Vielfalt unterschiedlicher Angebote von Bestattungsformen eröffnet individuelle Wahlmöglichkeiten, die nicht selten von den überlieferten Traditionen abweichen. Getrauert wird heute nicht mehr nur konkret in Tränen und emotionaler Ergriffenheit, sondern auch im Internet. QR-Codes auf Grabsteinen können auf die Lebensgeschichte des Verstorbenen im virtuellen Raum verweisen und erhalten zugleich einen konkreten Ort der Trauer an einem Grab.

„Hier gehen neue Trends und gewachsene Formen der Trauer am Grab eine gute Verbindung ein“, sagt Wirthmann. Mit neuen gravierenden Problemfeldern werden Angehörige auch konfrontiert, wenn es um den digitalen Nachlass ihrer Verstorbenen geht: Was passiert mit E-Mail-Konten, digitalen Guthaben, Nutzungslizenzen für Lieder und Filme, die heruntergeladen wurden?



Erdbestattung in einem Wahlgrab war die dominante Bestattungsform. In den vergangenen Jahren hat die Bestattungskultur eine erhebliche Veränderung erfahren. Foto: BDB

Ein frühes Testament beruhigt

Das einzig Sichere ist der Tod. Dem wird niemand entgehen, egal ob man ihn als Schreckgespenst oder Erlösung betrachtet. Das Ungewisse an ihm ist der Zeitpunkt. Meistens kommt er unvorbereitet, bei einigen zu früh. Vielleicht wäre es nicht schlecht, gewisse Dinge schon bei Lebzeiten geregelt zu haben – mit einem Testament.

Das ist ganz einfach: es reicht ein Blatt Papier, ein Kulli, ein geschriebener Text mit dem letzten Willen, eine Unterschrift plus Datum.

Vielleicht hat man einen besonderen Gegenstand, dem man jemand bestimmten überantworten möchte, oder ganz genaue Vorstellungen von der Beerdigung und dem Zeremoniell, oder möchte sein Vermögen so gerecht aufteilen, dass es zu keinen Streitereien kommt; dann sollte man schon beizeiten die Dinge schriftlich regeln, sodass man sicher sein kann, dass geschieht, wie man es sich wünscht.

Übrigens ist es ganz einfach, ein gemachtes Testament zu ändern, auch wenn es gerade unzugänglich bei einem Notar oder im Banktresor liegt. Man schreibt dazu einfach ein weiteres mit neuerem Datum. Es gilt immer das aktuellste Testament.

Bestattungshaus

König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon 0 23 02 / 5 66 15

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de



Neue Herausforderungen

Lebenspraxis wirkt auf Bestattungskultur

Deutlich sei eine Sinnentleerung von Riten und Bräuchen im Umfeld von Bestattung und Trauer festzustellen, meint das „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur“. Diese Entwicklung stelle auch die Kirchen vor neue Herausforderungen, wenn beispielsweise Gebete und Riten nur noch von einer kleinen Zahl von Trauergästen verstanden werden. Die schnellere Lebenspraxis ist es, die sich auf die Bestattungskultur auswirkt. Eine größere Mobilität der Familienangehörigen, die oft weit verstreut leben, verändert weiterhin die Präferenzen und Wünsche. So suchen Menschen auch nach Grabformen, die ihnen entsprechen.



„Begreifen und
Schöpfen gehen
Hand in Hand.“



Steinbildhauerei Timothy C. Vincent, Reme-Strasse 20, 58300 Wetter,
Telefon: 02335-880503, Mobil: 0179-1055357,
info@steinbildhauerei-vincent.de, www.steinbildhauerei-vincent.de

Temme

BESTATTUNGSHAUS Inh. Sigrid Temme

Unsere Leistungen:

- › Erd-, Feuer-, See- und Luftbestattungen
- › Überführung im In- und Ausland
- › Beratung & Betreuung
- › Hausbesuche
- › Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- › Individuelle Trauerhallendekorationen
- › Bestattungsvorsorge

Jederzeit für Sie
erreichbar.

Ardeystraße 126 · 58452 Witten
Telefon 0 23 02 / 1 25 55 · Mobil 01 72 / 27 03 908
info@temme-bestattungen.de · www.temme-bestattungen.de

DJK zweimal ganz oben bei den Bezirksmeisterschaften

Titel ging an die Staffel mit Celina Römer, Michelle Müller, Sophia Niemeyer und Carla Wahle

Bei den Bezirksmeisterschaften in Gladbeck standen die Athleten der DJK Blau-Weiß Annen insgesamt achtmal auf dem Siegerpodest, zweimal sogar ganz oben.

Luzie Stahlschmidt (W15) zeigte ihre aufstrebende Form und gewann ihr Rennen über die 80 Meter Hürden mit neuer Saisonbestleistung von 12,63 Sekunden. Über 100 Meter stellte sie im Vorlauf ihre Saisonbestleistung von 12,98 Sekunden ein, blieb im Endlauf aufgrund eines nicht ganz optimalen Starts mit 13,01 nur knapp darüber und lief als Zweite ins Ziel.

Der zweite Titel ging an die U18-Staffel mit Celina Römer, Michelle Müller, Sophia Niemeyer und Carla Wahle, die in einer guten Zeit von 54,20 Sekunden gewann.

Dreimal auf dem Siegerpodest

Sina Caspers stand dreimal auf dem Siegerpodest. Ferner wurde sie im Kugelstoßen der Frauen mit 11,58 Metern Zweite, im Weitsprung mit 4,70 Metern Dritte und in der 4-mal-100-Meter-Staffel Dritte in einer guten Zeit von 53,36 Sekunden mit Annika Wellenkötter, Jana Hohage und der Seniorin Frauke Viebahn, die am Vortag bereits bei den offenen Senioren-Nordrheinmeisterschaften in Essen drei Titel geholt hatte. Über 800 Meter der Frauen waren drei der vier Läuferinnen von der DJK. Jana Hohage



Der zweite Titel bei den Bezirksmeisterschaften in Gladbeck ging an die U18-Staffel mit Sophia Niemeyer (v.l.), Michelle Müller, Celina Römer und Carla Wahle, die in einer guten Zeit von 54,20 Sekunden gewann.
Fotos: DJK Blau-Weiß Annen

wurde in 2:37,06 Minuten Zweite, Anna Enninger in 2:40,32 Minuten Dritte und Jessica Blanke in 2:55,58 Minuten Vierte. Über 100 Meter der Männer kam Oliver Sauerwein als Fünfter mit 12,61 Sekunden ins Ziel.

Auch Alex Koch (M14) hätte über 100 Meter Chancen auf einen Platz ganz vorne gehabt. Er lief in Gladbeck zum ersten Mal diese Strecke und konnte seinen Vorlauf gleich mit 12,47 Sekunden gewinnen. Damit schob

er sich in der aktuellen westfälischen Bestenliste der Altersklasse M14 direkt auf Platz 9. Auf den folgenden Endlauf und den Hochsprung musste Alex jedoch aufgrund einer Zerrung im Oberschenkel verzichten.

Celina Römer (wU18) belegte im Finale über 100 Meter in 13,18 Sekunden den 6. Platz. Bei einem besseren Start hätte sie vermutlich neue Bestleistung laufen können. Das schafften über dieselbe Strecke Michelle Mül-

ler in 14,18 Sekunden und Sophia Niemeyer in 14,30 Sekunden. Carla Wahle kam trotz ungünstiger Windverhältnisse im Weitsprung mit 4,47 Meter und neuer Bestleistung auf Platz 10. Für Brit Herhaus (W15) waren die Bezirksmeisterschaften der erste große Wettkampf. Über 100 Meter lief sie in 14,30 Sekunden persönliche Bestleistung und kam auch im Weitsprung mit 4,09 Metern (Platz 12) knapp an ihre Bestleistung heran.

Mehrkampf-Stärke bewiesen

Luzie Stahlschmidt deklassiert Konkurrenz



Luzie Stahlschmidt konnte einmal mehr ihre Stärke im Mehrkampf unter Beweis stellen.

Bei den NRW-Block-Mehrkampfmeisterschaften konnte Luzie Stahlschmidt (W15) einmal mehr ihre Stärke im Mehrkampf unter Beweis stellen. Luzie startete im Disziplin-Block Wurf (100, 80, 80 Meter Hürden, Weitsprung, Kugel, Diskus) mit zehn weiteren Mädchen ihrer Altersklasse.

Da Luzie die einzige 5-Meter-Springerin war, setzte sie sich gleich in der Mehrkampfwertung auf Platz eins. Auch im anschließenden 100-Meter-Sprint deklassierte sie ihre Konkurrentinnen. Als einzige Starterin blieb sie mit 12,98 unter 13 Sekunden.



Zur Vorbereitung auf die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Juli testeten Frauke Viebahn, Christine Wenzel und Britta Ehrhardt von der DJK Blau-Weiß Annen ihre Form bei den offenen Nordrhein-Seniorenmeisterschaften in Essen und das mit Erfolg: acht Starts, davon fünf Titel und mehrere gute Leistungen. Frauke Viebahn konnte in der W55 wieder einmal ungefährdet ihre drei Wettkämpfe gewinnen. Über 100 Meter lief sie sogar neue Bestleistung und blieb mit 14,07 Sekunden nur knapp über der 14-Sekunden-Grenze.

Fantasievolle Verkleidungen

School-Dragon-Battle

Auf der Ruhr fand der „15. School Dragon Battle“ statt. 66 Teams kämpften in den Jahrgangskategorien um die Platzierungen bei den Rennen und um den Outfitpokal.

Unter großem Jubel überreichte der 2. stellvertretende Bürgermeister der Stadt Witten, Lars König, die Pokale. Alle Teams erhielten einen. Den Outfitpokal konnte wie im Vorjahr die Klasse 6a des Ruhrgymnasiums für ihre fantasievolle Verkleidung als Astronauten (Teamname „Spaceboat“) mit nach Hause nehmen. Auf Platz 2 kamen die „Ruhreier“, als Spiegeleier verkleidet, Platz 3 ging an „Aladdin und 20 Tänzer“. In der Klasse 5 konnte sich „blubb, blubb, blubb... abgesoffen“ vom AMG vor den „Torpedo Rabbits“ und den „Minions“ vom Ruhrgymnasium platzieren. In der Klasse 6 erkämpften sich „The Flying dRagons“ von der Helene-Lohmann-Realschule Platz eins vor den „Dragon Kids“ (Holzkamp-Gesamtschule) und dem „HLR Partyboot“. In Klasse 7 erreichten „Titanic II“ (Rudolf Steiner Schule Witten) Platz eins.



Bei der Siegerehrung bot sich den Zuschauern ein buntes Bild: Alle Teams trugen besondere T-Shirts oder fantasievolle Kostüme. Die Teamwiese war eine Ansammlung bunter Zelte und Pavillons mit selbstbemalten Bannern und Fahnen. Foto: Cornelia Witzmann

Leistungsvergleich mit den besten Nachwuchstalenten

DTU-Jugend-Cup in Bocholt: Talente von PV-Triathlon Witten konnten kräftig mitmischen

Gleich mit fünf Jung-Athleten war der PV-Triathlon (PV-T) Witten nach Bocholt zum DTU-Jugend-Cup gereist, um sich im Trikot des Landesverbandes TVNRW einem Leistungsvergleich mit den besten Nachwuchstalenten auf nationaler Ebene zu stellen.

Max Meckel kam in der Klasse „Jugend B“ als 20. aus dem Wasser, fiel auf den 34. Platz zurück und lief schließlich als 32. im Starterfeld der 55. Teilnehmer ins Ziel. Sein PV-Vereinskamerad Luca Fahrenson stieg kurz hinter ihm als 31. aus dem Wasser, als ihm



Julia Rudack glücklich im Ziel.

ein kleines Missgeschick passierte: Der PVler fand sein Rennrad nicht auf Anhieb und verlor wertvolle Sekunden mit der Suche nach seinem Sportgerät. Immerhin reichte seine Leistung noch für Platz 37 unter Deutschlands Besten.

Bei guten äußeren Bedingungen kletterte Rena Siepmann als 7. aus dem Aasee und arbeitete sich dadurch auf den 3. Platz vor. Ein Einbruch dann auf der Laufstrecke. Schlussendlich landete sie auf Platz 22.

Hannah Rose lag nach dem Schwimmen auf Platz 20, nach dem Radfahren auf Rang 12. Sie kam auf Platz 18 unter 51 der besten Nachwuchstriathletinnen Deutschlands ins Ziel.

Julia Rudack finisht beim Mitteltriathlon in Ingolstadt. 99 km Wettkampfstrecke legte sie zu-



Max Meckel (v.l.) und Luca Fahrenson stellten sich dem Leistungsvergleich mit den Besten.

rück. Aufgeteilt in 2 Kilometer Schwimmen, 77 Radfahren und 20 Kilometer Laufen, brauchte die Athletin vom PV-T Witten genau 5:09:24 Stunden, um als 6. (W25) über die Ziellinie zu lau-

fen. Glück hatte Julia Rudack dabei mit dem Wetter: Während die Bundesliga fast im Regen versankt, konnten die Mitteltriathleten ihren Wettkampf noch im Trockenen absolvieren.



Wanderungen im Juli

So. 10.7. 9.00 Uhr

Tageswanderung

in der Kirchheller Heide auf gut befestigten Wegen zu den schönen Heideseen; ca. 13 km; Einkehr in der Gaststätte „Zum alten Brunnen“. Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche, Anfahrt mit PKW.

Mi. 13.7. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Hohenstein, Ardey, Rüdinghausen nach Annen zum „Cafe Ostermann“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 17.7. 9.00 Uhr

Tageswanderung

zum Singen in der Barbarahütte vom Freizeitbad Heveney nach Bochum; ca. 10 km; Einkehr in der Barbarahütte. Treffpunkt Rathaus Witten, Bushaltestelle.

Mi. 20.7. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

zum „Kanuclub Witten“ über Uferstr., Fabriziusstein, Ruhrtalradweg nach Bommern, Uferstr., Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 24.7. 9.00 Uhr

Tageswanderung

um den Haltener Stausee und entlang der Stever; ca. 13 km; Einkehr im „Heimingshoft“. Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche, Anfahrt mit PKW.

Mi. 27.7. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

nach Gedern über Krumme Dreeh, Borbachtal und Gederbach zum „Landgasthaus Brinkmann“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 31.7. 10.00 Uhr

Tageswanderung

zur Brenscheider Mühle auf stets bergauf und bergab verlaufenen Wegen durch das schöne Sauerland; ca. 11 km; Einkehr in der „Brenscheider Mühle“. Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche, Anfahrt mit PKW.

Maschinchen Bunt Witten, Ardeystraße 62 Rückfragen unter 0 23 02 / 5 48 00

Fr., 8.7., 20 Uhr, Eintritt: 5 €

„Ü 44-Party“ mit „Herr Müller“

Unser Haus-DJ „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte.

Sa., 9.7., 20 Uhr, Eintritt frei

„Best of“ Chorsingen

Seit 2011 hat sich das „Offene Rock- und Pop-Chorsingen“ als Publikumsrenner etabliert. Die absoluten Favoriten aus 5 Jahren Chorsingen werden noch einmal in diesem „Best of“ von unserer Hausband mit den Gästen „zelebriert“. Und das ganze an einem Samstag. Ende offen...solange die Stimmbänder mitmachen !!!

Mo., 11.7., 20 Uhr, Eintritt frei

„Jukebox“

Wünsch dir deinen Lieblingsong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch. Und alle Gäste können mitsummen, mitsingen oder einfach nur zuhören. Und es macht Spaß – auch wenn die Töne oder Einsätze nicht immer perfekt sind. Das Publikum gestaltet diesen Abend zu einem ganz individuellen, einzigartigen Konzertabend.

Mi., 13.7., 20 Uhr, Eintritt frei

Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Replay 2014

Seit 2011 hat sich das „Offene Rock- und Pop-Chorsingen“ im „Maschinchen Bunt“ als Publikumsrenner etabliert. Wegen der großen Nachfrage haben wir die „Replay“-Reihe eingeführt. Ideal für Neueinsteiger und all jene, die nicht von Anfang an dabei waren. Und natürlich auch für all jene, die viel Spaß an den zurückliegenden Programmen hatten. Das ganze wie immer arrangiert und präsentiert von der „Maschinchen Bunt“-Hausband mit Helmut Brasse, Gerald Caspers und Thomas Lienenbröker.



Do., 14.7., 20 Uhr, Eintritt frei

WORTWÄSCHE – Kleinkunst

Tim und Beate: Liebe und andere Ungereimtheiten

Zwei freischaffende Künstler, die sich mit ihren kreativen Ideen aus dem Reich der Lyrik und Prosa und mit eigenen Kompositionen auf der Ukulele, Improvisationen auf der Trompete, der Flöte und dem Akkordeon zusammengefunden haben. Tim begleitet sich im Gesang auf seiner Ukulele. Dabei bewegt er sich thematisch zwischen Humor, Skurrilem und Melancholie – bisweilen im Zusammenklang mit Beates Flöte. Beates Texte entspringen ihrer Biographie und ihrer außergewöhnlichen Lebenssituation. Die Liebe zum Theaterspiel und das Figurentheater von Tim runden ihr Repertoire in seiner Vielfalt ab.



Fr., 15.7., 20 Uhr, Eintritt frei

Free Bears

Party ist angesagt, Bewegung. Schüttelt die alten Knochen und wackelt mit dem Hintern! Bei den FREE BEARS sind moderne und rockige Einflüsse absoluter Bestandteil der Musik, es bleibt bei den Roots, der Countrymusik, Hillbilly, Honky Tonk, dem Rock n Roll, dem Rhythm and Blues, dem Rockabilly, etwas Folk noch dazu, eine wilde Melange aus eigenen und gecoverten Stücken, wir nennen das Ganze einfach Americana“.

Haus Oveney
Bochum,
Oveneystr. 65
02 34 / 79 98 88

Mo., 11.7., 12.30 Uhr

Senioren-Lunch

Vortrag Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Begleitender Dreiganglunch

Sie erfahren in diesem Vortrag, was eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist und was man beim Erstellen dieser Dokumente unbedingt beachten sollte. Es referiert Frau Canan Ramrath, Finanzberaterin. Begleitend erhalten Sie einen dreigängigen Lunch aus einer Auswahl von 4 Gerichten. Eintritt inklusive Essen 17,- €.

Sa., 16.7., 15.30 Uhr

LIO – Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Henke

Zu Gast: Esther Münch; 12,- € inklusive reichlich Kaffee und Kuchen

Mi., 20.7., 19 Uhr

Menue & Music

Gitarren- Live-Music organisiert von Martin Schroer

(Mai – September jeder dritte Mittwoch). Zu Gast: Freddi Lubitz Barbecue-Büffet im Biergarten für 18,- € oder Menü-Empfehlung im Restaurant (Nach Witterung), Eintritt frei

Fr., 5.8., 18.30 – 21.30 Uhr

Barbecue im Biergarten

Jeder erste Freitag in den Monaten Juni – September 16,50 € Barbecue-Büffet

Mo., 8.8., 12.30 Uhr

Senioren-Lunch

Vortrag Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Begleitender Dreiganglunch

Es referiert Frau Canan Ramrath, Finanzberaterin. Begleitend erhalten Sie einen dreigängigen Lunch aus einer Auswahl von 4 Gerichten. Eintritt inklusive Essen 17,- €.



Wir machen Ideen sichtbar.

www.LensingDruck.de

HITZEGRAD
PRINT | MEDIEN & SERVICE

LENSING DRUCK

GRUPPE



bis So. 17.7. Eintritt frei Ausstellung FamilienBild A3

Hattinger Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, sich mit dem Begriff FamilienBild kreativ auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse werden nun in einer Ausstellung präsentiert. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, 45527 Hattingen



bis So. 2.10. sonntags ganztägig 8.35, 13.05 & 17.05 Uhr Mit Voldampf durch das Ruhrtal

Dampfzugfahrten auf der Strecke Hattingen - Hagen
Alter Bahnhof Hattingen, Bahnhofstraße 79, 45525 Hattingen

bis Fr. 21.10. freitags ganztägig Schienenbusfahrten mit der Ruhrthalbahn auf der Strecke Hattingen - Hagen.

Alter Bahnhof Hattingen, Bahnhofstraße 79, 45525 Hattingen

bis So. 4.12. 15 - 18 Uhr Ausstellung „FACHWERK.1611“

Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, 45525 Hattingen



jeden Donnerstag in den Ferien
ab 18 Uhr

Cook & Care

Das Sommerferien-Kochprojekt
im Treff - Eintritt frei! Jugendcafé Treff°

Hier lernt ihr, verschiedene gesunde Gerichte ganz einfach eigenständig zuzubereiten: Vom Einkauf über das Kochen bis hin zum gemeinsamen Essen liegt dabei alles in eurer Hand. Natürlich steht euch das Treff°-Team mit jeder Menge Infos zum Thema „gesunder Ernährung“ zur Seite. Außerdem erfahrt ihr, was für kulinarische Besonderheiten eure Mitmenschen aus fremden Ländern ihr Eigen nennen und kommt in den Austausch miteinander. „Erschmeckt“ am eigenen Leib, wie abwechslungsreich und lecker gesund sein kann.

WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6



Do. 7.7. 17.30 Uhr
Social Media in the Age of Contradictory Consciousness:

Die Facebook Ideologie

Vortrag von Prof. Geeht Lovink in der Reihe „Angewandte Kulturreflexion“
Universität Witten Herdecke



Fr. 8.7. 15.30 - 17.30 Uhr

Naturwerkstatt Nachtigall: Papierschöpfen

Workshop mit Naturpädagogin Birgit Ehses für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Anmeldung erforderlich unter (02302) 93664-10.
LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall



Fr. 8.7. 18 - 22 Uhr

Nachttrödelmarkt

Schnäppchenjagd für Nachtenten - Eintritt frei!

Von 18 Uhr bis 22 Uhr kann entspannt nach Kitsch, Trödel, Raritäten und Kuriositäten Ausschau gehalten werden. Verkauft werden darf alles, was Speicher, Keller und Privathaushalte hergeben - einzig Neuwaren ist nicht gestattet.
WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6

Sa. 9. & So. 10.7. 10 - 18 Uhr

Wittener Oldtimerfestival

Mehr als 200 klassische Automobile und Motorräder; Museum Zeche Nachtigall & Museum Zeche Theresia

Sa. 9.7. 22 Uhr

Global Beats Party

Balkan Beats, Electro Swing, Global Sounds

WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6



So. 10.7. 11 & 15 Uhr

Segwaytour

um den Kemnader Stausee, Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433



Di. 12.7. 20 Uhr
JAZZ°CAFÉ
mit Filippa Gojo & Sven Decker - Eintritt frei! Jugendcafé Treff°
WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6

Mi. 13.7. 19.30 Uhr Komplexe Idyllen

Lesung und Gespräch mit Monika Rinck
Universität Witten Herdecke

Do. 14.7. 9.15 Uhr

Seniorenwanderung

in Lütgendortmund, Volksgarten und Schloss Dellwig; Treffpunkt: Haltestelle Witten Rathaus; Schlußhock: noch offen; Wanderführer: Lotti Danisch, Tel. 02302 12963; Manfred Birk, Tel. 02302 60415; Deutscher Alpenverein, Tel.: 02302 2781935

Do. 14.7. 17 Uhr

Cocktail Workshop

Cocktailmischen für Anfänger - Teilnahme kostenlos, Jugendcafé Treff°
WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6

Do. 14.7. - Sa. 23.7.

Hüttentour 2016

in den Raum Bayern oder Tirol, Ausschreibung in dieser Hütte; Deutscher Alpenverein, Tel.: 02302 2781935

Fr. 15.7. 17 Uhr

Cocktail Workshop

Cocktailmischen für Anfänger - Teilnahme kostenlos, Jugendcafé Treff°
WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6

Sa. 16.7. 22 Uhr

fuck*d

Deephouse & Techno mit Mahan und Monotunes
WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6

So. 17.7. ganztägig

Kindertag im Eisenbahnmuseum Bochum

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen



So. 17.7. 10 - 20 Uhr

14. Wittener Boule-Turnier

LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 17.7. 11 - 17 Uhr

MontanTicketRuhr

LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

So. 17.7. 11 - 18 Uhr

Trödelmarkt

am Seeufer des Kemnader Sees
Bereich Heveney, Witten/Bochum

So. 17.7. 14 Uhr

Stadtrundgang „Jüdisches Leben in Witten“

Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433

So. 17.7. 14.30 Uhr

Der Weg in die Tiefe

Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts
LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall



Mo. 18.7. 20 Uhr

Sascha Grammel

Ich find's lustig!
Westfalenhalle 1, Dortmund

Di. 19.7. 10.30 Uhr

Glasklar

Werksbesichtigung Pilkington
Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Di. 19.7. 16 Uhr

(jeden 3. Dienstag im Monat)

Talk im Pütt

Grillen am Pütt
Am Pütt, Kirchstraße 18, Witten-Herbede

Di. 19.7. 20 Uhr

Besen, Besen, seid's gewesen...

Ein Balladenabend mit alten und neuen Mitgliedern des Theaters der UW/H
Universität Witten Herdecke

Mi. 20.7. 10 Uhr

Der Weg des Eisens

Busrundfahrt durch den südlichen EN-Kreis
Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Sa. 23.7. Einlass 14 Uhr

Oberhausen rockt!

Am Stadion Niederrhein, Lindnerstr. 2, Oberhausen,
Infos & Tickets: www.oldie-rock.de

Sa. 23.7. 22 Uhr

WERK°STADT Chartparty

mit DJ Rainer
WERK°STADT Witten, Mannesmannstr. 6

So. 24.7. 11 & 15 Uhr

Segwaytour

durch das Muttental, Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433

So. 24.7. 14.30 Uhr

Zeche Eimerweise

Offene Themenführung zu den Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet.
LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Mo. 25.7. 10 Uhr
Streng überwacht – Wasserwerk Witten

Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Di. 26.7. 15.30 – 17.30 Uhr
Zechen-Safari:

Hummel, Käfer, Schmetterling – Entdeckungen auf der wilden Wiese.
Große und kleine Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Anmeldung erforderlich unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Sa. 30.7. 10.30 Uhr
Unter-Tage-Tour

Bergbau-Tour mit dem Highlight der Stollenführung, Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Sa. 30.7. 14.30 Uhr
Herrliches Herbede

– **Fachwerk und Ruhrsandstein**
Infos und Anmeldung beim Stadtmarketing Witten, 02302-19433

Sa. 30.7. 15.30 Uhr
Dünkelbergstollen

Große Bergwerkstour für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung bis 28.7. unter (02302) 93664-10. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

WERKSTADT
WITTEN AM RHEIN

Sa. 30.7. 22 Uhr
80er Party

Die **Kult-Party** mit den **Kulthits**
WERKSTADT Witten, Mannesmannstr. 6

So. 31.7. 14.30 Uhr
Unter Dampf

Vorführung der historischen Fördermaschine aus dem Jahr 1887
LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Mi. 3.8. 16 Uhr
Stadtrundfahrten im Doppelstock-Cabriobus

In modern ausgestatteten Reisebussen geht es auf eine rund zweistündige Entdeckungstour durch die Hattinger Altstadt, zum Wasserschloss Haus Kemnade und zur Elfringhauser Schweiz. Auch die klassischen Sehenswürdigkeiten – Burg Blankenstein, Isenburg, Nikolaus-Groß-Haus und St.-Mauritius-Dom – stehen auf dem Besichtigungsplan. Treffpunkt: Rathaus, Rathausplatz 1, 45525 Hattingen

Mi. 3.8. 18 Uhr
Filmdreh Workshop

Teilnahme **kostenlos**, **Jugendcafé Treff**
WERKSTADT Witten, Mannesmannstr. 6

Do. 4.8. 17 Uhr
Abend“fahrt“

(statt Sektionsabend) mit der MS Schwalbe – Lakebrücke – Bommern – Lakebrücke; Treffpunkt: Anleger MS Schwalbe an ; der Lakebrücke; Schlußshock: Zollhaus Herbede, Ruhrtal

1; „Wander“führer: Thomas Sturm, Tel. 02302 89683; Deutscher Alpenverein, Tel.: 02302 2781935

Do. 4.8. 18 Uhr
Filmdreh Workshop

Teilnahme **kostenlos**, **Jugendcafé Treff**
WERKSTADT Witten, Mannesmannstr. 6

Fr. 5.8. 18 Uhr
Filmdreh Workshop

Teilnahme **kostenlos**, **Jugendcafé Treff**
WERKSTADT Witten, Mannesmannstr. 6

Fr. 5. – So. 7.8. Fr. & Sa. 15 – 24 Uhr, So 12 – 20 Uhr

Bierbörse in Schwelm
Schwelm Neumarkt, Innenstadt

Sa. 6. & So. 7.8. Sa. ab 13 Uhr, So. ab 11 Uhr

Sommerfest auf Haus Herbede
Haus Herbede, von Elverfeldt-Allee 12, Witten-Herbede

Sa. 6.8. 19 Uhr
Time to bang your head

Newcomer-Konzertreihe im Treff
WERKSTADT Witten, Mannesmannstr. 6

Sa. 6.8. 22 Uhr
Devil's Dancefloor

Hardcore/Alternative Party
WERKSTADT Witten, Mannesmannstr. 6



So. 7.8. 11 – 15 Uhr
Familientrödelmarkt

Das **Eldorado für Schnäppchenjäger**
WERKSTADT Witten, Mannesmannstr. 6

So. 7.8. 11 Uhr
NudelBlues-Fest

Zum 20-jährigen Bestehen unseres Bandweberei-Museums wollen wir am Todestag von Joseph-Marie Jacquard (* 7. Juli 1752; † 7. August 1834), dem Erfinder der Lochkarten-Steuerung für Webstühle, das Bandweber-Nudel-Blues-Fest feiern. Gemeindezentrum Elfringhausen, Felderbachstraße 59, 45529 Hattingen-Elfringhausen

Do. 1.9. – So. 4.9. ganztägig
Do., Sa., So.: 12 – 22 Uhr
Fr.: 17 – 22 Uhr

Kulinarischer Altstadtmarkt

Am verkaufsoffenen Sonntag (4. September) haben die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. (beantragt)
Kirchplatz, 45525 Hattingen

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...

www.kamk.de

Image Witten
info@kamk.de ☎ 0 23 02 / 9 83 89 80

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.stadtmarketing-witten.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de
www.vhs.hattingen.de

Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte

Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz

Die ganze Welt der Sicherheit

ME Sicherheitsberatung

Sicherheit

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“** an!

- Mechanische Sicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

ABUS
Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
☎ **0 23 02 / 2 78 11 77**

Flyer & Prospekte

☎ **0 23 02 / 9 83 89 80**

KATHAGEN
media+kommunikation

Image Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, 12.8.2016
Anzeigenschluss: Freitag, 5.8.2016

Image

Titelbild: Nacht der Ausbildung 2016, Foto: T. Strehl
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02 / 98 38 980, Fax: 0 23 02 / 98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein
Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Hammer

Angebote

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.08.2016. Preise inkl. MwSt.

Wir produzieren schon ab 0,25m³



Betonverkauf



JCB Bagger 8026 mieten

Jetzt neu im Mietpark:
Der modernste Minibagger von JCB
Zuzügl. Versicherung. (Evtl. Diesel & Reinigung)



Werkzeuge aller Art

ab 2⁵⁰
pro Stück



Hangflorsteine

z.B. Hangflorstein mini in grau

35/28/20 Unsere Farben:
Hangflorsteine ohne Inhalt



159⁰⁰
pro Tag



Novasan Lava-Dekor

Mineraldekor für Gartenanlagen.
Zur Drainage & Bodenverbesserung.
Verhindert die Bodenerosion und hemmt den Unkrautauflauf. 20 Liter

Hotrega Reiniger



ab 11⁹⁹
pro 1l Flasche

- | | |
|---|---------|
| Hotrega Grünbelagferner 1l Konzentrat | 12,99 € |
| Hotrega Bio-Aussenreiniger 1l | 11,99 € |
| Hotrega Terrassenplatten-Reiniger 1l Konzentrat | 11,99 € |

3⁹⁹
pro Sack



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte

